Bedienungsanleitung erw. Disposition

1. Produktbeschreibung

Schnelle und zielgerichtete Disposition auf Basis des Lagerbestands und der Reichweite.
Bei umfangreichem Artikelstamm und stark schwankenden Absatzzahlen ist es häufig nicht möglich, Einkaufs- oder Produktionsbedarfe automatisch ermitteln zu lassen. Die abacus Erweiterte Disposition für die Sage 100 zeigt dem Disponenten für selektierte Artikel neben dem aktuellen und dem verfügbaren Lagerbestand und der Reichweite auch die absoluten und durchschnittlichen Verkaufszahlen vergangener Zeiträume an.

Anhand dieser Informationen können individuell für jeden Artikel die notwendigen Bestell- oder Produktionsmengen vorgeschlagen oder erfasst werden. Die zu beschaffenden Mengen werden in Dispostapel oder Bestellungen gespeichert. Für Produktionsbedarfe werden Fertigungsaufträge erstellt.

Wichtige Funktionalitäten:
• Anzeige umfangreicher Informationen zu Verkäufen vergangener Zeiträume zur individuellen Einkaufs- und Produktionsmengenermittlung
• wahlweise Kalkulation der Reichweite auf Basis der Absatzplanung der Sage 100
• Anzeige von Meldebestand, verfügbarem Bestand, Reichweite des Lagerbestands, Reichweite des verfügbaren Bestands
• Anzeige vieler für die Disposition wichtiger Informationen in einer Maske inklusive grafischer Darstellung
• Ermittlung von prognostizierten Verbräuchen anhand von Absatzplänen und / oder Verkaufszahlen
• Berechnung von Sicherheitsbeständen auf Grundlage der ABC/XYZ Klassifizierung

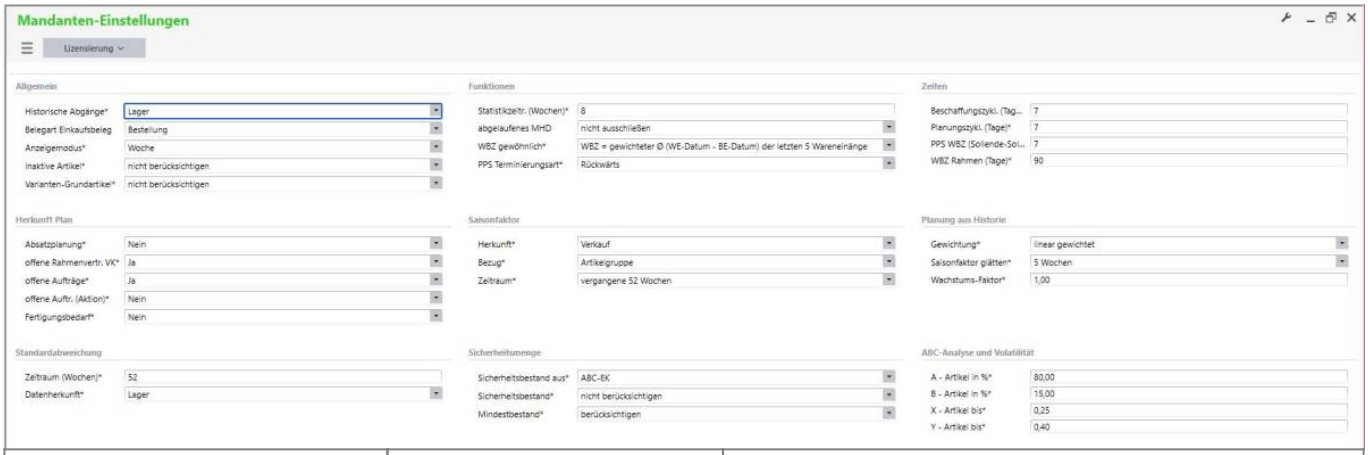
Hauptnutzen:
• effiziente Disposition in der Sage 100 Warenwirtschaft auf Basis der verfügbaren Lagerbestände und der berechneten Reichweite
• Zeit- und Kostenersparnis, da die manuelle Überwachung des Auftrags- & Lagerbestands entfällt
• Der Nutzer wird angehalten die Stammdaten akkurat zu pflegen
• Fehlervermeidung, da nicht manuell gerechnet werden muss
• Verbesserung der Lagerbestände und Reduzierung der Materialengpässe /-ausfälle
• Berücksichtigung von Schließzeiten bei Lieferanten und Berücksichtigung dieser bei der Disposition

2. Grundlagen-Einstellungen

Um die Erweiterte Disposition für individuelle Kundenanforderungen nutzen zu können gibt es verschiedene zu tätigende Konfigurationen. Diese beinhalten die grundsätzlichen Einstellungen der Disposition, individuelle Benutzereinstellungen zur Anzeige, die Festlegen von Werten wie den Servicegrad oder Festlegen von Einschränkungen beim Chinese New Year.

2.1 Mandanten-Einstellungen

Um die Erweiterte Disposition für individuelle Kundenanforderungen nutzen zu können, sind Einstellungen in den Grundlagen (<Disposition> <Administration> <Mandant>) zu tätigen, diese werden in diesem Kapitel näher erläutert.



Eigenschaft	Wert	Bedeutung
Allgemein		
Historische Abgänge	- Verkauf - Lager	Auswahl, auf welcher Grundlage Daten der Historie zur Berechnung des automatischen Absatzplans gezogen werden (Verkauf = Lieferschein, Lager = Lagerabgangsbuchung), Hinweis: Bei Einstellung „Lager“ werden Ressourcenlisten, Produktions- und Handelsstücklisten nicht aufgelöst, sondern die reinen Lagerabgänge berücksichtigt; bei „Verkauf“ werden Ressourcenlisten, Produktions- und Handelsstücklisten anhand der Stammdaten aufgelöst und zur automatischen Absatzplanung herangezogen (nur Ressourcenlisten mit dem Status STANDARD werden berücksichtigt; gibt es nur EINE GÜLTIGE Ressourcenliste, wird diese herangezogen; ansonsten findet keine Ressourcenliste Berücksichtigung)
Produktionsmodus	- Interne Fertigungsaufträge - Produktion	keine Relevanz
Belegart Einkaufsbeleg	- Bestellung	Auswahl der Belegart, die für die Erstellung von Aufträgen verwendet werden soll
Anzeigemodus	- Tag - Woche - beides	Auswahl, ob die Grafiken und Daten in den Dispositions-Artikeldetails in Tagen, Wochen oder beiden angezeigt werden sollen
Funktionen		

Statistikzeitraum	Eingabe eines Zeitraums in Wochen	Berechnungszeitraum des Durchschnitts – wie viele Wochen in der Vergangenheit zur Berechnung des durchschnittlichen Verkaufs-/ Lagerabgangs zur Berechnung des automatischen Absatzplans herangezogen werden sollen
MHD	- abgelaufenes MHD ausschließen und protokollieren - abgelaufenes MHD weiter verwenden	Einstellung, ob die Bestände der Artikel mit abgelaufenen MHDs in der Liste „MHD-Verfall“ in den Auskünften angezeigt werden sollen oder nicht; der Bestand von Artikeln mit abgelaufenen MHDs wird bei der Disposition aufgefüllt bei Einstellung „abgelaufene MHDs ausschließen und protokollieren“; Anmerkung: Wenn der Bedarf gedeckt ist und nur die Sicherheitsmenge aufgefüllt werden soll, werden abgelaufene Verfallsdaten nicht berücksichtigt.
WBZ gewöhnlich	- Bei jedem Wareneingang: WBZ = Wareneingang-Datum – Bestell-Datum - WBZ = gewichteter Durchschnitt der letzten x [Anzahl] Wareneingänge	Einstellmöglichkeit, wie die Berechnung der gewöhnlichen Wiederbeschaffungszeit erfolgen soll Die Daten werden je Artikel in das Feld „Wiederbeschaffungszeit gewöhnlich“ geschrieben. Diese haben allerdings keine Auswirkung auf die Disposition, sondern dienen der Information, um ggf. die Wiederbeschaffungszeiten an diese Daten anzugleichen.
PPS-Terminierungsart	- Vorwärts - Rückwärts	Einstellung, welche Terminierungsart in der Disposition Produktion verwendet werden soll
Standardabweichung	Anzahl Wochen	ermittelt, wie stark ein Wert (Verbrauch, Verkauf) vom Durchschnitt abweicht
Zeitraum(Wochen)	Anzahl der Wochen	freie Eingabe des Zeitraums der Verbräuche, der zur Berechnung der Standardabweichung herangezogen werden soll
Datenherkunft	- Lager - Verkauf mit Aktionen - Verkauf ohne Aktionen	Eingabe, welche Daten (Verbrauch aus Lager, Verkauf mit Aktionen, Verkauf ohne Aktionen) zur Berechnung der Standardabweichung herangezogen werden sollen
Zeiten		In diesem Abschnitt werden die Zeiten festgelegt, die grundsätzlich für alle Artikel gelten. Alle Daten können auf Artikelebene gepflegt und verändert werden; es gilt bei Berechnungen vorrangig immer die Angabe im Artikelstamm. Alle Werte müssen einen Wert > 0 hinterlegt haben.
Beschaffungszyklus(Tage)	Eingabe Tagesanzahl	freie Eingabe des Zeitraums in Tagen, für wie viele Tage die Bestellmenge reichen soll (Empfehlung: für C-Teile möglichst hoch ansetzen → separater Eintrag im Artikelstamm)
Planungszyklus(Tage)	Eingabe Tagesanzahl	freie Eingabe des Zeitraums in Tagen, in welchen Abständen Bestellvorschläge bearbeitet werden (gängig ist 1 x wöchentlich → entspricht dem Planungszyklus von 7 Tagen)

PPS WBZ (Sollende – Sollstart)	Eingabe Tagesanzahl	freie Eingabe des Zeitraums in Tagen, welcher der gewöhnlichen Produktionsdauer entspricht
WBZ Rahmen(Tage)	Eingabe Tagesanzahl	freie Eingabe des Zeitraums in Tagen, mit welchem Vorlauf eine Information erfolgen soll, dass ein neuer Rahmenvertrag abgeschlossen werden soll
Herkunft Plan		Einstellung, aus welchen Herkunfts-Daten die Bedarfe zur Berechnung des Dispo-Vorschlags gezogen werden sollen
Absatzplanung	- Ja - Nein	Einstellung, ob Planwerte aus aktiven, operativen Absatzplänen bei der Berechnung von Dispo-Bedarfen berücksichtigt werden sollen; hierzu zählt auch der automatisch berechnete Absatzplan abaDisPlanAusVk
Offene Rahmenverträge VK	- Ja - Nein	Einstellung, ob die Bedarfsmengen aus offenen, aktiven Rahmenverträgen bei der Berechnung von Dispo-Bedarfen berücksichtigt werden sollen
Offene Aufträge	- Ja - Nein	Einstellung, ob die Bedarfsmengen aus offenen Verkaufsaufträgen bei der Berechnung von Dispo-Bedarfen berücksichtigt werden sollen
Fertigungsbedarf	- Ja - Nein	Einstellung, ob die Bedarfsmengen aus offenen Fertigungsaufträgen bei der Berechnung von Dispo-Bedarfen berücksichtigt werden sollen
Saisonfaktor		
Bezug	- Artikel - Artikelgruppe	Einstellung, ob der Saisonfaktor zur Berechnung des automatischen Absatzplans aus dem Artikel oder der Artikelgruppe (Mittelwert) berechnet werden soll
Zeitraum	- verschiedene Zeiträume stehen zur Auswahl	Auswahl des Zeitraums, welcher repräsentativ ist zur Berechnung des Saisonfaktors und somit des automatischen Absatzplans
Planung aus Historie		
Gewichtung	- Linear gewichtet - ungewichtet	Diese Einstellung legt fest, welche eingestellten Planzahlen zur Ermittlung der automatischen Absatzzahlen durch Multiplikation mit dem Saisonfaktor herangezogen werden sollen - linear gewichtet (Berechnung Planzahl mit „VK/Tag normiert gewichtet“) - ungewichtet (Berechnung Planzahl mit „VK/Tag normiert“); siehe auch „Berechnung des automatischen Ansatzplans„
Saisonfaktor glätten	- 0 Wochen - 5 Wochen - 8 Wochen	Zeitraum, für den der Saisonfaktor geglättet werden soll (Beispiel: 5 Wochen –> „-2 Wochen ↔ aktuelle Woche ↔ +2 Wochen“ werden geglättet) → siehe Kapitel „Berechnung des automatischen Absatzplans“

Wachstumsfaktor	Eingabe eines Dezimalwertes	Mit dieser Kennzahl kann für alle Artikel hinterlegt werden, mit welchem Wachstumsfaktor die automatisch berechneten Planzahlen (in abaDisPlanAusVK) multipliziert werden sollen. Ein hinterlegter Wachstumsfaktor von „1“ hat keine Auswirkungen auf die Planzahlen. Ein Wert von 1,1 erhöht die automatisch berechneten Absatz-Planzahlen um 10%. Der Wachstumsfaktor hat keinen Einfluss auf die manuell erstellten Absatzpläne.
Sicherheitsmenge		
Sicherheitsbestand	- ABC-EK - ABC-VK - ABC-VK-Ressource (Ressourcen werden wie zugehöriger VK-Artikel eingeteilt)	Unter den Faktoren des hinterlegten Sicherheitsfaktors sowie der errechneten Standardabweichung wird der Sicherheitsbestand (Eiserne Reserve; Bestand, der immer am Lager liegen soll) mit den hier eingestellten Verkaufsdaten berechnet
Sicherheitsbestand	- Berücksichtigen - Nicht Berücksichtigen	Einstellung, ob der automatisch errechnete Sicherheitsbestand bei der Disposition berücksichtigt werden soll→ bei Berücksichtigung wird dieser in das Feld „Sicherheitsmenge“ geschrieben
Mindestbestand	- Berücksichtigen - Nicht Berücksichtigen	Einstellung, ob der im Artikel hinterlegte Meldebestand bei der Disposition berücksichtigt werden soll→ bei Berücksichtigung wird dieser in das Feld „Sicherheitsmenge“ geschrieben
ABC-Analyse und Volatilität	- A-Artikel in % - B-Artikel in % - X-Artikel bis - Y-Artikel bis	Einteilung der ABC-XYZ-Werte für die ABC-XYZ-Berechnung - A – Artikel in % - gängig: 80% (bedeutet, dass Artikel, deren kumulierter Wert 80% des Umsatzes ausmachen, als A-Artikel gekennzeichnet werden) - B-Artikel in % - gängig: 70% (bedeutet, dass Artikel, deren kumulierter Wert zwischen 70% und 79,999 % des Umsatzes ausmachen, als B-Artikel gekennzeichnet werden) - alle Artikel, die weniger als 70% des kumulierten Einkaufswertes ausmachen, werden als C-Artikel gekennzeichnet - X-Artikel bis - gängig: 0,25 (bedeutet, dass Artikel, deren Abweichung vom Durchschnitt relativ gering ist; regelmäßige Verbrauchszahlen liegen zugrunde) - Y-Artikel bis - gängig: 0,5 (bedeutet, dass Artikel, deren Abweichung vom Durchschnitt mittelmäßig ist; Verbrauchszahlen, die mäßig stark schwanken, liegen zugrunde) - alle anderen Artikel werden als Z-Artikel klassifiziert; diese haben einen stark schwankenden Verbrauch
Automatische Disposition Halbfabrikat		

Sicherheitsmenge	- berücksichtigen - nicht berücksichtigen	Einstellung, ob bei der automatischen Disposition die Sicherheitsmenge der Halbfabrikate berücksichtigt werden soll (gemäß Einstellung in Sicherheitsmenge: Sicherheitsbestand und Mindestbestand)

*ACHTUNG: Werden hier mehrere Herkunfts-Daten auf JA eingestellt, werden diese Bedarfs-Daten kumuliert. Beispiel: Gibt es für einen Artikel einen Absatzplan und auch offene Aufträge und ist bei beiden die Herkunft auf JA eingestellt, werden diese Zahlen addiert und aus dem kumulierten Wert wird der Bedarf ermittelt und ein entsprechender Dispo-Vorschlag generiert.

Ausnahmen: Verkauf = JA und Fertigung = JA; alle anderen = NEIN Gibt es zu den Auftragsbestätigungen angelegte Fertigungsaufträge, werden die Bedarfe aus der Auftragsbestätigung bei der Berechnung der Dispo-Bedarfe nicht mehr berücksichtigt, sondern nur die der Fertigungsaufträge/Ressourcenliste; Voraussetzung: Der Fertigungsauftrag muss eingelastet sein Verkauf = JA und offene Rahmenverträge = JA; alle anderen = NEIN Gibt es zu den offenen Rahmenverträgen bereits erfasste Auftragsbestätigungen, werden diese Mengen aus den Auftragsbestätigungen und Rahmenverträgen nicht kumuliert

Die nachfolgende Matrix soll darstellen, welche Einstellungen im Mandanten- und Artikelstamm welche Auswirkungen auf die Bedarfsberechnungen (ergo die Dispo-Vorschläge) haben.

		Absatzplanung MANDANTENEINSTELLUNG	
		JA	**NEIN**
Plan aus VK berechnen ARTIKELSTAMM	**JA**	automatischer Absatzplan abaDisPlanAusVK wird für alle Artikel berechnet, deren Feld auf "Plan aus VK berechnen" auf JA steht; exisitiert für diese Artikel auch ein Absatzplan wird ggf. zuviel disponiert, da Mengen kumuliert werden; automatischer Absatzplan (abaDisPlanAusVK) sollte dann auf "Szenario" gesetzt werden; somit wird dieser nicht berücksichtigt	es wird zwar ein automatischer Absatzplan für den Artikel erreichnet, aber es wird weder der automatische noch der manuell erstellte Absatzplan bei der Disposition berücksichtigt
	NEIN	für diesen Artikel wird kein automatischer Absatzplan (abaDisPlanAusVK) berechnet; exisitert dieser Artikel in einem manuell erstellten Absatzplan werden die Mengen bei der Disposition berücksichtigt	es werden keine automatischen Absatzzahlen berechnet; Absatzpläne werden bei der Disposition nicht berücksichtigt

Für Unternehmen, die nicht mit Absatzplänen arbeiten, gibt es die Möglichkeit, den automatisch errechneten Absatzplan „abaDisPlanAusVK“ zu nutzen. Voraussetzung hierfür ist, dass im Mandantenstamm die Absatzplanung auf JA eingestellt ist und dieser Absatzplan auf die Planart „operativ“ eingestellt ist. Anhand von Vergangenheitsdaten werden unter Berücksichtigung von dispositionsrelevanten Parametern, wie der Saisonfaktor, Bedarfsdaten für die Zukunft berechnet (siehe auch „Berechnung des automatischen Absatzplans“).

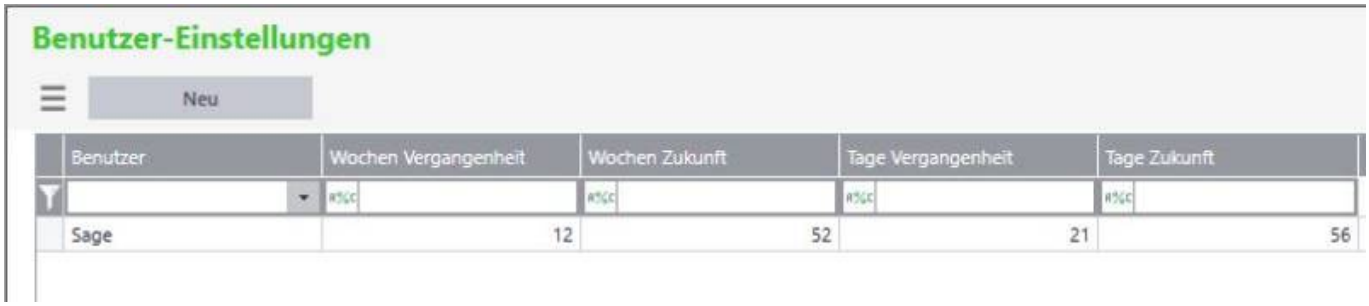
Folgende Einstellungen wären zu tätigen, wenn automatisch berechnete Absatzzahlen bei der Disposition berücksichtigt werden sollen (grün hinterlegte Einstellung):

Einstellung für Verkaufsartikel, für die es keinen Absatzplan gibt			
Absatzplanung Mandant	JA		
abaDisPlanAusVK	Operativ	Planmengen werden bei der Disposition berücksichtigt	
	Szenario	Planmengen werden bei der Disposition nicht berücksichtigt	
Plan aus VK berechnen (Artikelstamm)	JA	automatische Absatzzahlen werden errechnet	für die Artikel, die nicht im Absatzplan enthalten sind
	NEIN	automatische Absatzzahlen werden nicht errechnet	für die Artikel, die im Absatzplan enthalten sind

Anmerkung: Sollten aufgrund eines Systemwechsels keine Verkaufszahlen aus der Vergangenheit existieren, gibt es die Möglichkeit, diese über unser Modul „Universalimport“ zu importieren, sodass diese Daten der automatischen Bedarfsberechnung sofort genutzt werden können.

2.2 Benutzer-Einstellungen

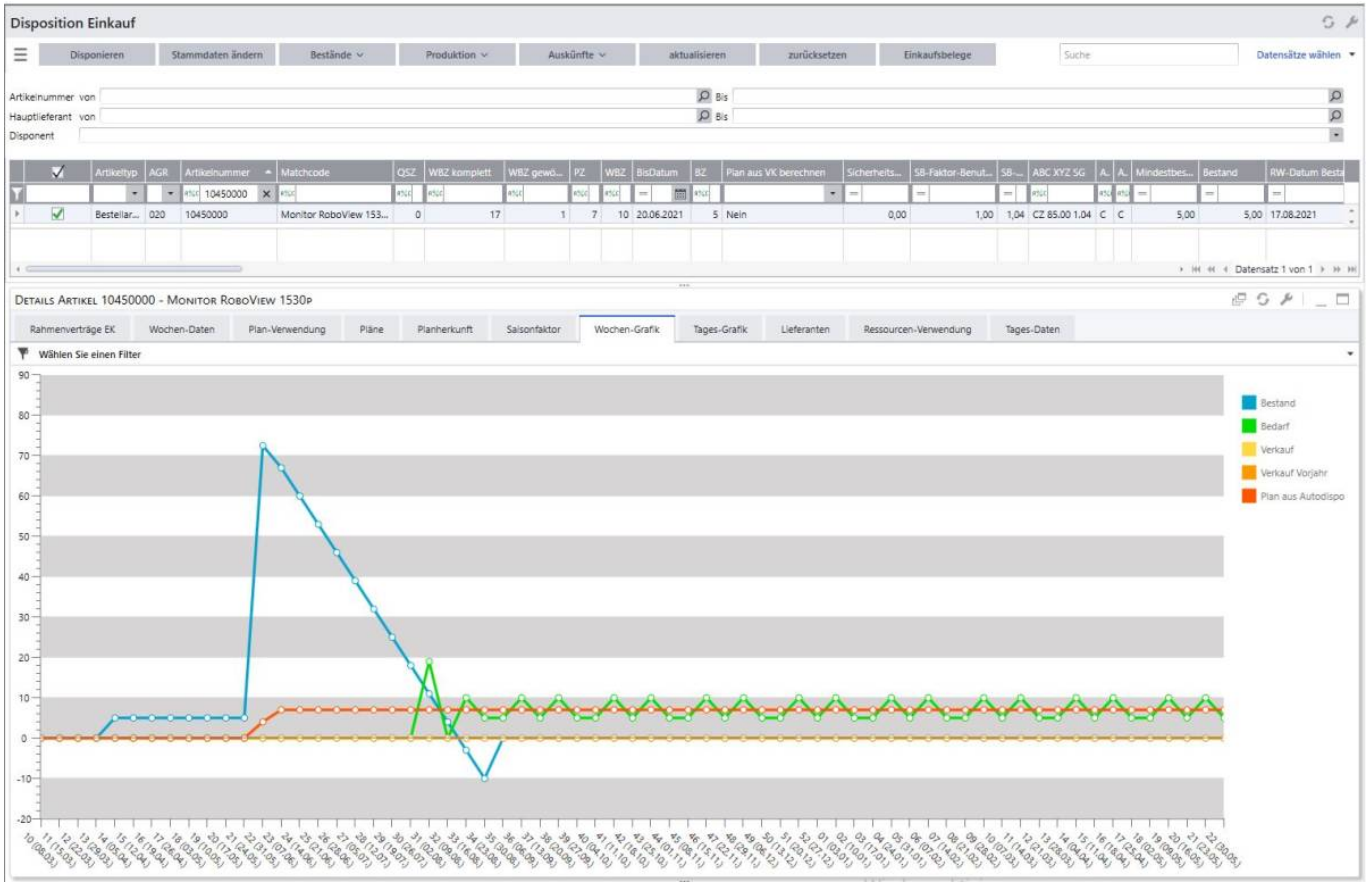
In dem folgenden Formular können pro Benutzer die Zeitachsen konfiguriert werden, für die die Daten angezeigt werden sollen. Dieses Formular erreichen Sie über (<Disposition> <Administration> <Benutzer>)
→ Getätigte Einstellungen hier haben Auswirkungen auf den Anzeigezeitraum im Dispositionsmodul



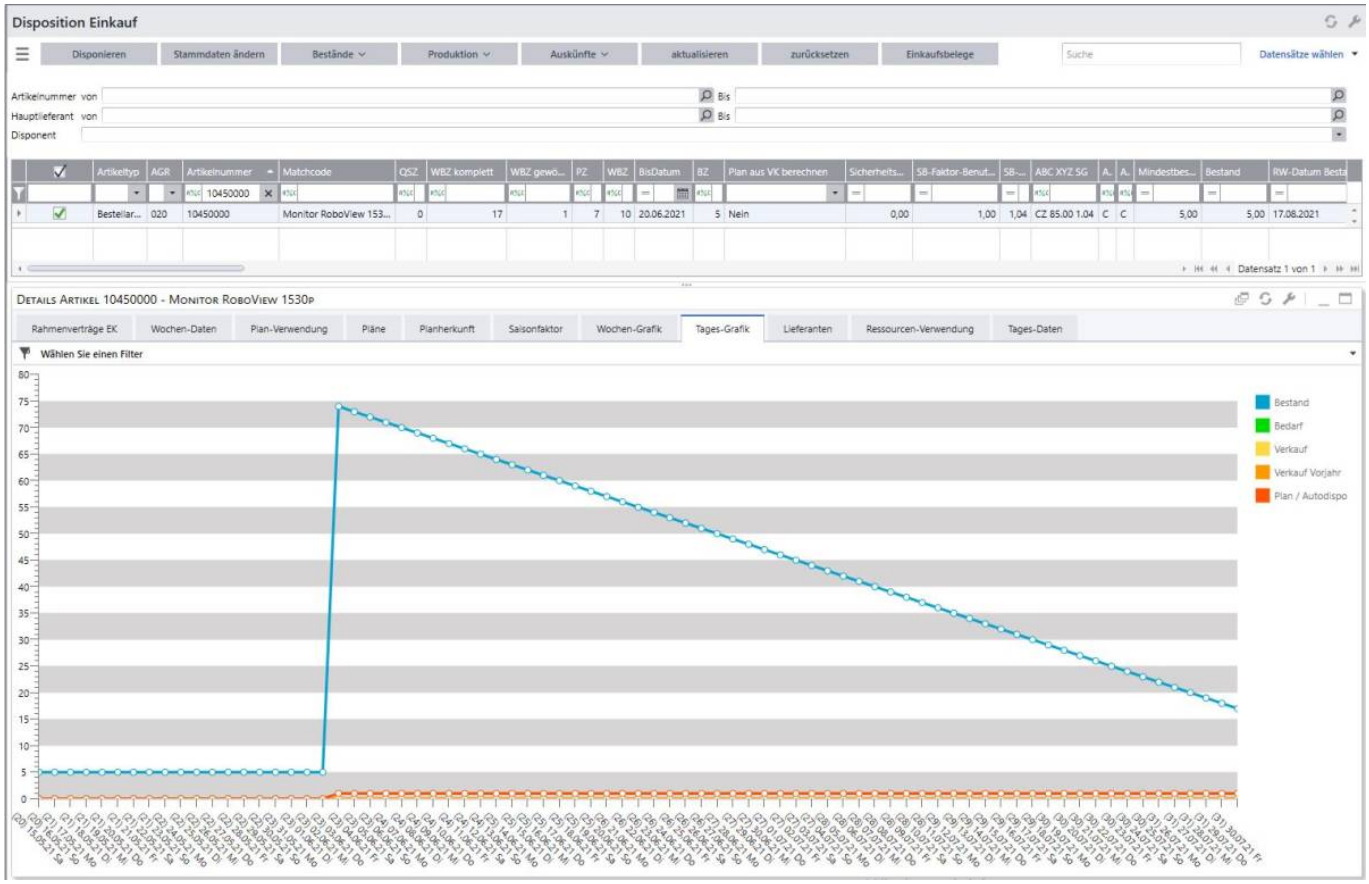
hier:

- Wochendaten → 12 Wochen rückwärts, 52 Wochen vorwärts
- Tagesdaten → 21 Tage rückwärts, 56 Tage vorwärts

–> Beispiel Wochen Grafik (aktuell KW 13) – angezeigt werden die Daten 12 Wochen in der Vergangenheit und 52 Wochen in der Zukunft



→ Beispiel Tages Grafik (aktuell 04.06.2021) - angezeigt werden die Daten 21 Tage in der Vergangenheit und 56 Tage in der Zukunft



2.3 Servicegrad-Faktoren

Ja nach Einteilung der Artikel in die ABC-XYZ-Kategorie wird der Servicegradfaktor aus der gepflegten Tabelle unter <Disposition> <Administration> <Servicegrad> gezogen und für die Berechnung des Sicherheitsbestandes berücksichtigt (siehe auch „Berechnung Sicherheitsbestand“).
Möchte man beispielsweise für bestimmte Artikel eine möglichst hohe Lieferfähigkeit aufweisen, stellt man einen hohen Servicegrad, wie z. B. 90%, ein. In dem folgenden Beispiel ist abgebildet, dass die Lieferfähigkeit für Z-Artikel bei 90% liegen soll. Daraus ergibt sich ein Servicegrad-Faktor für die AZ, BZ und CZ Artikel von 1,28.

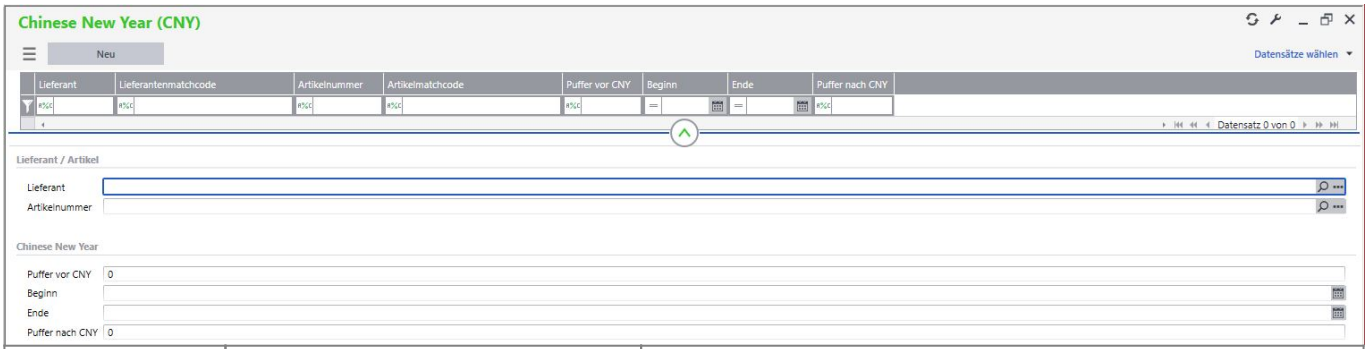


ABC	X	Faktor X	Y	Faktor Y	Z	Faktor Z
A	85	1,04	85	1,04	90	1,28
B	85	1,04	85	1,04	90	1,28
C	85	1,04	85	1,04	90	1,28

Anmerkung: Nach dem Speichern muss die Übersicht aktualisiert werden, damit die gezogenen XYZ-Faktoren aus der Tabelle an der Oberfläche sichtbar werden.

2.4 Chinese New Year

Um Schließzeiten wie Chinese New Year oder auch Betriebsferien mit einem Zeitraum und der Anzahl an Tagen als Puffer vor und/oder nach CNY (Chinese New Year) festzulegen kann dies unter <Disposition> <Administration> <Chinese New Year>.
Die automatische Disposition erkennt den Schließzeitraum inkl. Pufferzeit davor und danach und errechnet den Bedarf für diesen Zeitraum, sodass eine separate Bestellvorschlagsmenge hierfür ermittelt wird (Feld „CNY Bedarf“ in Dispositionsübersicht; Schaltfläche „CNY Bestellmenge setzen“ generiert eine separate Bestellung für den Bedarf innerhalb des CNY-Zeitraums).



Eigenschaft	Wert	Bedeutung
Lieferant/Artikel		
Lieferant	Eingabe Lieferantennummer	Eingabe des Lieferanten, für den die Schließzeit erfasst werden soll

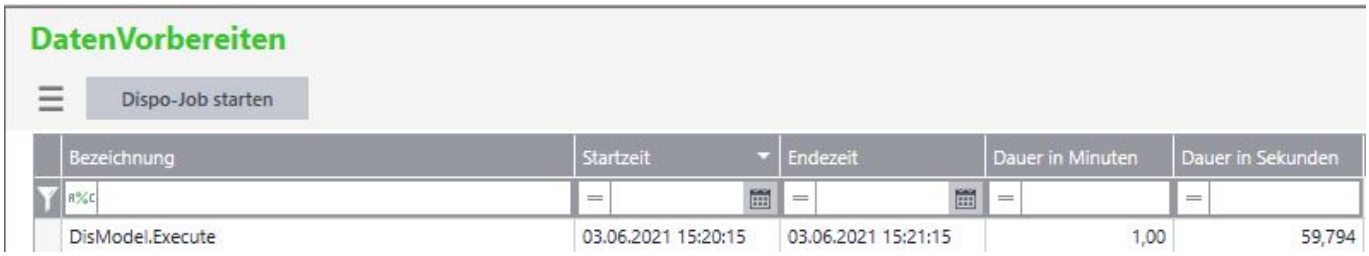
Artikelnummer	*optional* Eingabe der Artikelnummer (pro Artikelnummer muss ein Datensatz generiert werden)	Eingabe der Artikelnummer(n), die bei dem erfassten Lieferanten bestellt wird und bei denen der o. a. Lieferant als Hauptlieferant in den Stammdaten hinterlegt ist (wird keine Artikelnummer hinterlegt, gilt die Schließzeit für die Disposition aller Artikel, die den o. a. Lieferanten als Hauptlieferanten im Artikelstamm hinterlegt haben)
Chinese New Year		
Puffer vor CNY	Eingabe Anzahl Tage	Eingabe der Anzahl an Tagen, die vor Beginn des Chinese New Year Datums zur Disposition berücksichtigt werden soll
Begin	Eingabe Datum	Datumsangabe, an dem der CNY/Schließzeitraum beginnt
Ende	Eingabe Datum	Datumsangabe, an dem der CNY/Schließzeitraum endet
Puffer nach CNY	Eingabe Anzahl Tage	Eingabe der Anzahl an Tagen, die nach Ende des Chinese New Year Datums zur Disposition berücksichtigt werden soll (bspw. zur Wiederaufnahme des Produktionsbetriebs)

3. Disposition

Zur Nutzung der Disposition wird diese in drei Bereiche aufgeteilt: 1. Einkauf, 2. Produktion und 3. Rahmenvertrag. Diese unterscheiden sich in der dargestellten Ansicht und dem Tätigkeitsbereich. Diese Ansichten sind in einem Master-Detail-Element dargestellt. Der übergreifende Detailbereich wird abschließend in dem Kapitel näher betrachtet.

3.1 Daten vorbereiten

Damit die Disposition aussagekräftig genutzt werden kann, müssen Daten nach Vorgabe der Mandanteneinstellungen vorbereitet werden. Die Aktualisierung kann unter <Disposition> <Daten vorbereiten> vorgenommen werden. Klicken Sie dafür die Schaltfläche „Dispo-Job starten“. Mit diesem Vorgang werden alle dispositionsrelevanten Daten, wie Stammdaten, Bestände, Zugänge, Abgänge, Planwerte, Stammdaten, etc., aktualisiert und die Disposition kann ohne Verzögerung mit den aktuellen Werten erfolgen. Bei großen Datenbanken empfiehlt es sich, den Aktualisierungslauf nächtlich über den abacus Application Server einzuplanen.



Die folgende Grafik dient der Veranschaulichung der dispositionsrelevanten Daten, die bei der Berechnung eine Rolle spielen. Die jeweilige Erläuterung zu den Zeiten/Daten sowie die Beschreibung

aller Spalten der Formulare ist in dem Begleitdokument „Beschreibung der Felder“ zu finden.

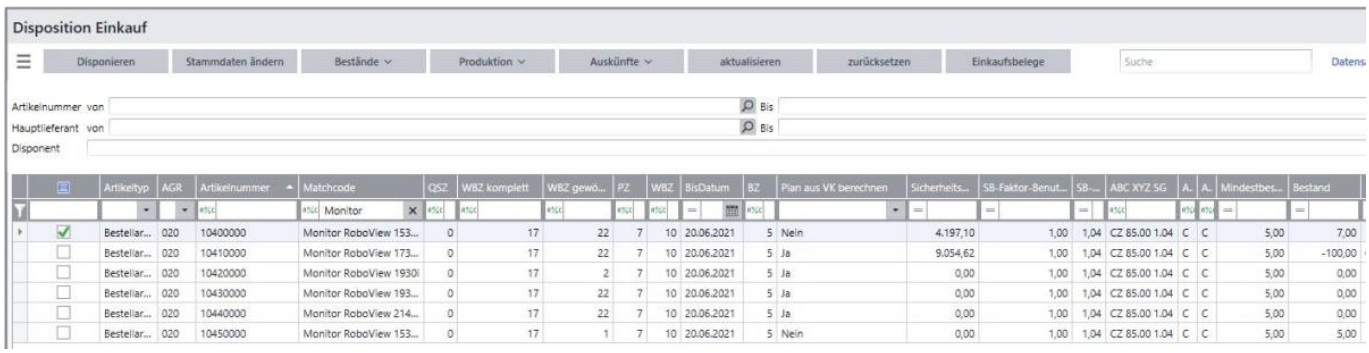


3.2 Einkauf

Für den Bereich Einkauf nutzen Sie das Formular <Disposition> <Einkauf>.

In dieser Übersicht werden alle Informationen und Berechnungsgrundlagen angezeigt, die für die automatische Disposition relevant sind. Die Felder können nach Bedarf über das Burger Menü > Einstellungen > Spalten ein- und ausblenden erweitert oder reduziert werden. Ebenso empfiehlt es sich über das Burger Menü > Einstellungen > Filterzeile einblenden einzustellen.
Über die Schaltflächen gelangt man in die weiteren Formulare, die aus dem Sage Standard bekannt sind oder in die exklusiv für die Disposition relevante. Die Schaltflächen können über das Burger-Menü > Einstellungen > Schaltflächen anpassen erweitert oder reduziert werden. Durch Anklicken der Position(en) und Anklicken der Schaltfläche werden nur die markierten Datensätze zur weiteren Bearbeitung in Folgeformularen übernommen.

// **Eine nähere Erläuterung zu den einzelnen Feldern finden Sie in dem Begleitdokument „Beschreibung der Felder“ unter dem Karteireiter „Disposition EK_Prod_RV“.** //



Schaltfläche Disponieren

- über diese Schaltfläche gelangt man in das Formular „Artikel disponieren Einkauf“
- alle zuvor markierten Datensätze werden übernommen (so kann z. B. Artikelgruppen-weise disponiert werden)
- für alle markierten Datensätze wird der Gesamt-Preis, das Gesamt Gewicht, das Gesamt Volumen sowie der Gesamt Wert nach dem MEK angezeigt [1]
- die Menge „Disponieren“ sowie der „Liefertermin“ können nach Bedarf angepasst werden [2] und werden in den Bestellbeleg bzw. in den Bestellstapel übernommen
- es können wiederum mehrere Datensätze markiert und über das Burger-Menü die Bestellbelege bzw. Bestelldispostapel erstellt werden



In dem Formular „Artikel disponieren Einkauf“ gibt es wiederum mehrere Möglichkeiten der Weiterbearbeitung und Informationsbeschaffung. Die Menge „Disponieren“ sowie der „Liefertermin“ können hier verändert und gespeichert werden.
Über die Schaltfläche „Artikelstamm“ gelangt man in den selbigen des markierten Artikels.
Die Schaltfläche „Lieferantenwechsel“ ermöglicht es, zwischen den in den Lieferantendetails hinterlegten Lieferanten zu wechseln.
Die Schaltfläche „Ergebnisse“ springt ab in die heute erstellten Bestellbelege oder Bestelldispostapel.
Über die Schaltfläche „CNY Bestellmenge setzen“ wird für den CNY Bedarf ein Bestellbeleg erzeugt.

Schaltfläche Stammdaten ändern

Durch das Anklicken dieser Schaltfläche gelangt man in das Formular „Artikelstammdaten bearbeiten“. In diesem Formular können die Daten für den Artikel editiert werden. Nach dem Klicken des Speichern-Buttons werden die geänderten Daten in die Stammdaten des Artikels übernommen.
In dem Dokument „Beschreibung der Felder“ auf dem Karteireiter „Artikelstammdaten bearbeiten“ werden die einzelnen Felder dieses Formulars näher erläutert.

Schaltfläche Bestände
Über diese Schaltfläche ist es möglich, für den in der Liste markierten Artikel den Dispo- und Lagerbestand (sage Standard) abzufragen.

Schaltfläche Produktion
Über diese Schaltfläche ist es möglich, für den in der Liste markierten Artikel in die Formulare Ressourcen oder Simulation abzuspringen.

Schaltfläche Auskünfte
Über diese Schaltfläche gelangt man in die Formulare, die in den Auskünften zur Verfügung stehen.

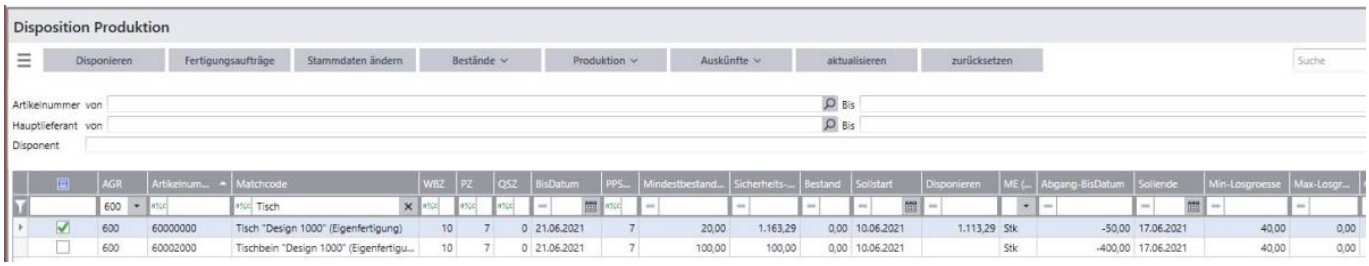
Schaltfläche aktualisieren
Nach dem Aktualisierungslauf/Änderungen muss die Liste aktualisiert werden, damit die neu berechneten Daten angezeigt werden.

3.3 Produktion

Für den Bereich Produktion nutzen Sie das Formular <Disposition> <Produktion>.
In dieser Übersicht werden alle Informationen und Berechnungsgrundlagen angezeigt, die für die automatische Disposition relevant sind. Die Felder können nach Bedarf über das **Burger Menü > Einstellungen > Spalten ein- und ausblenden** erweitert oder reduziert werden. Ebenso empfiehlt es sich über das **Burger Menü > Einstellungen > Filterzeile** einblenden einzustellen.

Über die Schaltflächen gelangt man in die weiteren Formulare, die aus dem Sage Standard bekannt sind oder in die exklusiv für die Disposition relevanten Formulare. Die Schaltflächen können über das **Burger-Menü > Einstellungen > Schaltflächen anpassen** erweitert oder reduziert werden. Durch Anklicken der Position(en) und Anklicken der Schaltfläche werden nur die markierten Datensätze zur weiteren Bearbeitung in Folgeformularen übernommen.
In dieser Dispositionsliste werden die Artikel angezeigt, die im Artikelstamm in dem Reiter Produktion auf Fertigung = „JA“ eingestellt sind.

// **In dieser Dispositionsliste werden die Artikel angezeigt, die im Artikelstamm in dem Reiter Produktion auf Fertigung = „JA“ eingestellt sind. Die einzelnen Felder werden in dem Begleitenden Dokument „Beschreibung der Felder“ in dem Karteireiter „Disposition EK_Prod_RV“ näher erläutert. ** //



Schaltfläche Disponieren

- über diese Schaltfläche gelangt man in das Formular „Artikel disponieren Produktion“
- alle zuvor markierten Datensätze werden übernommen (so kann z. B. Artikelgruppen-weise disponiert werden)
- für alle markierten Datensätze wird das Gesamt Gewicht, das Gesamt Volumen sowie der Gesamt Wert nach dem MEK angezeigt [1]
- die Menge „Disponieren“ kann nach Bedarf angepasst werden [2]
- der Sollstart-Termin ist bei eingestellter VORWÄRTSTERMINIERUNG (Mandant) änderbar
- der Sollende-Termin ist bei eingestellter RÜCKWÄRTSTERMINIERUNG (Mandant) änderbar
- es können wiederum mehrere Datensätze markiert werden und über die Schaltfläche „Fertigungsaufträge erstellen“ können die Fertigungsaufträge erstellt werden [3]



- über die Schaltfläche „Artikelstamm“ gelangt man in das entsprechende sage-Formular
- über die Schaltfläche „Fertigungsaufträge“ können die heute erstellten Fertigungsaufträge

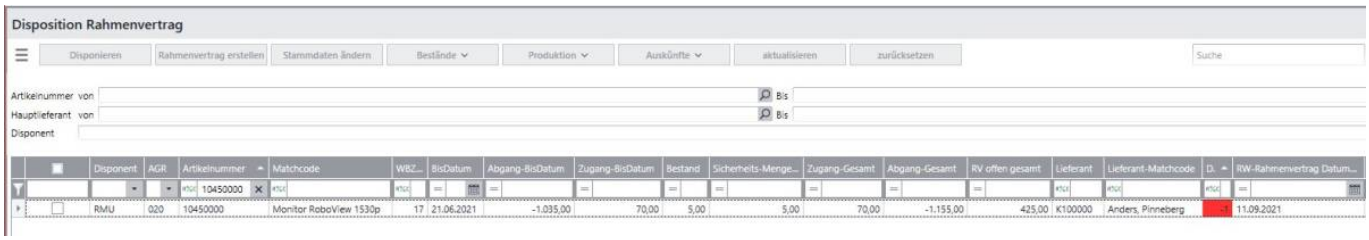
eingesehen werden

Schaltfläche Fertigungsaufträge Durch das Markieren der Datensätze und Anklicken der Schaltfläche „Fertigungsaufträge“ öffnet sich das Fenster zur Erstellung eines oder mehrerer Produktionsaufträge. In diesem Fenster werden die Daten, wie „Unterbaugruppen erzeugen, Losgröße beachten, sofort Einlasten“, abgefragt. Nach dem Klick auf „Anwenden“ werden die Fertigungsaufträge entsprechend der getätigten Einstellungen generiert.

__Schaltfläche Stammdaten ändern __
Durch das Anklicken dieser Schaltfläche gelangt man in das Formular „Artikelstammdaten bearbeiten“.

Die hier angezeigten, dispositionsrelevanten Artikelstammdaten können editiert werden. Der geänderte Wert wird nach dem Speichern in den Artikelstamm übernommen.

Die einzelnen Felder werden in dem Begleitenden Dokument „Beschreibung der Felder“ in dem Karteireiter „Stammdaten bearbeiten“ näher erläutert.



Voraussetzung für die Anzeige eines Artikels in diesem Formular ist ein existenter Datensatz in den Rahmenvertrags-Stammdaten.

__Schaltfläche Disponieren __

- über diese Schaltfläche gelangt man in das Formular „Artikel disponieren Rahmenvertrag“
- ***Eine kurze Erläuterung zu den hier aufgeführten Feldern finden Sie in dem Begleitdokument „Beschreibung der Felder“ in dem Karteireiter „Artikel disponieren RV“.***
- alle zuvor markierten Datensätze werden übernommen (so kann z. B. Artikelgruppen-weise disponiert werden)
- für alle markierten Datensätze wird der Gesamt-Preis, das Gesamt Gewicht, das Gesamt Volumen sowie der Gesamt Wert nach dem MEK angezeigt [1]
- die Menge „Disponieren Rahmenvertrag“ sowie die Felder „RV Beginn Rahmenvertrag“, „RV Ende Rahmenvertrag“ und „RV 1. Plan-Termin“ können nach Bedarf angepasst werden [2] und werden in den Rahmenvertrag übernommen

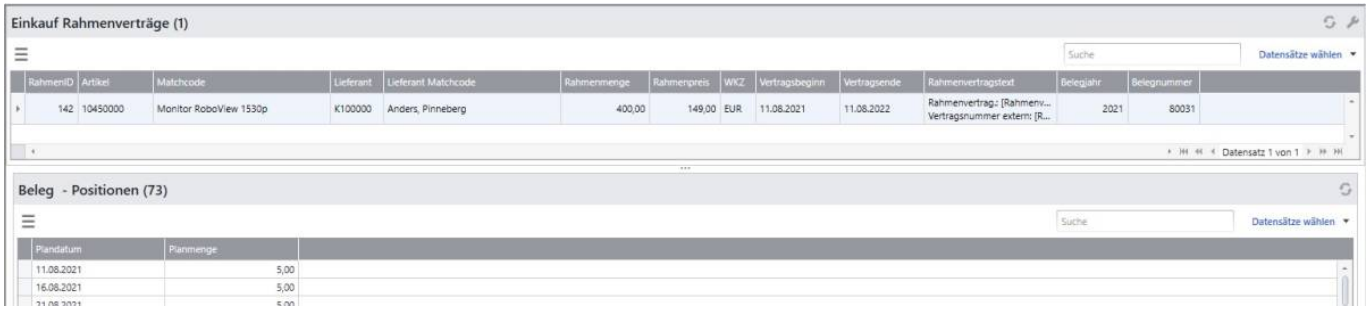


- über die Schaltfläche „Artikelstamm“ gelangt man in das sage-Formular
- über die Schaltfläche „Rahmenverträge erstellen“ werden für alle markierten Artikel einzelne

Rahmenverträge erstellt
- über die Schaltfläche „erstellte Rahmenverträge“ sind alle heute erstellten Rahmenverträge abrufbar

__ Schaltfläche Rahmenvertrag erstellen __

- Durch das Markieren eines oder mehrerer Datensätze und Betätigen der Schaltfläche „Rahmenvertrag erstellen“ werden für diese Artikel die Rahmenverträge in der vorgeschlagenen Menge (Feld „Dispo-Vorschlag-Rahmen“) mit dem entsprechenden Beginn und Ende erstellt
- alternativ gibt es die Möglichkeit aus dem Formular „Artikel disponieren Rahmenvertrag“ heraus mehrere Datensätze zu markieren und über die Schaltfläche „Rahmenverträge erstellen“ Rahmenverträge zu erstellen [3] -für jeden Artikel separat
- es öffnet sich dieses Formular nach erfolgreicher Erstellung des Rahmenvertrags



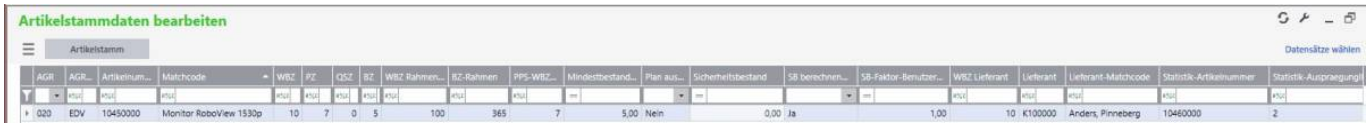
- abrufbar sind die Rahmenverträge über das Formular** Rahmenverträge > Stammdaten**

Schaltfläche Stammdaten ändern

Durch das Anklicken dieser Schaltfläche gelangt man in das Formular „Artikelstammdaten bearbeiten“.

Eine kurze Erläuterung zu den hier aufgeführten Feldern finden Sie in dem Begleitdokument „Beschreibung der Felder“ in dem Karteireiter „Artikelstammdaten bearbeiten“.

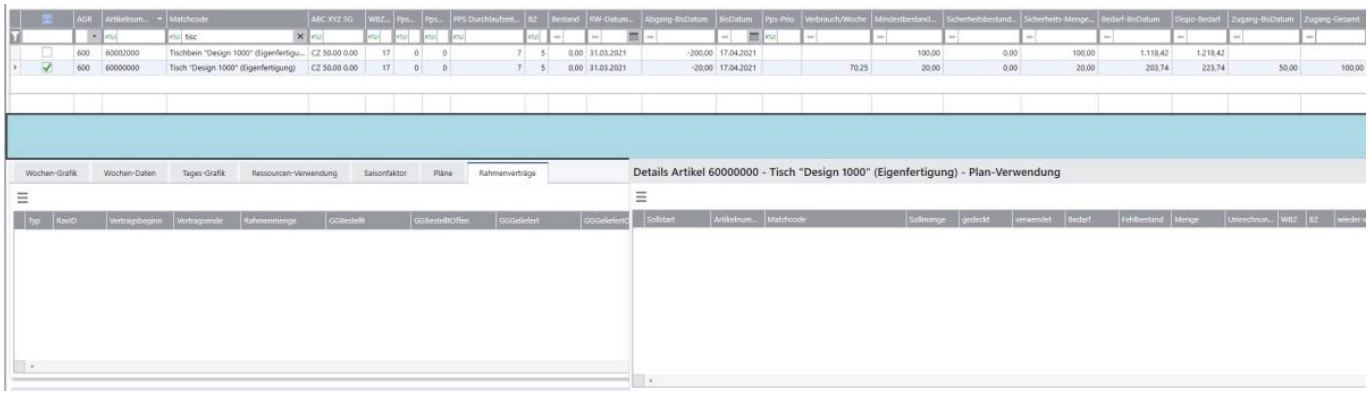
In diesem Formular können die Stammdaten für Artikel editiert werden, die teilweise nicht über den Sage Artikelstamm editiert werden können. Nach dem Klicken des Speichern-Buttons werden die geänderten Daten in die Stammdaten des Artikels übernommen.



3.5 Detaildaten zu den Artikeln

Die Detaildaten stehen immer für den markierten Datensatz aus der Dispositionsliste zur Verfügung. Generell können alle Karteireiter, die in den Details zum Artikel angezeigt werden, als separates Fenster geöffnet werden. Dazu muss der Karteireiter per Drag&Drop in die blaue Fläche gezogen werden, die sich anzeigt, wenn man den Karteireiter nach oben/unten zieht.

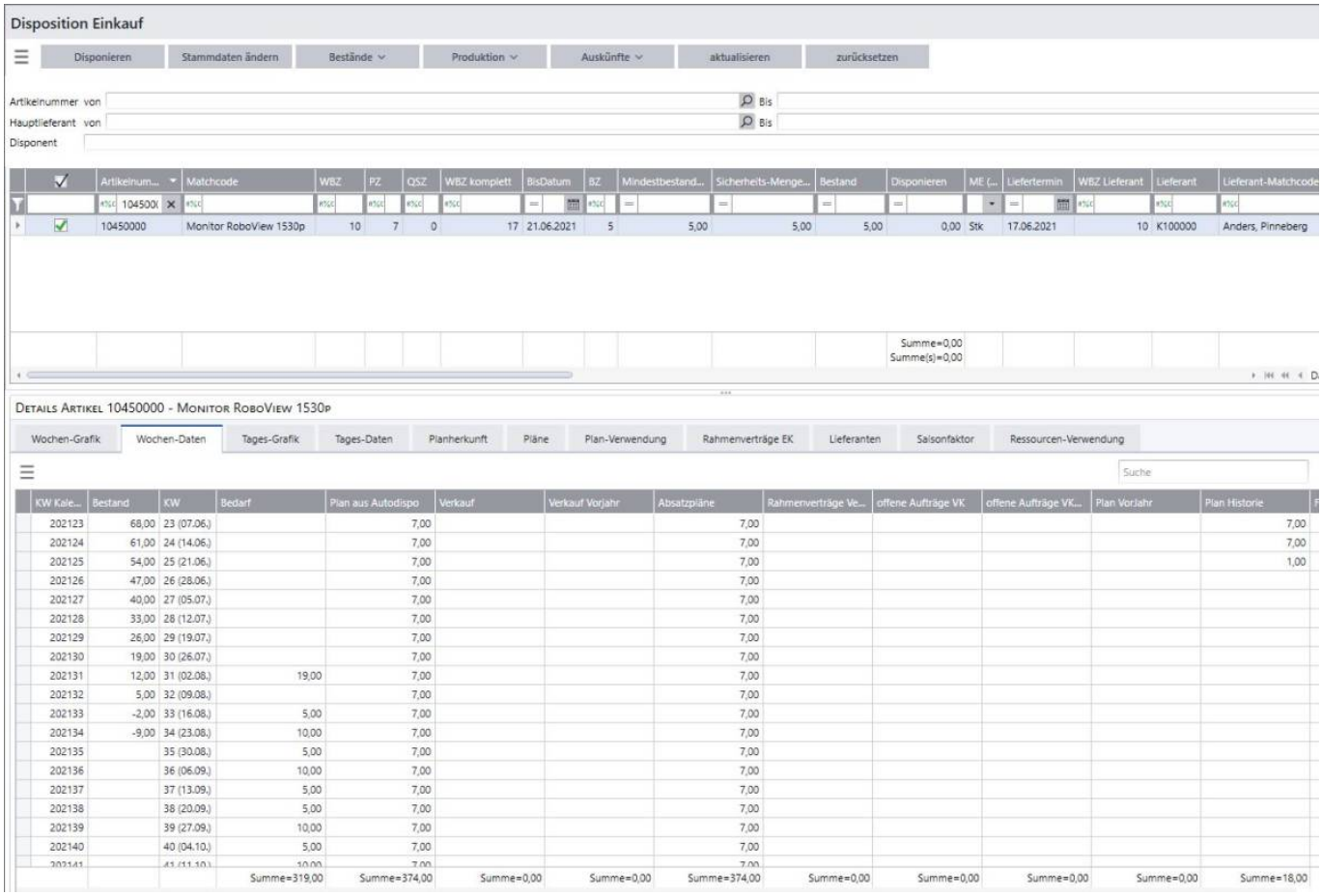
Das Fenster kann wieder als Karteireiter integriert werden, wenn dieses per Drag&Drop wieder in die Artikeldetails gezogen wird.



Nachfolgend werden die einzelnen Reiter erklärt.

3.5.1.1 Details Artikel – Wochen-Daten

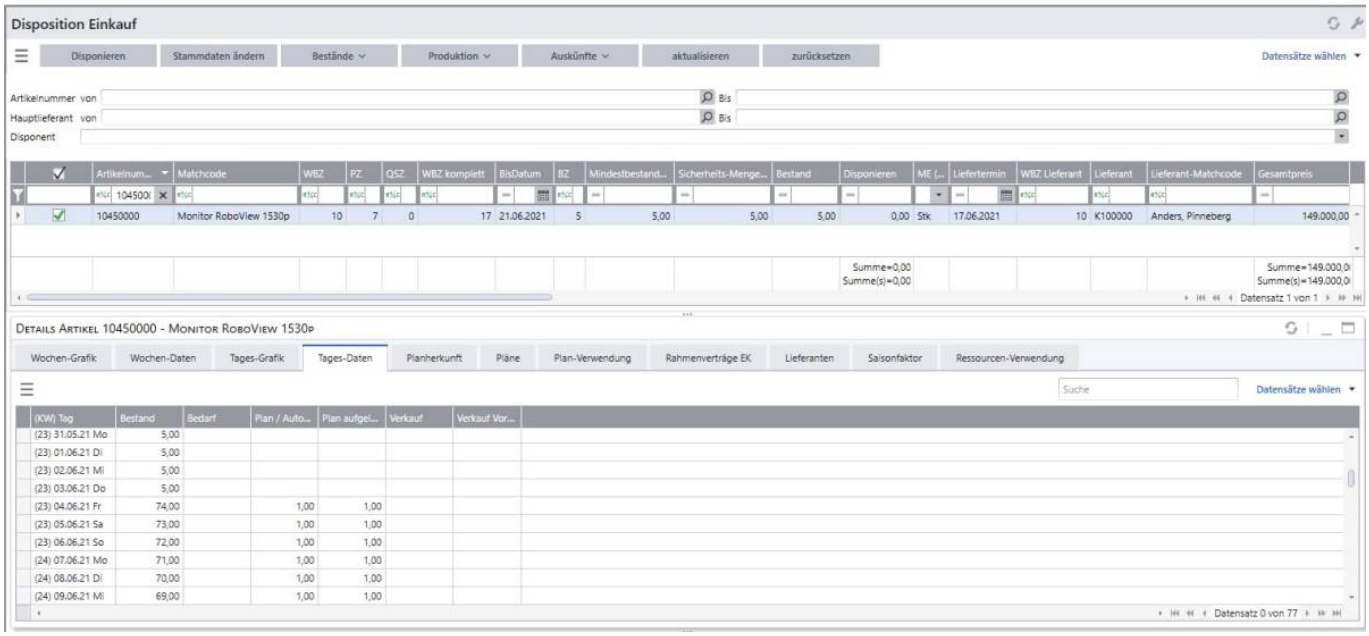
In dieser Übersicht werden die Daten, die zur Berechnung der Bedarfe relevant sind, wochenweise (je nach Benutzereinstellung) angezeigt:



Zu beachten ist hierbei auch, dass der Anzeigemodus in den Mandanteneinstellung auf „Woche“ oder „beides“ steht.

3.5.1.2 Details Artikel – Tages-Daten

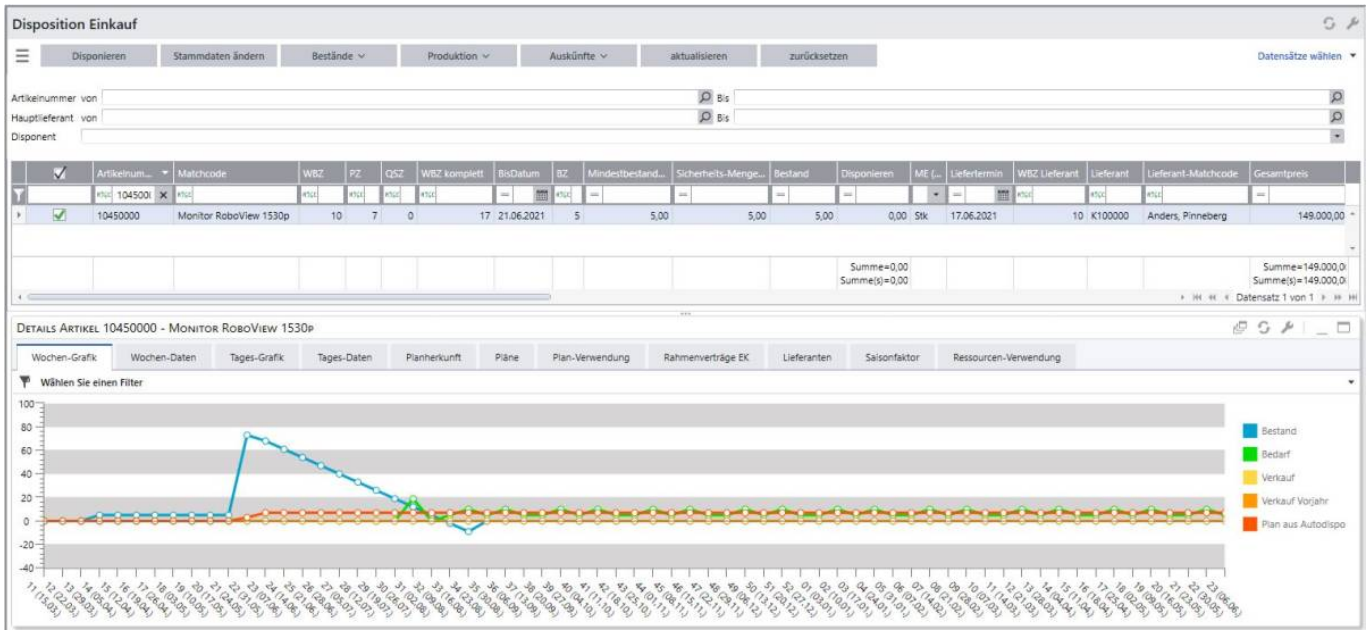
In dieser Übersicht werden die Daten, die zur Berechnung der Bedarfe relevant sind, tageweise (je nach Benutzereinstellung) angezeigt:



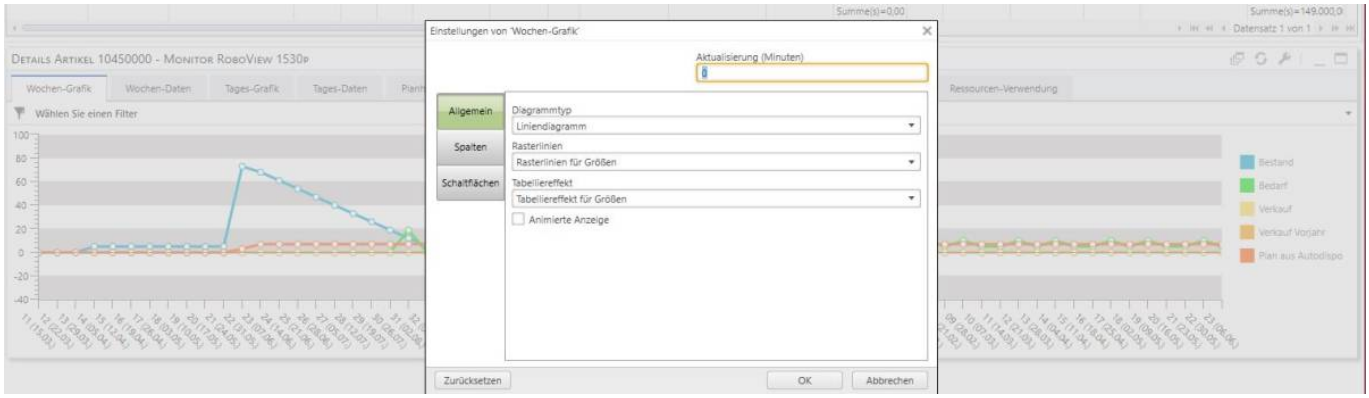
Zu beachten ist hierbei auch, dass der Anzeigemodus in den Mandanteneinstellung auf „Tag“ oder „beides“ steht.

3.5.1.3 Details Artikel – Wochen-Grafik und Tages-Grafik

Zu dem aktuell markierten Datensatz in der Dispositionsliste werden die Daten, wie Bestand, Bedarf, Verkauf, etc. grafisch aufbereitet. Wie in den Benutzereinstellungen festgelegt, werden die Wochen- und Tagesgrafiken für den entsprechenden Zeitraum angezeigt.

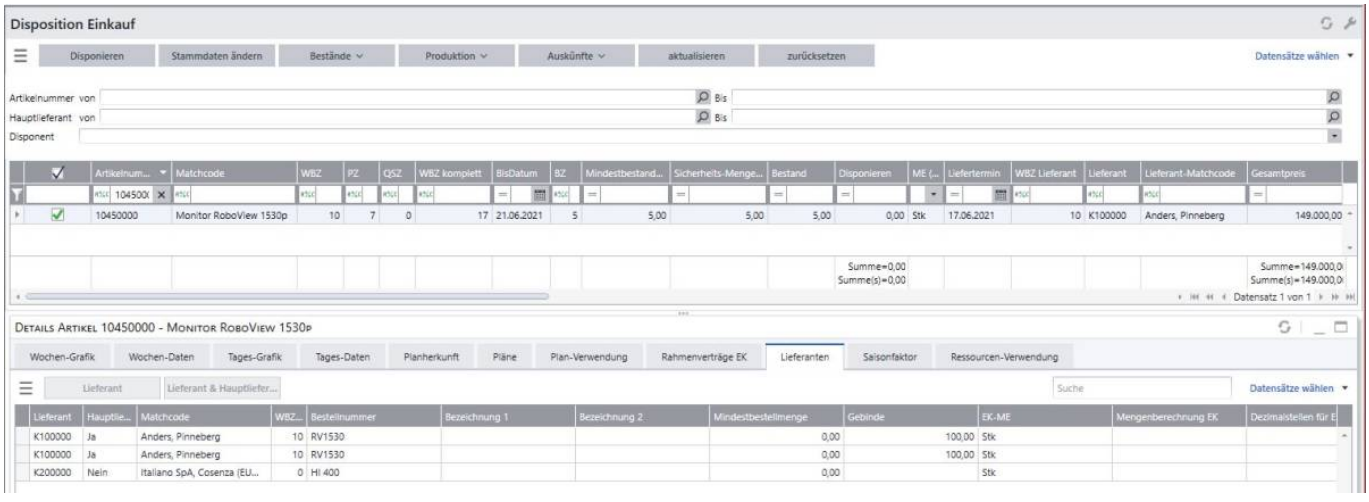


Mit Hilfe des Schraubenschlüssels können die Graphen nach Bedarf editiert werden. Die vorgenommene Einstellung wird für den Benutzer gespeichert und steht nach erneuter Anmeldung wieder so zur Verfügung.



3.5.1.4 Details Artikel – Lieferanten

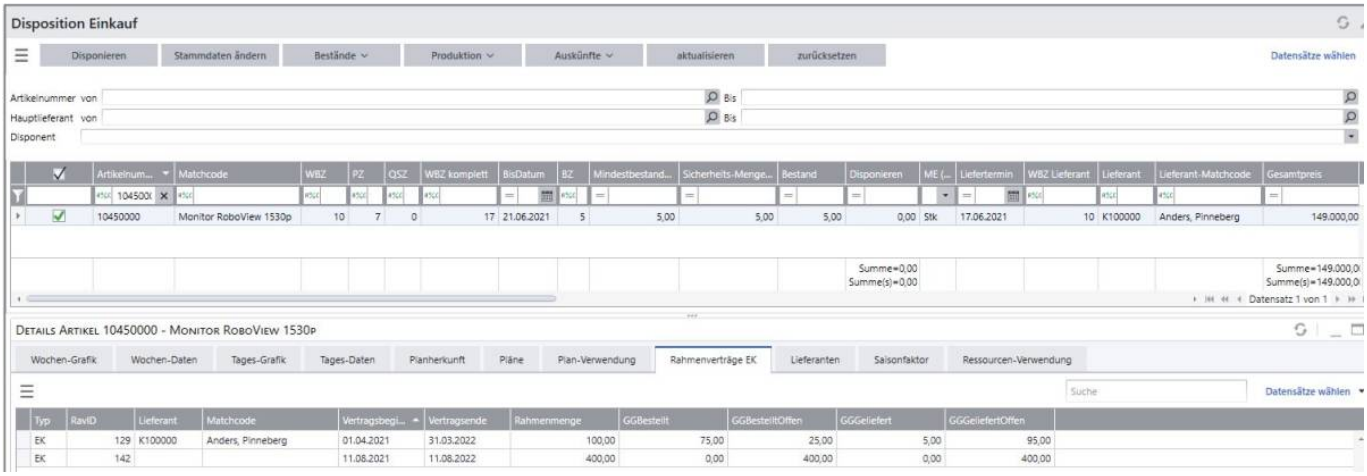
- Angezeigt werden alle Lieferanten, die dem Artikel hinterlegt sind inkl. Details zu dem Datensatz (aus dem Artikelstamm – Lieferantendetails)
- über die Schaltfläche „Lieferant“ ist es möglich, den Lieferanten zu ändern (d. h. für den ausgewählten Datensatz wird der Lieferant für diesen einen Dispo-Vorschlag geändert)
- über die Schaltfläche „Lieferant und Hauptlieferant“ ist es möglich, den Lieferanten für den aktuellen Dispo-Vorschlag zu ändern und auch den ausgewählten Lieferanten als neuen Hauptlieferanten im Artikelstamm zu hinterlegen
- Für beide Aktionen markiert man zunächst den Datensatz in der Dispositionsliste, klickt dann auf den Datensatz mit dem gewünschten/anderen Lieferanten für diesen Dispovorschlag und klickt anschließend auf die entsprechende Schaltfläche



- bei angelegten Staffelpreisen und Rabatten werden diese hier als einzelne Zeile angezeigt
- Mit Klick auf die gewünschte Zeile mit dem Staffelpreis wird dieser übernommen
    - Wird die Dispovorschlagsmenge geändert, werden die Staffelpreise systemseitig geprüft und bei der Erstellung des Bestellstapels oder –belegs wird der Staffelpreis gezogen

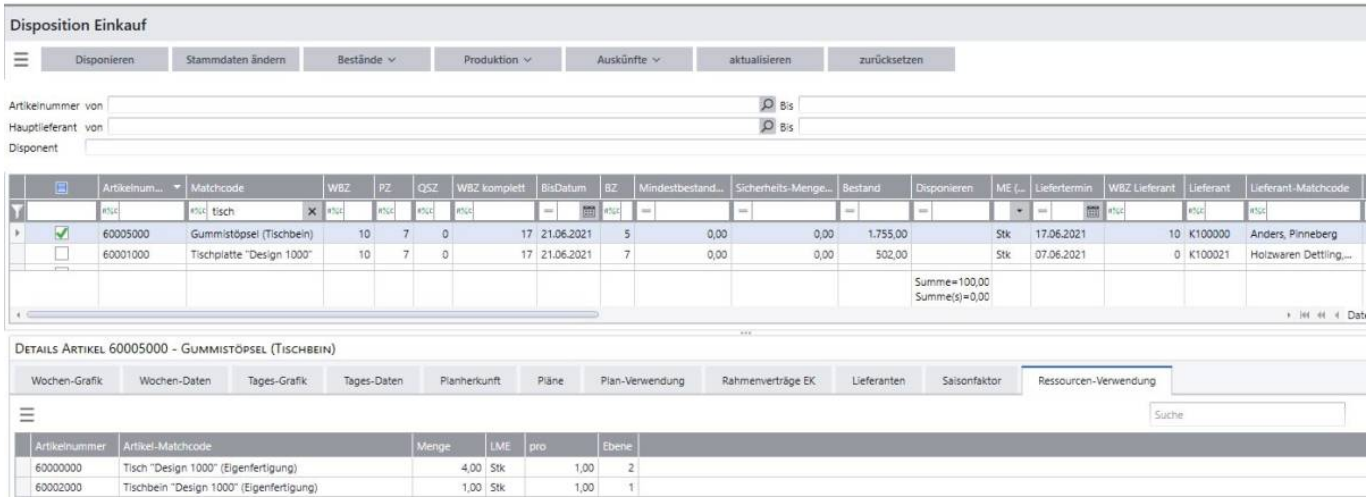
3.5.1.5 Details Artikel – Rahmenverträge (nicht für Disposition > Produktion)

Angezeigt werden die für den Datensatz in der Dispositionsliste angelegten Rahmenverträge mit den entsprechenden Informationen über den Vertragsbeginn, Vertragsende, Rahmenmenge und Gleichgewichtsdaten. Es werden ausschließlich Rahmenverträge angezeigt, deren Vertragsende-Datum nach dem heutigen Datum liegt.



3.5.1.6 Details Artikel – Ressourcen-Verwendung

Sofern es sich um einen Artikel handelt, der in einer oder mehreren Ressourcenlisten verwendet wird, werden die Artikel (Fertig- oder Halbfabrikate) hier aufgeführt.



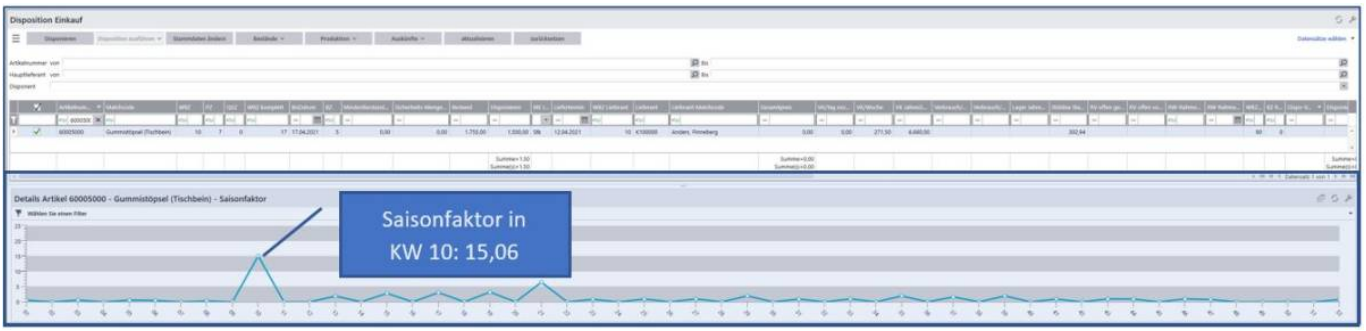
3.5.1.7 Details Artikel – Saisonfaktor

Zu dem markierten Datensatz wird der Saisonfaktor angezeigt. Dieser gibt Aufschluss darüber, wie hoch die saisonalen Schwankungen / Peaks im Verkaufsbereich für diesen Artikel bzw. die Artikelgruppe sind.

Berechnungsbeispiel für die Mandanteneinstellung: Bezug = Artikel, Zeitraum = vergangene 52 Wochen. Die Verkaufszahlen - ausgehend von vergangener Woche 1 Jahr zurückliegend bzw. gemäß Auswahl des Zeitraums - werden summiert. Diese Summe wird durch 52 Wochen geteilt. Die Verkaufsmenge aus der entsprechenden Woche wird durch den zuvor berechneten Quotienten geteilt.

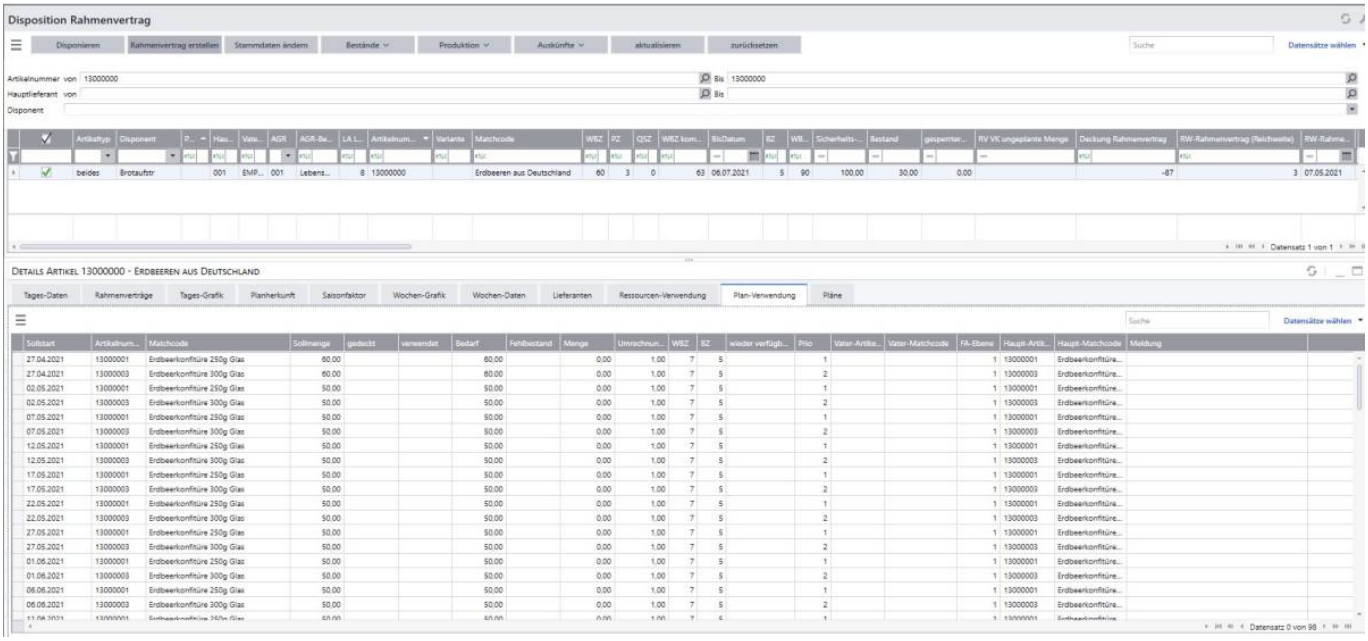
Beispiel:

- Verkaufssumme ausgehend von letzter Woche/ 1 Jahr zurückliegend: 6908 Stück
- 6908 Stück dividiert durch 52 → 132,8462
- in KW 10 wurden 2000 Stück verkauft 2000 / 132,8462 = 15,055



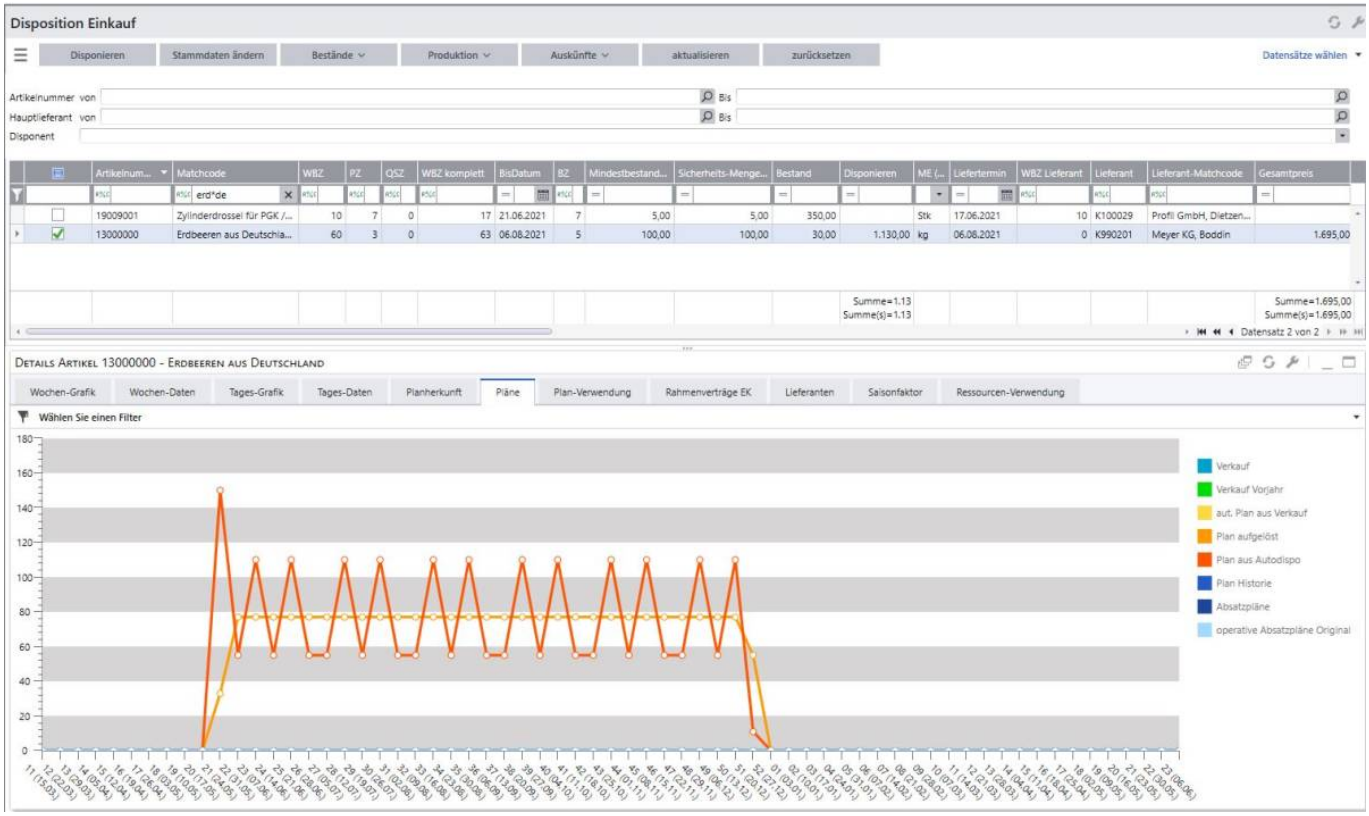
3.5.1.8 Details Artikel – Plan-Verwendung

Für den in der Dispositionsliste ausgewählten Datensatz werden die existenten, operativen Absatzpläne (ggf. auch die der übergeordneten Baugruppen) angezeigt.



3.5.1.9 Details Artikel – Pläne

Für den in der Dispositionsliste ausgewählten Datensatz werden die Plandaten der jeweiligen Kalenderwoche angezeigt (siehe Legende). Hierbei werden die Daten aus der „Plan-Verwendung“ kumuliert je Kalenderwoche aufgezeigt. In diesem Beispiel ist der 1. Wert aus dem Plan aus Autodispo 120 Stück → entspricht dem Bedarf von jeweils 60 Stück Erdbeerkonfitüre in KW 17.



3.5.1.10 Details Artikel – Planherkunft

Für den in der Dispositionsliste ausgewählten Datensatz werden die Daten aus operativen Absatzplänen, Rahmenverträgen, offenen Aufträgen (ggf. mit Aktionen) und Plan aus Fertigungsbedarf pro Kalenderwoche angezeigt (siehe Legende).

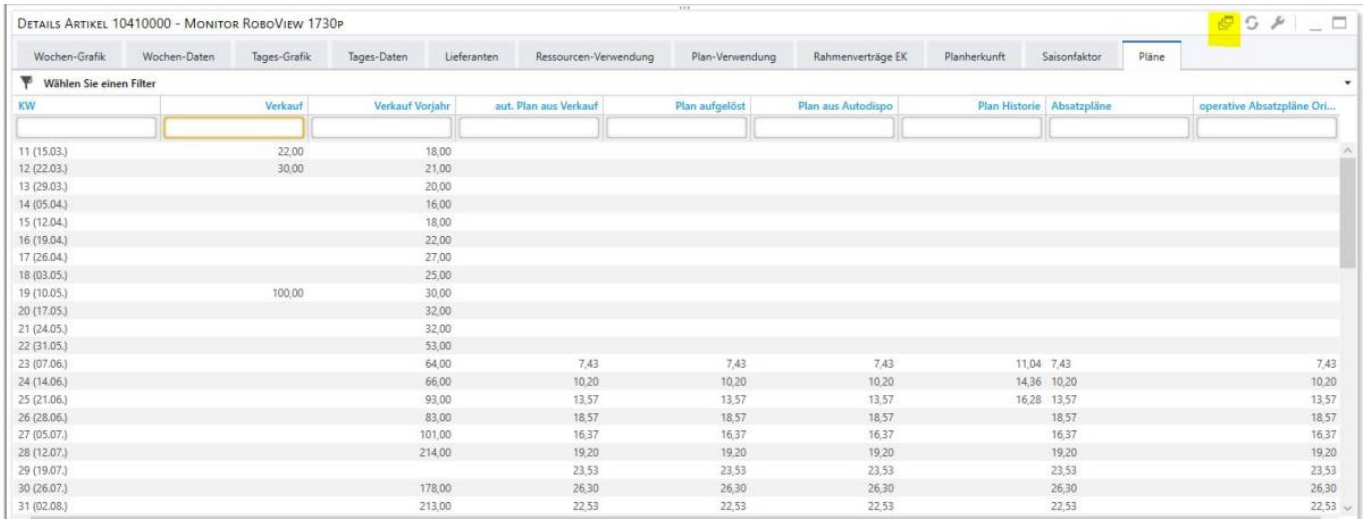


3.5.1.11 Darstellungsart der Graphen ändern

Für die Darstellung der Graphen ist es möglich, die Darstellungsart zu ändern, sodass zusätzlich zu der visualisierten Form die Daten in Tabellenform vorliegen.

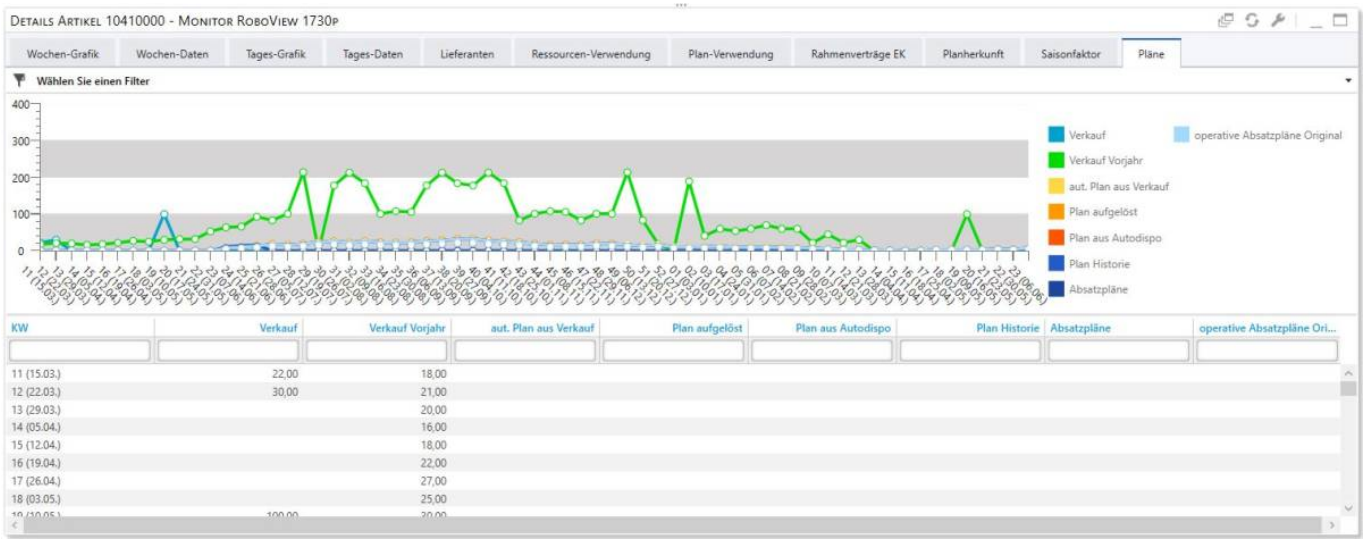
Beispiel: Pläne

Klick auf „Darstellungsart umschalten“ → die Daten werden im Tabellenformat angezeigt



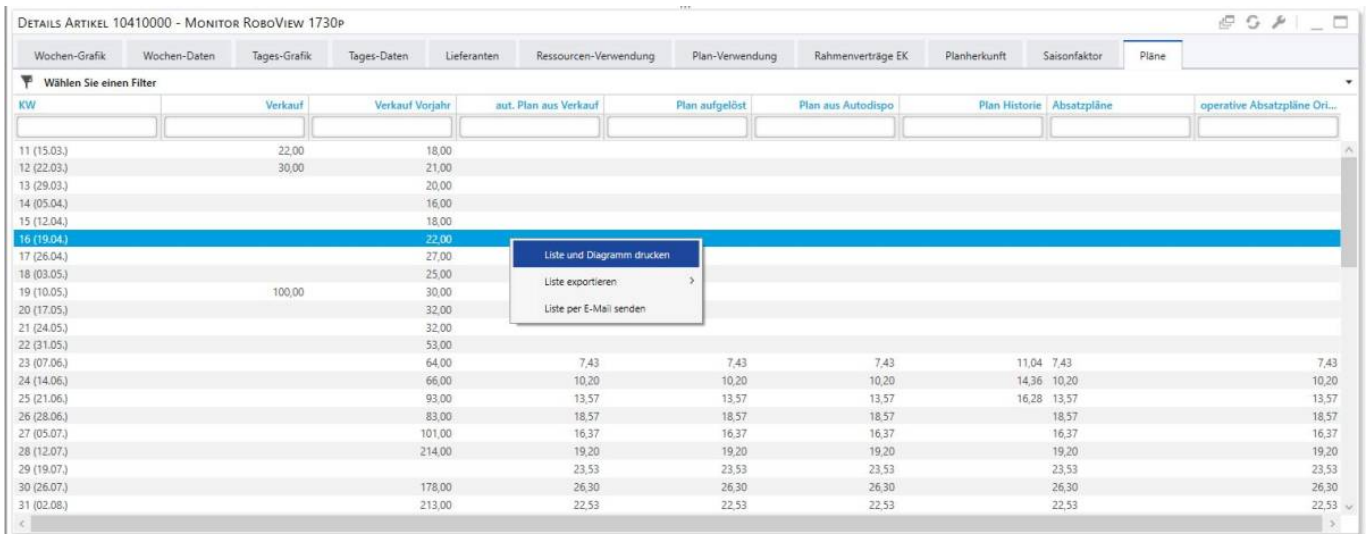
KW	Verkauf	Verkauf Vorjahr	aut. Plan aus Verkauf	Plan aufgelöst	Plan aus Autodispo	Plan Historie	Absatzpläne	operative Absatzpläne Ori...
11 (15.03.)	22,00	18,00						
12 (22.03.)	30,00	21,00						
13 (29.03.)		20,00						
14 (05.04.)		16,00						
15 (12.04.)		18,00						
16 (19.04.)		22,00						
17 (26.04.)		27,00						
18 (03.05.)		25,00						
19 (10.05.)	100,00	30,00						
20 (17.05.)		32,00						
21 (24.05.)		32,00						
22 (31.05.)		53,00						
23 (07.06.)		64,00	7,43	7,43	7,43	11,04	7,43	7,43
24 (14.06.)		66,00	10,20	10,20	10,20	14,36	10,20	10,20
25 (21.06.)		93,00	13,57	13,57	13,57	16,28	13,57	13,57
26 (28.06.)		83,00	18,57	18,57	18,57		18,57	18,57
27 (05.07.)		101,00	16,37	16,37	16,37		16,37	16,37
28 (12.07.)		214,00	19,20	19,20	19,20		19,20	19,20
29 (19.07.)			23,53	23,53	23,53		23,53	23,53
30 (26.07.)		178,00	26,30	26,30	26,30		26,30	26,30
31 (02.08.)		213,00	22,53	22,53	22,53		22,53	22,53

Nochmaliger Klick auf „Darstellungsart umschalten“ → die Daten werden grafisch dargestellt und in Tabellenform angezeigt



KW	Verkauf	Verkauf Vorjahr	aut. Plan aus Verkauf	Plan aufgelöst	Plan aus Autodispo	Plan Historie	Absatzpläne	operative Absatzpläne Ori...
11 (15.03.)	22,00	18,00						
12 (22.03.)	30,00	21,00						
13 (29.03.)		20,00						
14 (05.04.)		16,00						
15 (12.04.)		18,00						
16 (19.04.)		22,00						
17 (26.04.)		27,00						
18 (03.05.)		25,00						

Mit einem Rechtsklick in das geöffnete Fenster können die Daten gedruckt, exportiert oder per E-Mail versendet werden.

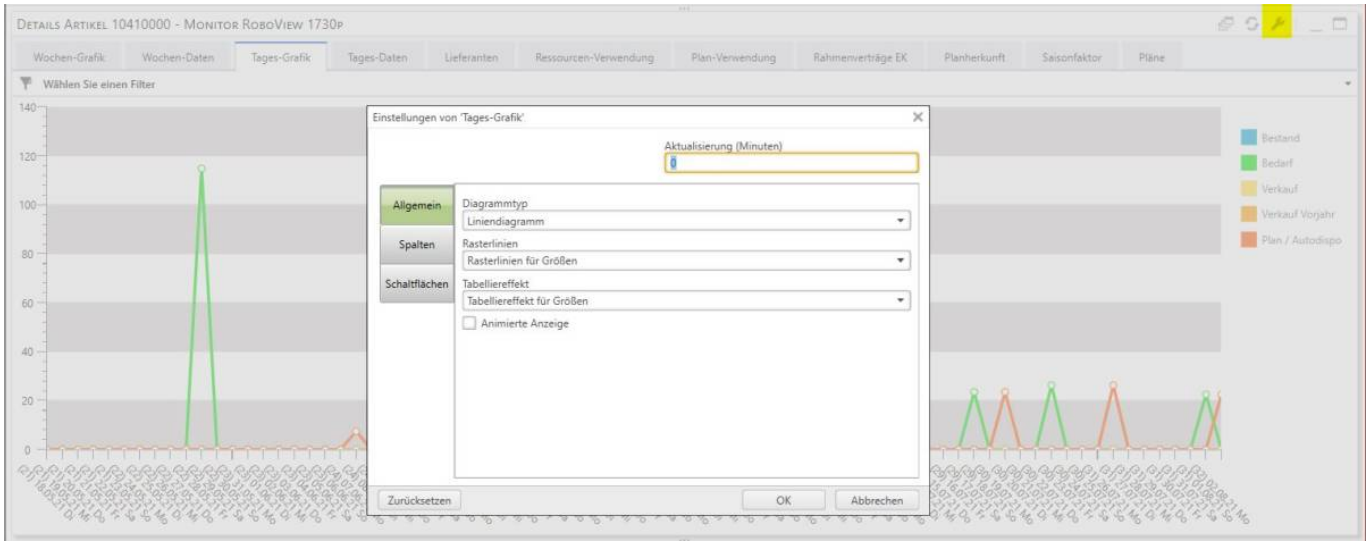


KW	Verkauf	Verkauf Vorjahr	aut. Plan aus Verkauf	Plan aufgelöst	Plan aus Autodispo	Plan Historie	Absatzpläne	operative Absatzpläne Ori...
11 (15.03.)	22,00	18,00						
12 (22.03.)	30,00	21,00						
13 (29.03.)		20,00						
14 (05.04.)		16,00						
15 (12.04.)		18,00						
16 (19.04.)		22,00						
17 (26.04.)		27,00						
18 (03.05.)		25,00						
19 (10.05.)	100,00	30,00						
20 (17.05.)		32,00						
21 (24.05.)		32,00						
22 (31.05.)		53,00						
23 (07.06.)		64,00	7,43	7,43	7,43	11,04	7,43	7,43
24 (14.06.)		66,00	10,20	10,20	10,20	14,36	10,20	10,20
25 (21.06.)		93,00	13,57	13,57	13,57	16,28	13,57	13,57
26 (28.06.)		83,00	18,57	18,57	18,57		18,57	18,57
27 (05.07.)		101,00	16,37	16,37	16,37		16,37	16,37
28 (12.07.)		214,00	19,20	19,20	19,20		19,20	19,20
29 (19.07.)			23,53	23,53	23,53		23,53	23,53
30 (26.07.)		178,00	26,30	26,30	26,30		26,30	26,30
31 (02.08.)		213,00	22,53	22,53	22,53		22,53	22,53

3.5.1.12 Konfiguration der grafischen Darstellungen

Für alle grafischen Darstellungen ist es möglich, diese nach Wunsch zu konfigurieren. Mit Klick auf den Schraubenschlüssel öffnet sich ein Fenster, in welchem folgende Einstellmöglichkeiten zu finden sind:

- Allgemein: der Diagrammtyp, die Rasterlinien, der Tabelliereffekt können geändert werden
- Spalten: Einstellung, welche Daten grafisch aufbereitet werden sollen, die Daten in dem Bereich „ausgewählt“ werden grafisch dargestellt und können per Pfeiltaste nach links entfernt werden
- Schaltflächen: verfügbare Schaltflächen können per Pfeiltaste nach rechts hinzugefügt werden



Hinweis: sollten die Datenwerte (Punkte) nicht auf den Linien liegen, muss in der Übersicht durch Drücken der Shift-Taste und Scrollen am Maus-Rad der Graph größer oder kleiner gezogen werden. Anschließend liegen die Punkte auf der Linie. Es handelt sich hierbei um einen Bug in der Sage, der aktuell bearbeitet wird

4 Beschreibung erweiterter Funktionalitäten

Nachfolgend werden Funktionalitäten genauer beschrieben.

4.1 Berechnung des Sicherheitsbestands

Um die Verfügbarkeit von Artikeln zu erhöhen und gleichzeitig aber den Lagerbestand möglichst gering zu halten, hat es sich in der Praxis bewährt, Artikel unter Berücksichtigung des Gesamtsortiments in ABC- und XYZ-Klassen einzuteilen.

Wie bereits in den Einstellungen zum Servicegrad erwähnt, werden je nach ABC-Klassifizierung der Artikel auch die XYZ-Werte für diese ermittelt, sodass je nach Einteilung jedem Artikel ein Servicegrad-Faktor hinterlegt ist. Dieser hat direkte Auswirkung auf die Berechnung des Sicherheitsbestands. Eine weitere Stellschraube, um den Sicherheitsbestand eines Artikels zu beeinflussen, ist das Feld „SB Faktor Benutzer Sicherheitsbestand“.

Mit Hilfe der folgenden Beispielrechnung soll visualisiert werden, wie diese Faktoren zusammenhängen und beeinflusst werden können.

Sicherheitsbestand Berechnung

Servicegrad (aus Matrix Servicegrad ABC-XYZ)	1,04
SB Faktor Benutzer Sicherheitsbestand (aus Artikelstamm)	1
Wiederbeschaffungszeit in Tagen (aus Artikelstamm)	6
Standard-Abweichung	282,12
Sicherheitsbestand	**718,69**

$$Sicherheitsbestand = Servicegrad\text{-}Faktor * SB\ Faktor\ Benutzer * \sqrt{(WBZ * Standardabweichung^2)}$$

> Servicegrad Faktor ist einstellbar in Disposition > Grundlagen > Servicegrad (je nach ABC-XYZ-Klassifizierung)
> für zusätzliche Sicherheit kann der "SB-Faktor Benutzer Sicherheitsbestand" für jeden Artikel um weitere Nachkommastellen erhöht werden -> Eintrag 1,1 entspricht einer Erhöhung des Sicherheitsbestandes um 10%

Beispiel zur Berechnung der Standardabweichung

Tage	01	02	03	04	05	06	
Menge (x)	100	200	150	400	50	20	**920** Summe Menge

Mittelwert/Durchschnitt (μ) 153,3 *(920/6 Werte)*

$$\sigma = \sqrt{(x1-\mu)^2 * p1 + (x2-\mu)^2 * p2 + \cdots + (x6-\mu)^2 * p6}$$

Varianz s^2= ´=(100-153)² + (200-153)² + (150-153)² + (400-153)² + (50-153)² + (20-153)²) / 6

s^2= 79.593,17

Standardabweichung s= 282,12 Stück

4.2 Berechnung des automatischen Absatzplans

Aus den vergangenen Absatzzahlen/Lagerabgängen (je nach Mandanteneinstellung „Historische Abgänge“) werden durchschnittliche Verkaufszahlen pro Tag berechnet. Ausgehend von dem heutigen Datum werden die Verkaufszahlen bzw. Lagerabgänge der letzten Woche bis ein Jahr zurück summiert und durch die Anzahl der Tage dividiert. Die Verkaufszahlen pro Tag werden linear gewichtet (VK/Tag normiert gewichtet) und ungewichtet berechnet (VK/Tag normiert). Je nach Mandanteneinstellung – Gewichtung – wird der „VK/Tag normiert“ oder der „VK/Tag normiert gewichtet“ zur Berechnung der Planzahl herangezogen.

Der errechnete VK/Tag wird mit dem geglätteten Saisonfaktor multipliziert. Das Ergebnis liefert die Planzahl für die jeweilige Woche. Je nach Mandanteneinstellung wird der Saisonfaktor für 0, 5 oder 8 Wochen geglättet.
Ein Beispiel soll dies näher beschreiben:
Einstellung im Mandanten

- Saisonfaktor glätten: 5 Wochen
- Gewichtung: linear gewichtet

Aktuelle Woche: KW16

	KW14	KW15	KW16	KW17	KW18		
Saisonfaktor	0	0	1,49	2,1	1,87	**1,092**	5 Wochen Durchschnitt (Aus Mandant)
aktueller VK/Tag normiert gewichtet (aus Mandant : linear gewichtet)			5,47				
Planzahl Kalenderwoche			**41,81**				
			(1,092*5,47*7Tage)				
für Planzahlen aus anderen Wochen muss die Durchschnittsberechnung der Saisonfaktoren verschoben werden							

Die automatisch generierte Planzahl für die KW16 beträgt demnach 42.

In der Tabelle KHKLagerbewegungsarten entscheidet das Feld „USER_istDispoWirksam“ ob eine Buchung der jeweiligen Belegart zur Berechnung der Planzahl herangezogen wird (-1 – wird

berücksichtigt).

4.3 Berechnung des Dispo-Bedarfs

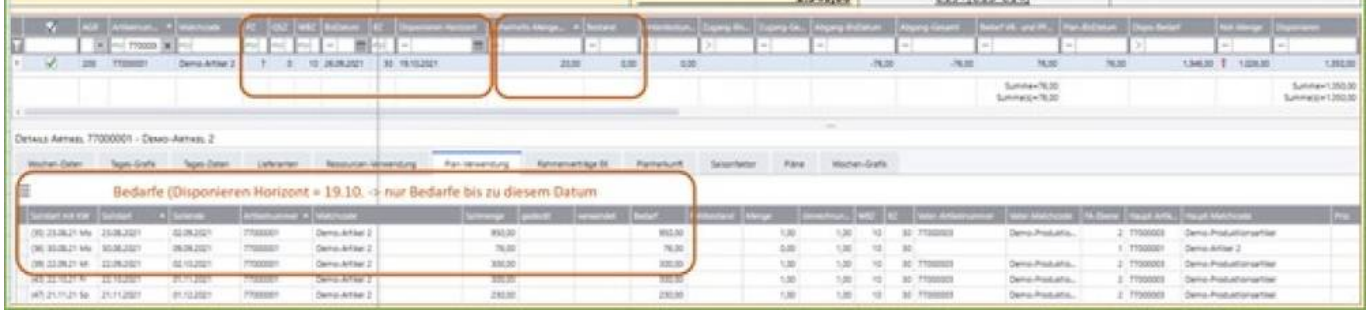
Anhand eines Beispiels soll in diesem Kapitel aufgezeigt werden, wie sich der Dispo-Bedarf eines Artikels berechnet.

Das System prüft den Bedarf eines Artikels aus Absatzplanung, offenen Rahmenverträgen, offenen Aufträgen (mit oder ohne Aktion) und/oder aus Produktionsaufträgen. Auch Sekundärbedarfe aus Ressourcen, Produktions- oder Handelsstücklisten werden berücksichtigt. Diese Bedarfe werden pro Beschaffungszyklus kumuliert; sehr gut ersichtlich ist dies in der Wochengrafik der Artikel. Unter dem Reiter Plan-Verwendung in den Artikeldetails ist ersichtlich, welche Bedarfe für welchen Zyklus generiert wurden. Alle Bedarfe der Zyklen werden kumuliert bis das DisponierenHorizont-Datum des Artikels erreicht ist und als Dispo-Bedarf ausgegeben. In dem unten aufgeführten Beispiel wird dies deutlich. In der Spalte der Sollmenge werden die Bedarfe für den Zyklus ausgewiesen. Gibt es einen zu verwendenden Bestand, wird dieser in der Spalte „verwendet“ aufgeführt und es ergibt sich aus der Differenz der Sollmenge zum Bestand der tatsächliche Bedarf. In der Spalte „gedeckt“ werden für die übergeordnete Baugruppe die bereits gedeckten Bedarfe ausgewiesen. Sind auch hier Einträge vorhanden ergibt sich der tatsächliche Bedarf aus der Sollmenge abzüglich der gedeckten und verwendeten Menge.

Berechnung des Dispo-Bedarfs für Top-Level Artikel

manuelle Eingaben erforderlich

TOP-Level Artikel	09.09.2021			*Anmerkung*
QSZ - Qualitätssicherungszeit		0		
WBZ - Wiederbeschaffungszeit		10		
BZ - Beschaffungszyklus		30		
PZ - Planungszyklus		7		
Sicherheitsmenge		20,00		
Bestand		-		
BisDatum	*QSZ+WBZ+PZ*	26.09.2021	*B8+C9+C10+C12*	
Disponieren Horizont	*QSZ+WBZ+BZ*	19.10.2021	*B8+C9+C10+C11*	
Zugänge BisDatum (Zugänge über das BisDatum hinaus werden bei der Berechnung des Bedarfs nicht berücksichtigt)		-		
Unterdeckung am RWDatum	*Bestand, der am RW-Datum SicherheitsMenge erreicht ist*			
Bedarfe aus Absatzplanung/Verkauf/Fertigung innerhalb des Zeitraums von HEUTE (oder RWDatumSicherheitsmenge erreicht) - Disponieren-Horizont	*Bedarfe, deren Sollende-Zyklus vor dem DisponierenHorizont-Datum liegen*	*1.326,00*	*950+76+300*	*alle Bedarfe, die generiert werden bis zum Disponieren Horizont - können auch mehrere Beschaffungszyklen (Sollstart-Sollende) sein*
		1.346,00	*C19+(C13-C14)*	



4.4 Übertragung der Saisonkurve von einem Artikel auf

einen anderen

Hinterlegt man in den Dispositionsstammdaten eines Artikels eine Artikelnummer in dem Feld „StatistikArtikel“ werden für diesen Artikel die Daten wie Saisonkurve, Absatzpläne, etc. übernommen. Somit ist die Saisonkurve eines Artikels auf einen anderen Artikel übertragbar. Wenn der Statistikartikel mit Daten aus einem aussagekräftigen Zeitraum gefüllt ist, sollte diese Verknüpfung wieder gelöst werden.
Dazu ist in der Dispositionsliste die Schaltfläche Stammdaten ändern zu klicken und die Artikelnummer einzutragen, für den die Daten übernommen werden sollen. Ggf. ist die Variante, die Statistik-AuspraegungID, mit zu hinterlegen.



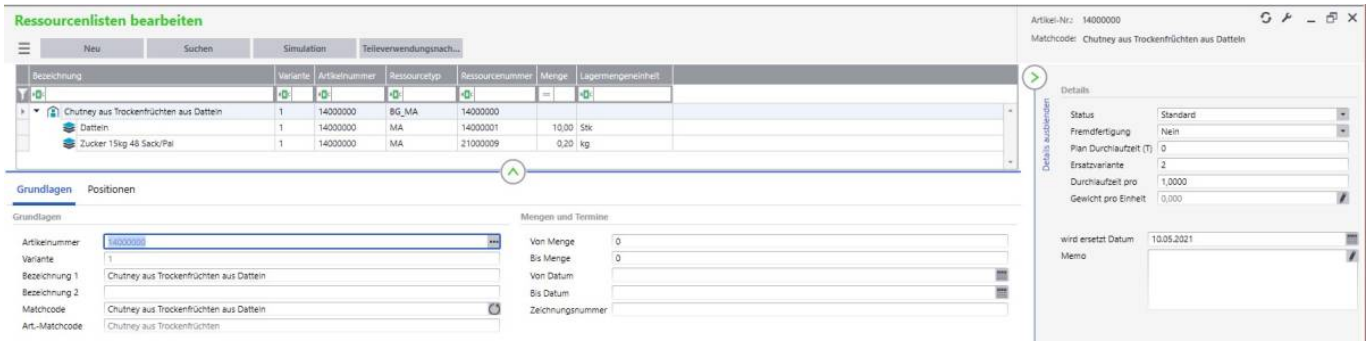
Nach dem Speichern und einem Daten-Aktualisierungslauf werden die Daten des Artikels für den Statistik-Artikel übernommen.

4.5 Ressourcenlistenwechsel - NOCH IN ENTWICKLUNG

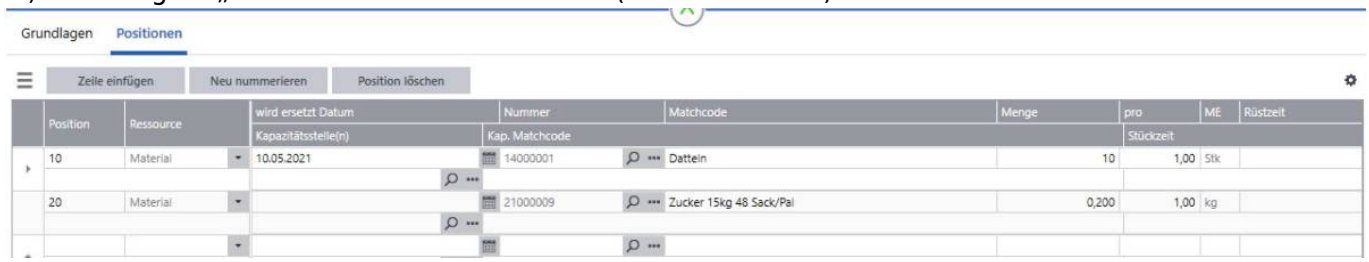
Über diese Funktionalität ist es möglich, innerhalb einer Ressourcenliste abzubilden, welcher Artikel durch einen anderen zu einem bestimmten Datum mit einer hinterlegten Variante ersetzt wird. Ziel ist es, dass der Artikel, dem ein ersetzt-Datum hinterlegt wird, nicht mehr disponiert wird, sondern die Berechnung der Dispositionsdaten auf den neuen, ersetzenden Artikel erfolgt.
Ein Beispiel soll dies näher beschreiben. Hier geht es darum, dass eine Ressourcenliste (Chutney aus Trockenfrüchten) mit der Variante 1 auf die Variante 2 wechseln soll. Der Unterschied zwischen beiden Ressourcenlisten ist eine Position (Datteln), die am 10.05.2021 durch eine andere Position (Feigen) ersetzt werden soll.
Voraussetzungen:
a.) Ressourcenliste als Variante 1 mit Status „Standard“ und weitere Ressourcenliste (auf die gewechselt werden soll) mit Variante 2 (oder n) mit dem Status „Gültig“



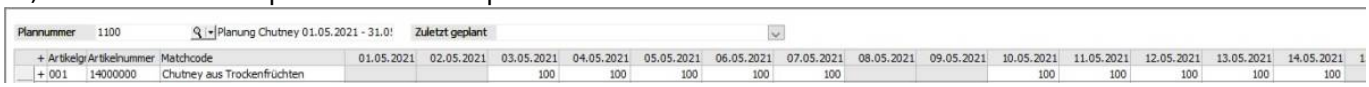
b.) Ressourcenliste mit hinterlegter Ersatzvariante (bereits angelegte Variante)



c.) Hinterlegtes „wird ersetzt Datum“ in einer (oder mehreren) Positionen der Ressourcenliste

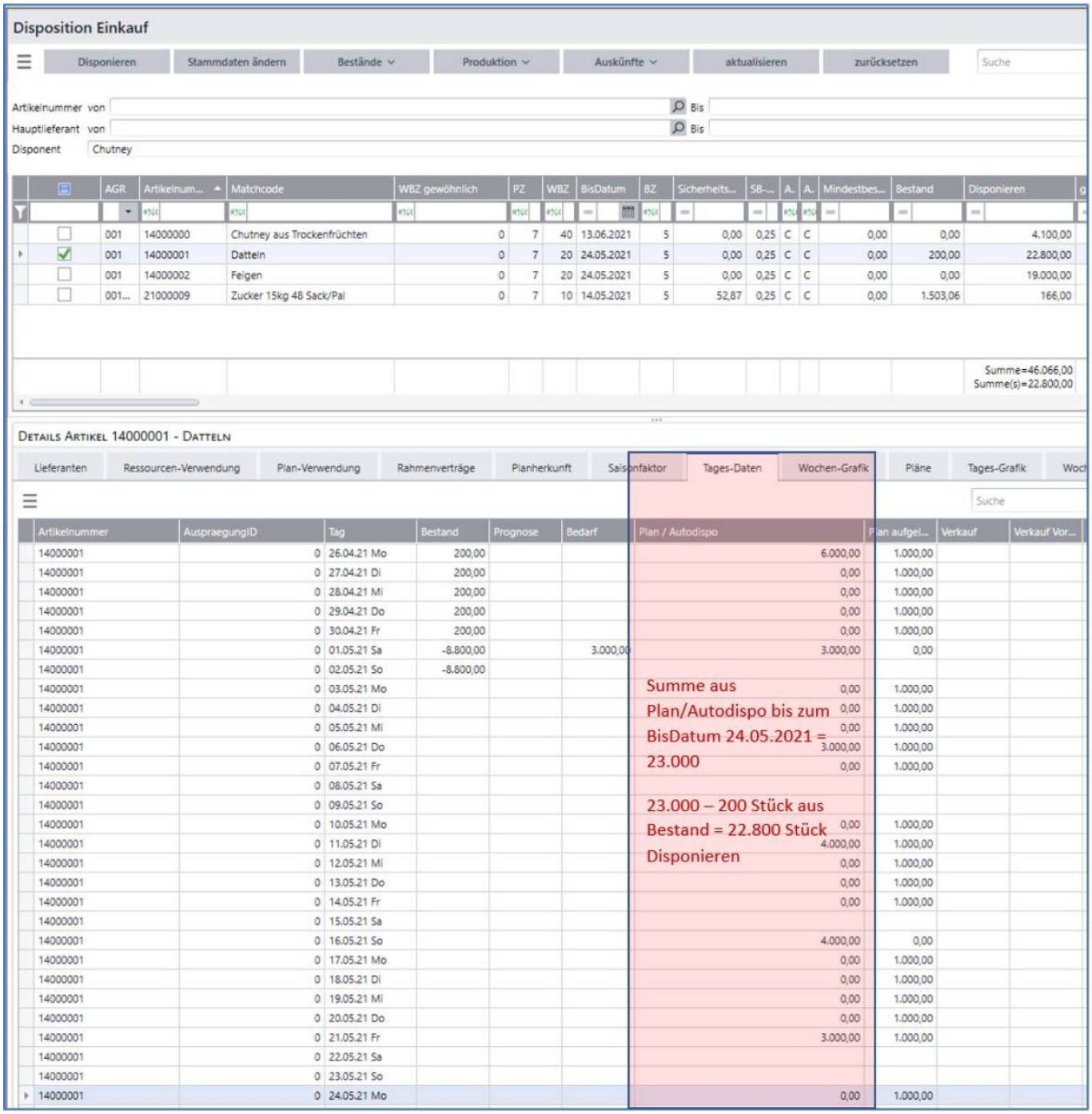


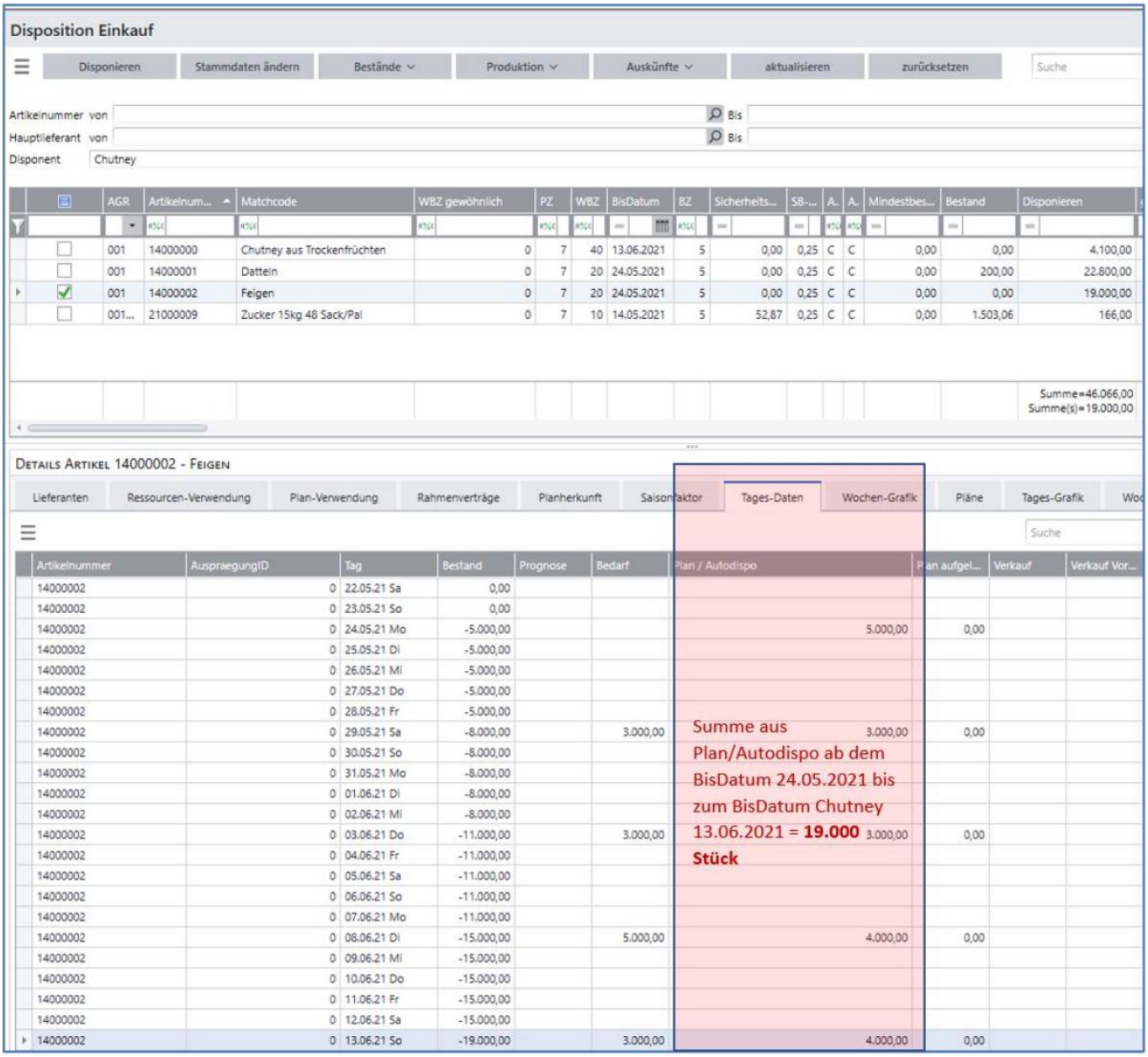
d.) Es existiert ein operativer Absatzplan



e.) Ergebnis

- Bedarf an Chutney bis zum BisDatum(13.06.2021) = 42.000 Stück
- Bedarfe an Datteln werden bis zum errechneten BisDatum ermittelt (22.800) – Abbildung 1 1
- Bedarfe an Feigen werden ab dem BisDatum für den Restbedarf an Chutney ermittelt (19.000) – Abbildung 1 2


Disposition Einkauf
Disponieren
Stammdaten ändern
Bestände
Produktion
Auskünfte
aktualisieren
zurücksetzen
Suche
Artikelnummer von
Bis
Hauptlieferant von
Bis
Disponent
Chutney
AGR
Artikelnum...
Matchcode
WBZ gewöhnlich
PZ
WBZ
BisDatum
BZ
Sicherheits...
SB-...
A.
A.
Mindestbes...
Bestand
Disponieren
001 14000000 Chutney aus Trockenfrüchten 0 7 40 13.06.2021 5 0,00 0,25 C C 0,00 0,00 4.100,00
001 14000001 Datteln 0 7 20 24.05.2021 5 0,00 0,25 C C 0,00 200,00 22.800,00
001 14000002 Feigen 0 7 20 24.05.2021 5 0,00 0,25 C C 0,00 0,00 19.000,00
001... 21000009 Zucker 15kg 48 Sack/Pal 0 7 10 14.05.2021 5 52,87 0,25 C C 0,00 1.503,06 166,00
Summe=46.066,00
Summe(s)=22.800,00
Details Artikel 14000001 - Datteln
Lieferanten
Ressourcen-Verwendung
Plan-Verwendung
Rahmenverträge
Planherkunft
Saisonfaktor
Tages-Daten
Wochen-Grafik
Pläne
Tages-Grafik
Suche
Artikelnummer
AuspraegungID
Tag
Bestand
Prognose
Bedarf
Plan / Autodispo
Plan aufgel...
Verkauf
Verkauf Vor...
14000001 0 26.04.21 Mo 200,00 6.000,00 1.000,00
14000001 0 27.04.21 Di 200,00 0,00 1.000,00
14000001 0 28.04.21 Mi 200,00 0,00 1.000,00
14000001 0 29.04.21 Do 200,00 0,00 1.000,00
14000001 0 30.04.21 Fr 200,00 0,00 1.000,00
14000001 0 01.05.21 Sa -8.800,00 3.000,00 3.000,00 0,00
14000001 0 02.05.21 So -8.800,00
14000001 0 03.05.21 Mo 0,00 1.000,00
14000001 0 04.05.21 Di 0,00 1.000,00
14000001 0 05.05.21 Mi 0,00 1.000,00
14000001 0 06.05.21 Do 3.000,00 1.000,00
14000001 0 07.05.21 Fr 0,00 1.000,00
14000001 0 08.05.21 Sa
14000001 0 09.05.21 So
14000001 0 10.05.21 Mo 0,00 1.000,00
14000001 0 11.05.21 Di 4.000,00 1.000,00
14000001 0 12.05.21 Mi 0,00 1.000,00
14000001 0 13.05.21 Do 0,00 1.000,00
14000001 0 14.05.21 Fr 0,00 1.000,00
14000001 0 15.05.21 Sa
14000001 0 16.05.21 So 4.000,00 0,00
14000001 0 17.05.21 Mo 0,00 1.000,00
14000001 0 18.05.21 Di 0,00 1.000,00
14000001 0 19.05.21 Mi 0,00 1.000,00
14000001 0 20.05.21 Do 0,00 1.000,00
14000001 0 21.05.21 Fr 3.000,00 1.000,00
14000001 0 22.05.21 Sa
14000001 0 23.05.21 So
14000001 0 24.05.21 Mo 0,00 1.000,00
Summe aus Plan/Autodispo bis zum BisDatum 24.05.2021 = 23.000
23.000 – 200 Stück aus Bestand = 22.800 Stück Disponieren



Auswirkungen

Fall 1: Artikel wird in allen Ressourcenlisten ersetzt (wie im zuvor beschriebenen Beispiel)

1. → gewechselt wird, wenn der Bestand des zu ersetzenden Artikels abgebaut ist und das BisDatum erreicht ist

Fall 2: Artikel wird nicht in allen Ressourcenlisten ersetzt

1. → gewechselt wird genau an dem hinterlegten Datum

Fall 3: mehrere Artikel haben ein „wird ersetzt Datum“ hinterlegt

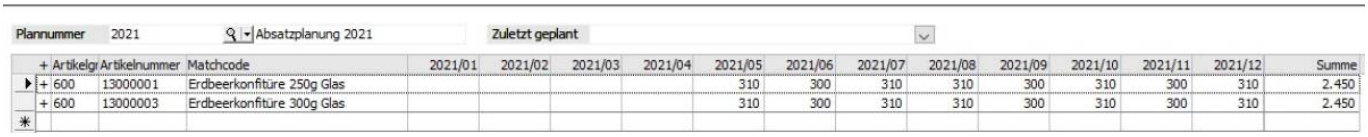
1. → je nach Kombination mit Fall 1 und Fall 2 wird das früheste Datum herangezogen und zu diesem Datum gewechselt

4.6 „Wieder verfügbar ab“ in Kombination mit Priorität - TLW. NOCH IN ENTWICKLUNG

Ziel dieser Funktionalität ist es, dass festgestellt werden kann, ob es bei der Disposition von Fertigungsartikeln zu Materialengpässen kommen kann, weil ein Artikel nicht verfügbar ist. Als Beispiel ist hier zu nennen, dass ein Rohmaterial aufgrund von bestimmten Umständen (Engpass auf dem Liefermarkt, Maschinenausfall, etc.) erst wieder ab einem bestimmten Tag zur Verfügung steht. Sollte dieses Rohmaterial in mehrere Produktionsartikel einfließen, lassen sich die Ressourcenlisten priorisieren, sodass man festlegen kann, wofür der Bestand, die bereits bestätigten Zugänge oder offener Abruf aus Rahmenverträgen zuerst verwendet werden soll.

Ein Beispiel soll diese Funktionalität näher beschreiben:
Voraussetzungen:
a.) Aktueller, operativer Absatzplan für den Verkaufsartikel

- Artikel 13000001 – jeden Tag 10 Stück
- Artikel 13000003 – jeden Tag 10 Stück

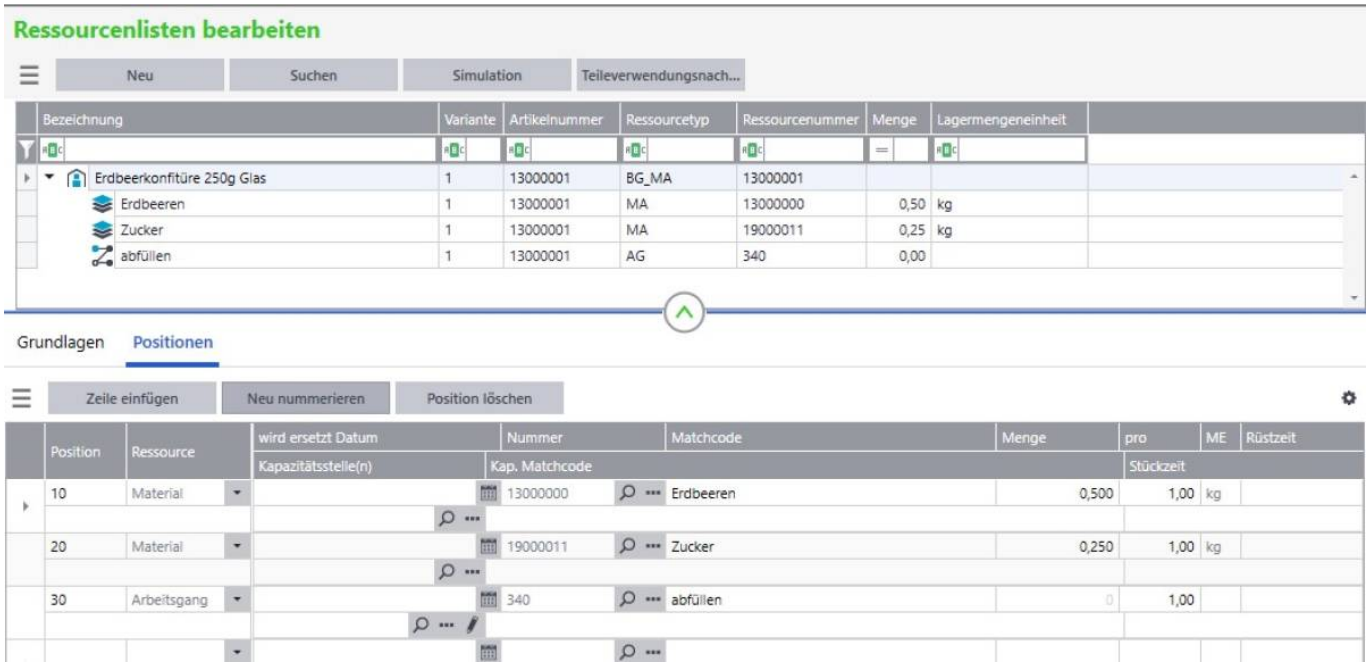


Plannummer 2021 Absatzplanung 2021 Zuletzt geplant

Artikelgr	Artikelnummer	Matchcode	2021/01	2021/02	2021/03	2021/04	2021/05	2021/06	2021/07	2021/08	2021/09	2021/10	2021/11	2021/12	Summe
600	13000001	Erdbeerkonfitüre 250g Glas					310	300	310	310	300	310	300	310	2.450
600	13000003	Erdbeerkonfitüre 300g Glas					310	300	310	310	300	310	300	310	2.450

b.) Beide Ressourcenlisten greifen auf dieselbe Ressourcenlistenposition zu

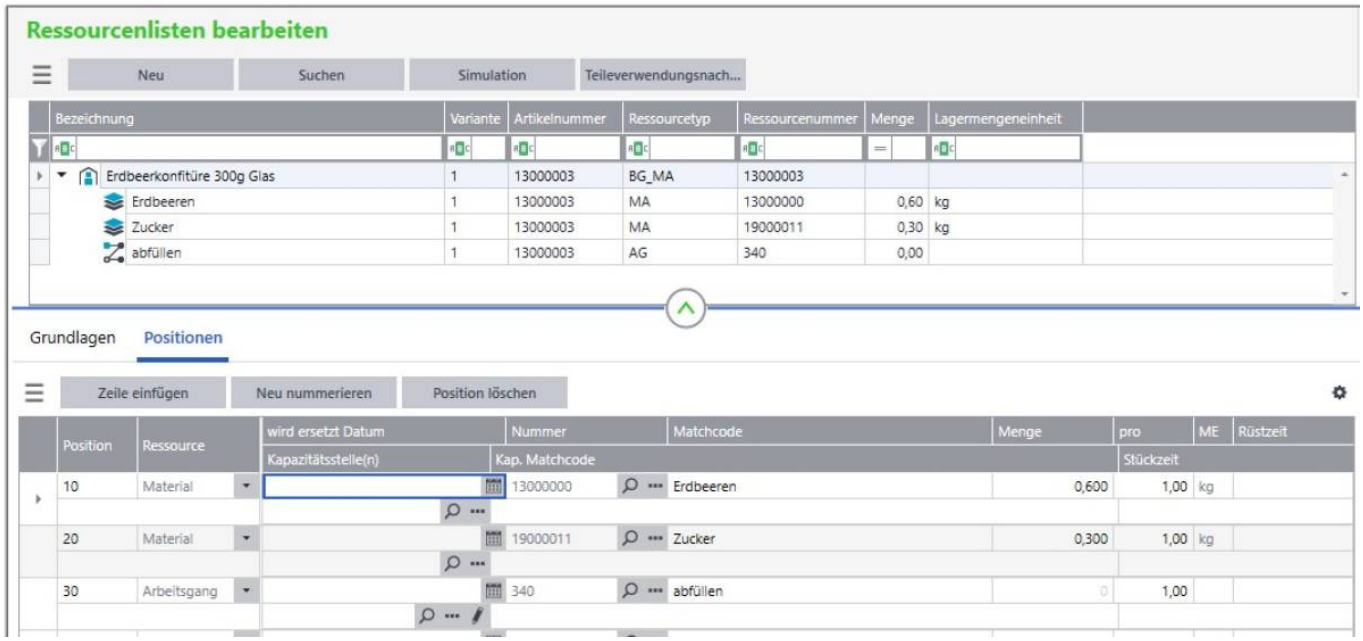
- In diesem Fall benötigen beide Ressourcenlisten Erdbeeren (Artikel 13000000)



Bezeichnung	Variante	Artikelnummer	Ressourcetyp	Ressourcenummer	Menge	Lagermengeneinheit
Erdbeerkonfitüre 250g Glas	1	13000001	BG_MA	13000001		
Erdbeeren	1	13000001	MA	13000000	0,50	kg
Zucker	1	13000001	MA	19000011	0,25	kg
abfüllen	1	13000001	AG	340	0,00	

Position	Ressource	wird ersetzt Datum / Kapazitätsstelle(n)	Nummer / Kap. Matchcode	Matchcode	Menge	pro / Stückzeit	ME	Rüstzeit
10	Material		13000000	Erdbeeren	0,500	1,00	kg	
20	Material		19000011	Zucker	0,250	1,00	kg	
30	Arbeitsgang		340	abfüllen	0	1,00		

Ressourcenliste des Artikels 13000001



Ressourcenliste des Artikels 13000003

c.) Ressourcenlistenposition hat ein hinterlegtes WiederVerfügbarDatum (im Formular Artikelstammdaten bearbeiten aus Disposition Einkauf)

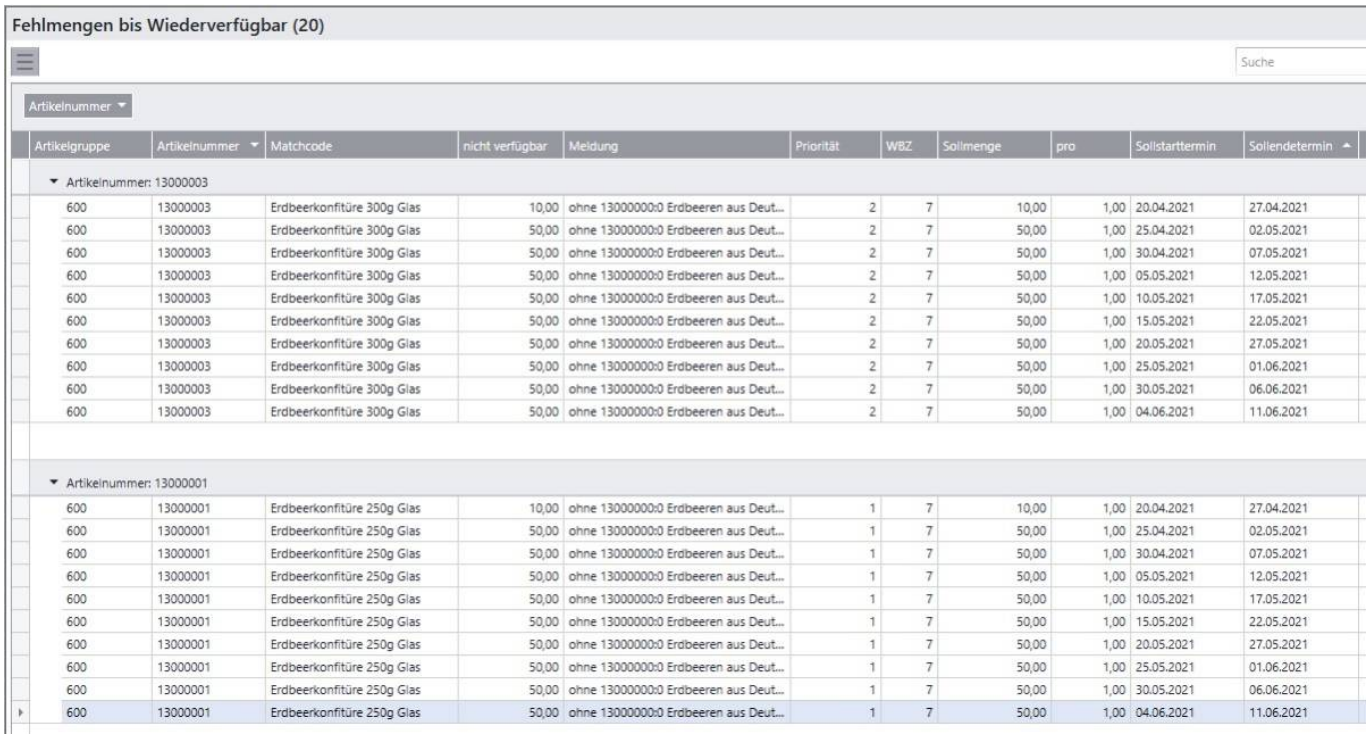


d.) Soll die Fertigung eines der beiden Fertigungsartikel priorisiert werden, ist die Priorität zu vergeben (im Formular Artikelstammdaten bearbeiten aus Disposition Produktion)

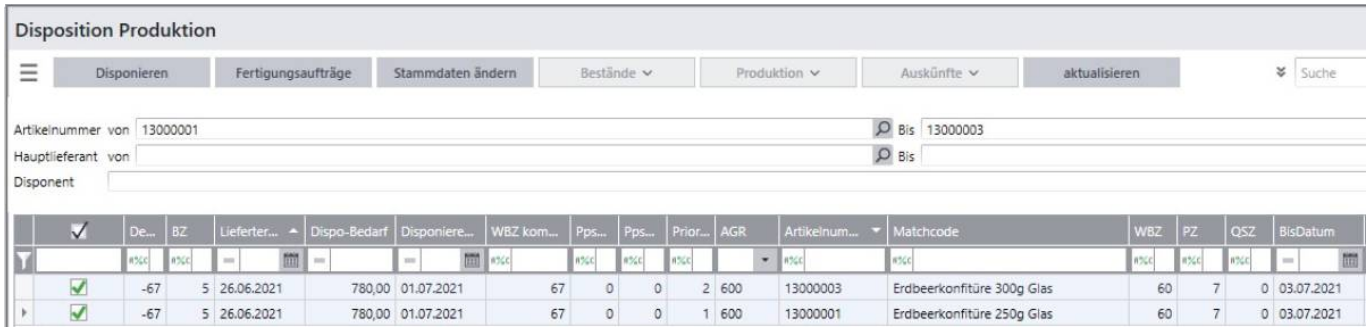


e.) Ergebnisse

In der Liste „Fehlmengen bis Wiederverfügbar“ (im Regiezentrum unter Disposition > Auskünfte) werden alle Bedarfe (aus Planung, Verkauf (Aktionen), Verkauf, Fertigung) aufgeführt, die aufgrund der aktuellen Nicht- Verfügbarkeit der Ressourcenlistenposition nicht gedeckt werden können. Hierbei wird die Wiederbeschaffungszeit der Fertigungsartikel berücksichtigt.



Ein weiteres Ergebnis aus der Priorisierung ist, dass mit den 30 kg Bestand an Erdbeeren entweder 60 Stück des Artikels 13000001 oder 50 Stück des Artikels 13000003 hergestellt werden könnten. In der Disposition Produktion werden für beide Artikel die benötigten Mengen aus den Bedarfen berechnet.



Markiert man nun beide Positionen und generiert über die Schaltfläche „Disponieren“ und anschließend über die Schaltfläche „Fertigungsaufträge erstellen“ Fertigungsaufträge, wird nur für den Produktionsartikel 13000001 mit der Priorität 1 ein Fertigungsauftrag über 60 Stück erstellt.

4.6 WBZ-Korrektur im Lieferantenstamm

Im Lieferantenstamm gibt es die Möglichkeit, die Wiederbeschaffungszeit für alle Artikel, denen der Lieferant, für den die Wiederbeschaffungszeit im Allgemeinen verändert werden soll, pauschal zu ändern. Dazu ist das Feld „WBZKorrektur“ über die Konfiguration an die Oberfläche zu holen. Ein Eintrag von x Tagen (auch negative Werte sind zulässig) verändert die Wiederbeschaffungszeit für die Artikel (die diesen Lieferanten als Hauptlieferant hinterlegt haben) um den erfassten Wert. Beispiel: Für einen chinesischen Lieferanten soll die Wiederbeschaffungszeit um 14 Tage erhöht werden. Im Lieferantenstamm wurde in dem Feld WBZKorrektur der Wert „14“ erfasst. Für alle Artikel, die diesen chinesischen Lieferanten als Hauptlieferant hinterlegt haben, wird die Wiederbeschaffungszeit und somit das „BisDatum“ sowie das Datum „Disponieren Horizont“ um 14 Tage nach hinten verschoben und somit die Bedarfe 14 Tage weiter betrachtet und ggf. auf den Dispovorschlag aufgerechnet. \\

5. Auskünfte

Unter <Disposition><Auskünfte> können diverse Auskünfte eingesehen werden.

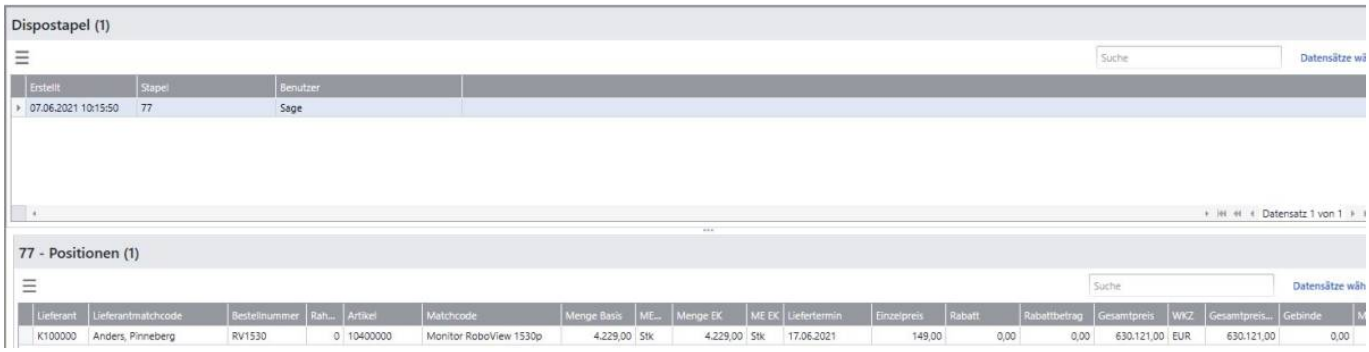
5.1 Erstellte Belege

Die aus der abacus Disposition heraus erstellten Belege, wie

- Einkaufsbelege
- Einkaufsstapel
- Fertigungsaufträge
- Rahmenverträge

können unter <Disposition> <Auskünfte> <Erstellte Belege> abgerufen werden. Die Listen sind um weitere Felder erweiterbar/reduzierbar.

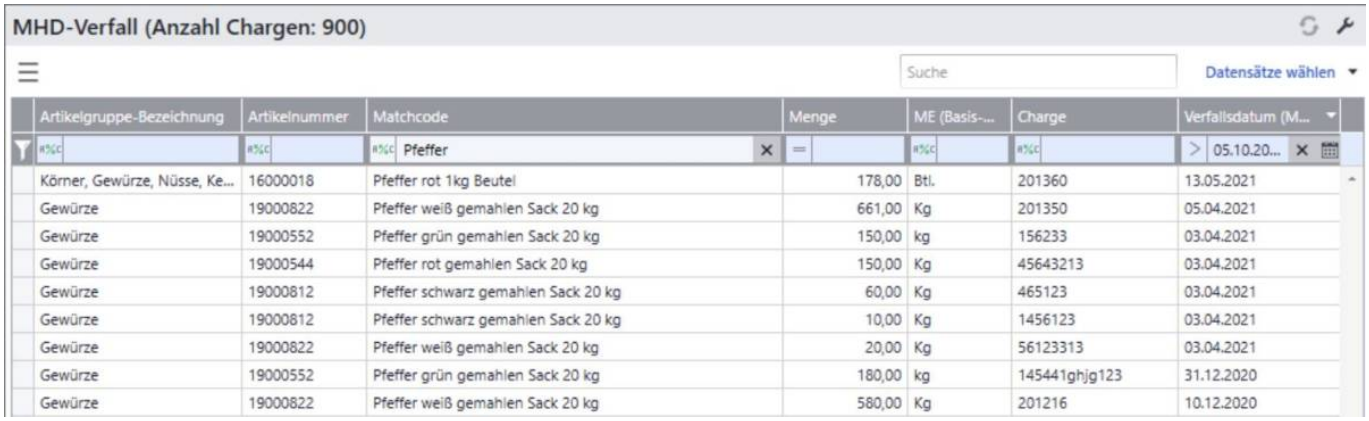
Beispiel eines aus der abacus Disposition heraus erstellten Dispostapels:



Die Weiterbearbeitung erfolgt über das Formular „Bestellungen erstellen“ im sage-Standard unter Aufruf der Nummer des generierten Dispostapels.

MHD-Verfall

Angezeigt werden unter <Disposition> <Auskünfte> <MHD-Verfall> alle Artikel, die in der Charge ein Verfallsdatum (MHD-Datum) hinterlegt haben. Für Unternehmen, bei denen das MHD-Datum eine wichtige Rolle spielt, kann diese Liste Aufschluss darüber geben, welche Chargen bald auslaufen und ggf. vernichtet werden müssen.


MHD-Verfall (Anzahl Chargen: 900)

Suche Datensätze wählen

Artikelgruppe-Bezeichnung	Artikelnummer	Matchcode	Menge	ME (Basis-...	Charge	Verfallsdatum (M...
		Pfeffer				> 05.10.20...
Körner, Gewürze, Nüsse, Ke...	16000018	Pfeffer rot 1kg Beutel	178,00	Btl.	201360	13.05.2021
Gewürze	19000822	Pfeffer weiß gemahlen Sack 20 kg	661,00	Kg	201350	05.04.2021
Gewürze	19000552	Pfeffer grün gemahlen Sack 20 kg	150,00	kg	156233	03.04.2021
Gewürze	19000544	Pfeffer rot gemahlen Sack 20 kg	150,00	Kg	45643213	03.04.2021
Gewürze	19000812	Pfeffer schwarz gemahlen Sack 20 kg	60,00	Kg	465123	03.04.2021
Gewürze	19000812	Pfeffer schwarz gemahlen Sack 20 kg	10,00	Kg	1456123	03.04.2021
Gewürze	19000822	Pfeffer weiß gemahlen Sack 20 kg	20,00	Kg	56123313	03.04.2021
Gewürze	19000552	Pfeffer grün gemahlen Sack 20 kg	180,00	kg	145441ghjg123	31.12.2020
Gewürze	19000822	Pfeffer weiß gemahlen Sack 20 kg	580,00	Kg	201216	10.12.2020

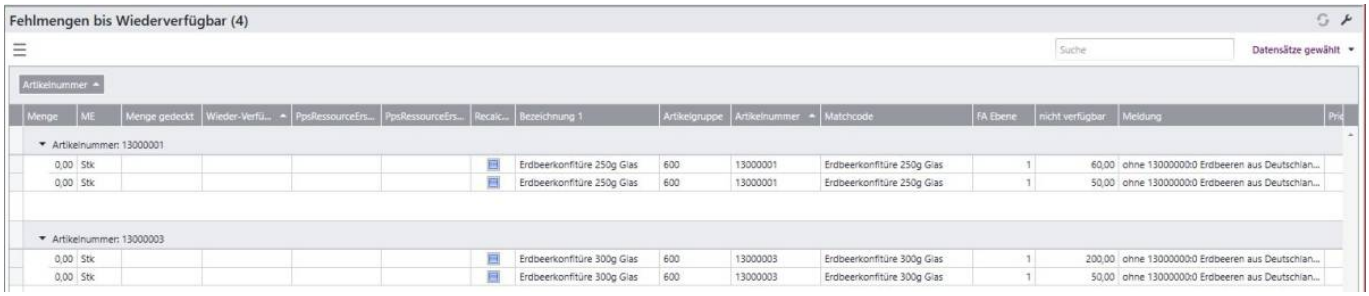
5.3 Wiederverfügbar Fehlmengen

Angezeigt werden unter <Disposition> <Auskünfte> <Wiederverfügbar Fehlmengen>die Fertig-/Halbfertigfabrikate, deren Ressourcenpositionen ein Wiederverfügbar-Datum hinterlegt haben, welches dazu führt, dass Bedarfe (an Halb-/Fertigfabrikaten) nicht gedeckt werden können.

Beispiel:

- Erdbeeren aus Deutschland (Artikel 13000000 = Ressourcenlistenposition) sind erst ab dem 01.06. wieder verfügbar (hinterlegt in den Dispositionsdaten dieser Ressourcenlistenposition und haben einen Bestand von 0 Stück)
- Es gibt zwei Fertigungsartikel, die auf diese Ressourcenlistenposition zugreifen:
  - Erdbeerkonfitüre 13000001 - Bedarf von 100 Stück am 04.05.
  - Erdbeerkonfitüre 13000003 - Bedarf von 100 Stück am 04.05.

Da beide Fertigungsartikel nicht produziert werden können, erscheinen sie auf der Liste der „Wiederverfügbar Fehlmengen“. Voraussetzung hierfür ist, dass Bedarfe aus Verkaufsbelegen und/oder Absatzplänen existieren; hinterlegte Mindest-/Meldebestände im Artikelstamm der Fertigungsartikel, die nicht aufgefüllt werden können, werden hier nicht berücksichtigt.


Fehlmengen bis Wiederverfügbar (4)

Suche Datensätze gewählt

Artikelnummer

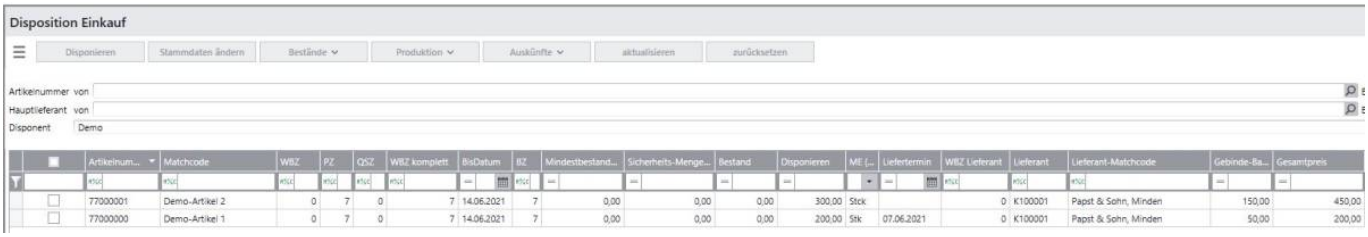
Menge	ME	Menge gedeckt	Wieder-Verfü...	PpsRessourceErs...	PpsRessourceErs...	Recalc...	Bezeichnung 1	Artikelgruppe	Artikelnummer	Matchcode	FA Ebene	nicht verfügbar	Meldung
Artikelnummer: 13000001													
0,00	Stk						Erdbeerkonfitüre 250g Glas	600	13000001	Erdbeerkonfitüre 250g Glas	1	60,00	ohne 13000000:0 Erdbeeren aus Deutschlan...
0,00	Stk						Erdbeerkonfitüre 250g Glas	600	13000001	Erdbeerkonfitüre 250g Glas	1	50,00	ohne 13000000:0 Erdbeeren aus Deutschlan...
Artikelnummer: 13000003													
0,00	Stk						Erdbeerkonfitüre 300g Glas	600	13000003	Erdbeerkonfitüre 300g Glas	1	200,00	ohne 13000000:0 Erdbeeren aus Deutschlan...
0,00	Stk						Erdbeerkonfitüre 300g Glas	600	13000003	Erdbeerkonfitüre 300g Glas	1	50,00	ohne 13000000:0 Erdbeeren aus Deutschlan...

6. Vorgehen bei Belegerfassungen

6.1 Bestellerfassung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Bestellungen aus der Disposition heraus erfasst werden.
Im oberen Filterbereich können Dispo-Vorschläge nach Artikelnummern, Lieferanten oder

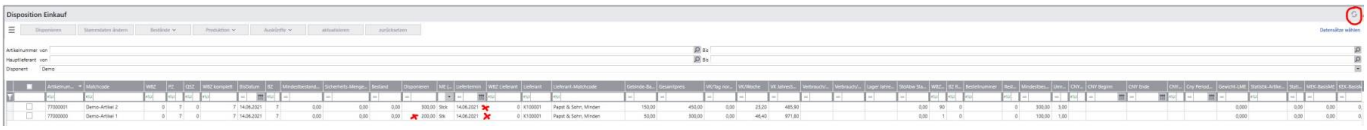
Disponenten eingegrenzt werden. In diesem Beispiel wird nach dem Disponenten, welcher im Artikelstamm hinterlegt wurde, gefiltert:



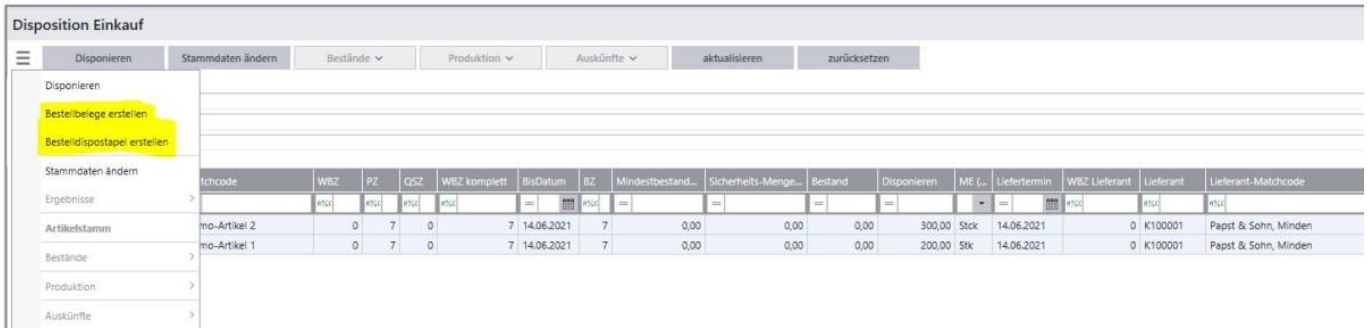
Durch das Markieren beider Datensätze in der ersten Spalte und betätigen der Schaltfläche Disponieren werden die Artikel in das Formular „Artikel disponieren Einkauf“ übernommen. Hier können nun die Felder Disponieren und Liefertermin bei Bedarf geändert werden (hier: Erhöhung der Menge von 100 Stück auf 200 Stück sowie Anpassung der Liefertermine auf den 14.06.2021). Jede Änderung wird automatisch gespeichert. Dieses Vorgehen ist optional; bei Vorschlägen, denen es keiner Änderung bedarf, kann direkt aus der Disposition-Einkauf heraus bestellt werden.



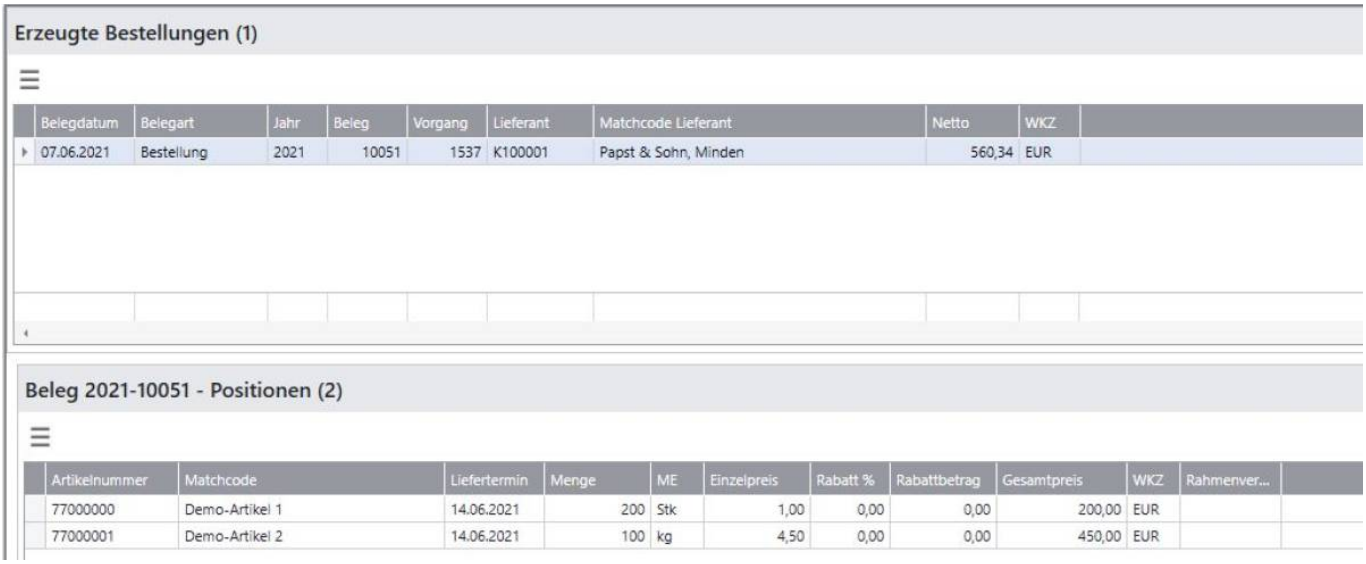
Nach dem Verlassen des Formulars und Aktualisierung der Liste Disposition Einkauf stehen die geänderten Daten zur Verfügung.



Nun können wieder beide Datensätze markiert werden und über das Burger-Menü die Bestellbelege oder die Bestelldispostapel generiert werden.



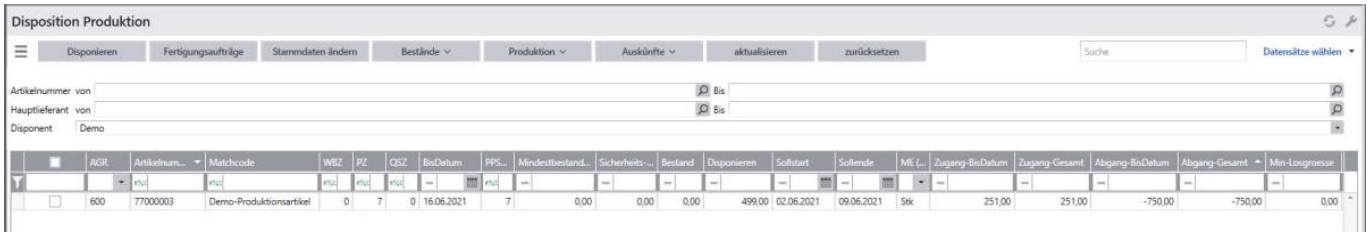
Nach dem Klick auf „Bestellbelege erstellen“ öffnet sich das Fenster, in welchem die Bestellung aufgeführt wird.



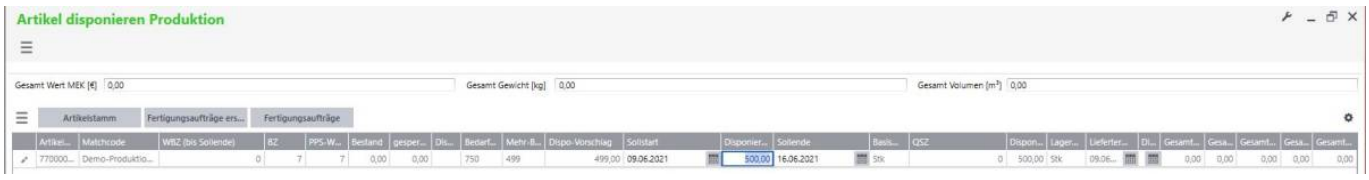
Die Bestellung ist generiert und kann von hier ausgedruckt werden, indem die obere Zeile markiert wird und mit Rechtsklick der Menüeintrag „Beleg drucken“ ausgewählt wird.
Ebenso wäre es möglich, zunächst einen Bestelldispostapel zu generieren. Dieser erstellte Stapel steht dann in der Sage-Standard Dispostapel-Bearbeitung zur Verfügung und kann von hier aus weiterbearbeitet werden.

6.2 Fertigungsauftragserfassung

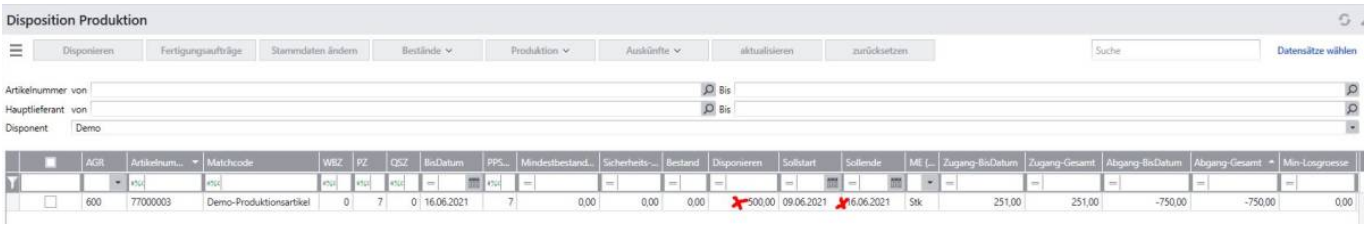
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Fertigungsaufträge aus der Disposition heraus erfasst werden. Im oberen Filterbereich können Dispo-Vorschläge nach Artikelnummern, Lieferanten oder Disponenten eingegrenzt werden. In diesem Beispiel wird nach dem Disponenten, welcher im Artikelstamm hinterlegt wurde, gefiltert:



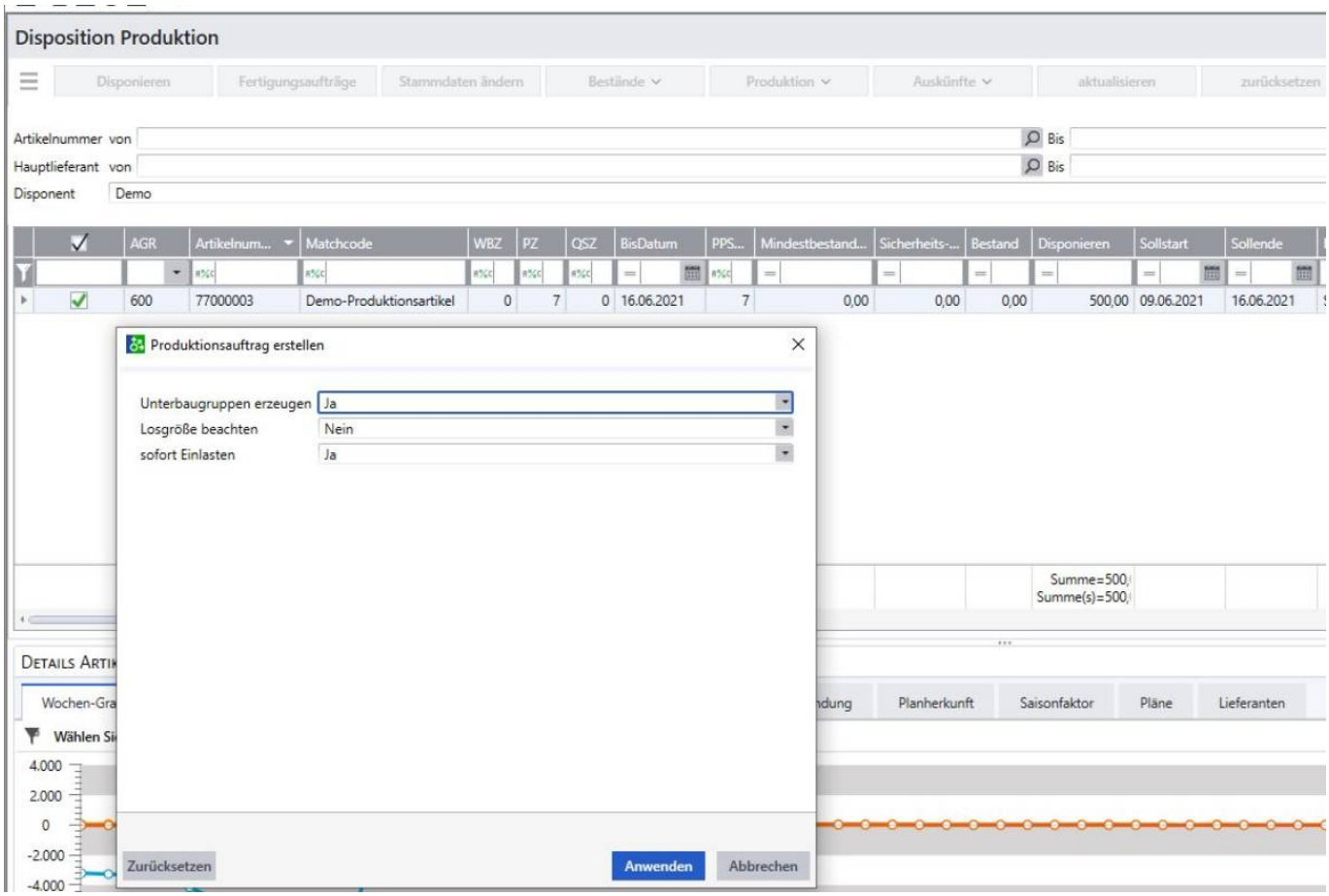
Durch das Markieren eines oder mehrerer Datensätze in der ersten Spalte und Betätigen der Schaltfläche Disponieren werden die Artikel in das Formular „Artikel disponieren Produktion“ übernommen. Hier können nun die Felder Disponieren, Sollstart und Sollende geändert werden (hier Erhöhung der Menge von 499 Stück auf 500 Stück sowie Anpassung des Sollendes auf den 16.06.2021). Hierbei ist zu beachten, dass zwischen dem Sollstart und dem Sollende die für den Artikel hinterlegte PPS-Wiederbeschaffungszeit liegt. Ändert man beispielsweise den Sollstart errechnet sich das Sollende automatisch und kann nicht mehr manuell angepasst werden.



Nach dem Verlassen des Formulars und der Aktualisierung der Disposition Produktion sind die geänderten Werte sichtbar.



Nun können ein oder mehrere Datensätze markiert werden und mit dem Klick auf die Schaltfläche Fertigungsaufträge werden die Fertigungsaufträge erstellt. Zuvor öffnet sich ein weiteres Fenster, in welchem abgefragt wird, ob Unterbaugruppen erzeugt, Losgrößen beachtet und der Auftrag sofort eingelastet werden soll. Ein anschließender Klick auf „Anwenden“ generiert den Fertigungsauftrag entsprechend den getätigten Einstellungen.



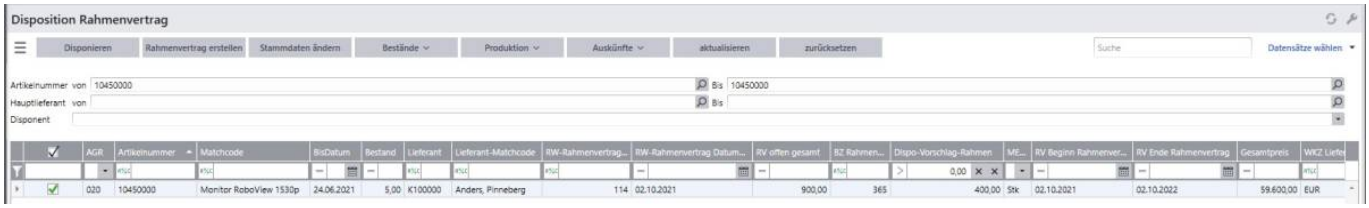
Die erzeugten Fertigungsaufträge inklusive der Positionen im zweiten Abschnitt werden angezeigt:



Der Fertigungsauftrag ist generiert und kann von hier ausgedruckt werden, indem die obere Zeile markiert wird und mit Rechtsklick der Menüeintrag „Beleg drucken“ ausgewählt wird.

6.3 Rahmenvertragserfassung

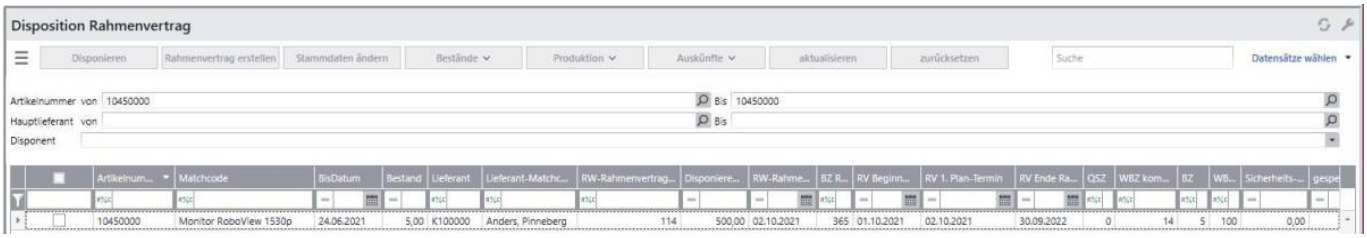
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Rahmenverträge aus der Disposition Rahmenvertrag heraus erfasst werden.
Voraussetzung für das Erscheinen eines Artikels in dieser Liste ist ein vorhandener Rahmenvertrags-Stammsatz. Dieser muss somit initial angelegt werden. Auch wenn ein Rahmenvertrag für einen Artikel bereits ausgelaufen ist oder noch nicht begonnen hat, erscheint der Artikel in dieser Liste.
Im oberen Filterbereich können RV-Vorschläge nach Artikelnummern, Lieferanten oder Disponenten eingegrenzt werden. In diesem Beispiel wird nach dem Artikel 10450000 gefiltert:



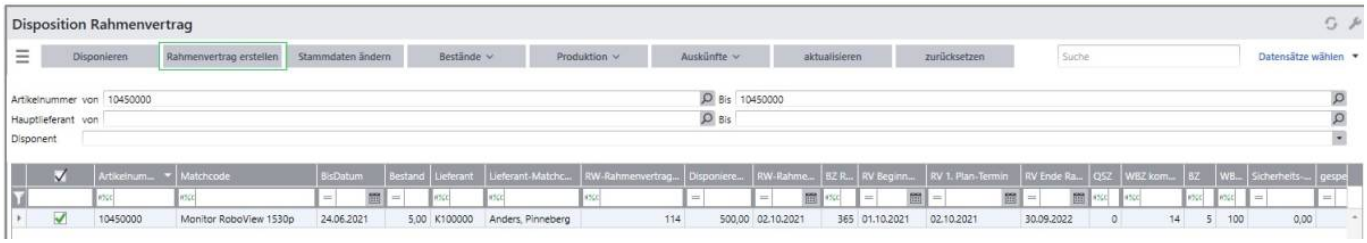
Durch das Markieren eines oder mehrerer Datensätze in der ersten Spalte und Betätigen der Schaltfläche Disponieren werden die Artikel in das Formular „Artikel disponieren Rahmenvertrag“ übernommen. Hier können nun die Felder Disponieren und Liefertermin geändert werden (hier: Erhöhung der Menge von 400 Stück auf 500 Stück sowie Anpassung des RV Beginn Datums auf den 01.10.2021 und des RV Ende Datums auf den 30.09.2022). Jede Änderung wird automatisch gespeichert.



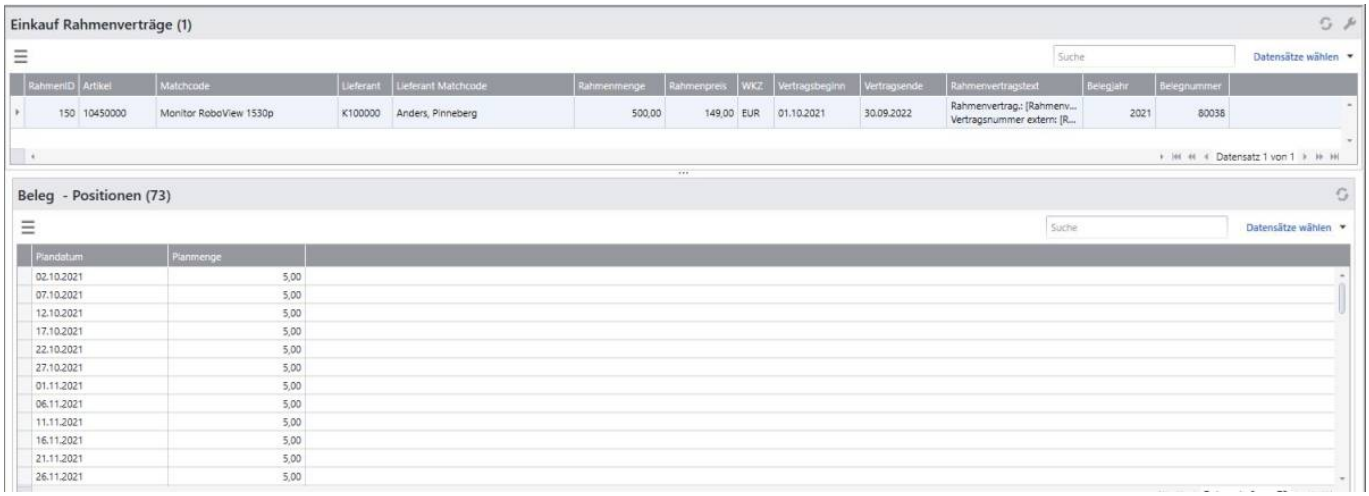
Nach dem Verlassen des Formulars und Aktualisierung der Liste Disposition Rahmenvertrag stehen die geänderten Daten zur Verfügung.



Nun können wieder ein oder mehrere Datensätze markiert werden und über die Schaltfläche Rahmenvertrag erstellen die Rahmenverträge generiert werden.



Anschließend öffnet sich das Fenster und die generierten Rahmenverträge werden angezeigt.



Disposition EK_Prod_RV

Feld-Bezeichnung	Herkunft	Beschreibung	Beschreibung Produktion	Anmerkung
ABC-EK	berechnetes Feld	Klassifizierung der Artikel anhand von Einkaufsbelegen unter Berücksichtigung des Gesamtwertes und der Mandanteneinstellung		
ABC-Ressource-VK	berechnetes Feld	Klassifizierung der Artikel anhand von Verkaufsbelegen und Ressourcenverwendungen unter Berücksichtigung des Gesamtwertes und der Mandanteneinstellung; A sind alle A-Artikel-VK und solche, die als Ressource von A-Artikeln benötigt werden		
ABC-VK	berechnetes Feld	Klassifizierung der Artikel anhand von Verkaufsbelegen unter Berücksichtigung des Gesamtwertes und der Mandanteneinstellung		
Abgang-BisDatum	berechnetes Feld	alle Abgänge für Verkauf oder Produktion bis zum BisDatum		
Abgang-Gesamt	berechnetes Feld	alle Abgänge für Verkauf oder Produktion auch über das BisDatum hinaus		

Feld-Bezeichnung	Herkunft	Beschreibung	Beschreibung Produktion	Anmerkung
Abverkaufsanteil Variante	ArtikelVarianten	prozentualer Anteil der Absatzmenge dieser ArtikelVariante zum Gesamtabsatz aller Varianten dieses Artikels (nur für Varianten-Artikel)		
AGR	Artikelstamm	Artikelgruppe		
AGR-Bezeichnung	Artikelstamm	Artikelgruppen-Bezeichnung		
Aktiv	Artikelstamm	Artikel ist aktiv/inaktiv		
Artikelnummer	Artikelstamm	Artikelnummer des Artikels		
Artikeltyp		Kombination aus Angaben im Artikelstamm: Bestellartikel (ja/nein), Fertigungsartikel (ja/nein) Auswahl: Bestellartikel, Fertigungsartikel, beides, beides nicht		in Disposition Einkauf werden keine Fertigungsartikel angezeigt; in Disposition Produktion werden keine Einkaufsartikel angezeigt
BasisME	Artikelstamm	Basis-Mengeneinheit		
BasisNKS		Nachkommastellen der Basis-Mengeneinheit		
bearbeitet		das Häkchen wird automatisch gesetzt, wenn eine Bestellung erfolgreich angelegt, die Disponieren-Menge angepasst oder das Häkchen manuell gesetzt wurde; nach einem erneuten Dispositionslauf sind alle Häkchen wieder deaktiviert		
Bedarf VK- und PPS-Aufträge zum BisDatum	berechnetes Feld	zukünftige Abgänge für Verkaufsaufträge und/oder Produktionsaufträge bis zum BisDatum		
Bedarf-BisDatum	berechnetes Feld	nicht aus Bestand und offenen Zugängen gedeckte Planmenge bis zum BisDatum		*negativer Bestandsausgleich bedeutet, dass der aktuelle Lagerbestand aufgrund von Buchungsfehlern kleiner als 0 ist
Benutzer		in der sage angemeldeter Benutzer		
Bestand	aktueller Lagerbestand	Lagerbestand disponibler Läger (USER_lstDispoWirksamBestand) abzgl. gesperrter Bestand		
Bestellnummer	Artikelstamm-Lieferantendetails	die in den Lieferantendetails hinterlegte Referenznummer zu dem Artikel		
BisDatum	berechnetes Datums-Feld	Datum von heute + WBZ + PZ + QSZ		
BZ	Artikelstamm (wenn Eintrag > 0 vorhanden); sonst wird Eintrag aus Mandanten übernommen	Zeitraum in Tagen für den die zu beschaffende Menge reichen soll {nur Werte > 0 sind zulässig}		
BZ Rahmen (Zeitraum für Rahmenmenge)	Artikelstammdaten Disposition	Zeitraum in Tagen für den die Rahmenvertragsmenge reichen soll {nur Werte > 0 sind zulässig}		
CNY Aktiv	Kontrollkästchen	CNY ist aktiv, wenn dem Artikel ein Lieferant hinterlegt ist, in dessen CNY Zeitraum das errechnete BisDatum fällt		
CNY Bedarf (von CNYBegin bis CNYEnde+CNYPufferNach+WBZ+QSZ+BZ)	berechnetes Feld	ist das Chinese New Year aktiv wird hier eine Menge berechnet, die bestellt werden sollte, um den Bedarf an Material im folgenden Zeitraum abzudecken: CNYBegin bis CNYEnde+CNYPufferNach+WBZ+QSZ+BZ		
CNY Beginn	Chinese New Year -Einstellung	Beginn des CNY-Zeitraums		
CNY Ende	Chinese New Year -Einstellung	Ende des CNY-Zeitraums		
CNY Periode Ende	Chinese New Year -Einstellung	Datum, bis zu dem wegen Überbrückung des CNY disponiert werden muss (CNYEnde+CNYPufferNach+WBZ+QSZ+BZ)		
CNY Puffer nach	Chinese New Year -Einstellung	Pufferzeit nach CNY für die Wiederaufnahme der Produktion		
CNY Puffer vor	Chinese New Year -Einstellung	Pufferzeit vor CNY für Vorlauf einer CNY Bestellung (früh genug bestellen, damit der Lieferant noch produzieren kann)		
Deckung Bestand=0 (RWDatum-BisDatum)	berechnetes Feld	Anzahl Tage zwischen dem Datum, an dem der Bestand erschöpft sein wird und dem BisDatum; voraussichtliche Anzahl an Tagen, die der Bestand nicht ausreichen wird		
Deckung Rahmenvertrag	berechnetes Feld	Anzahl Tage, bis zu denen ein neuer Rahmenvertrag abgeschlossen werden muss; wenn negativ (rot) eventuell Rahmenmenge nicht mehr ausreichend für Abrufe		
Deckung Sicherheitsmenge erreicht (RWDatumSicherheitsMenge-BisDatum)	berechnetes Feld	Anzahl Tage zwischen dem Datum, an dem die Sicherheitsmenge unterschritten wird und dem BisDatum; voraussichtliche Anzahl an Tagen, die der Sicherheitsbestand unterschritten wird		

Feld-Bezeichnung	Herkunft	Beschreibung	Beschreibung Produktion	Anmerkung
Dispo-Bedarf	berechnetes Feld	Bedarf bis zum DisponierenHorizont - Bestand - Zugänge BisDatum + Sicherheitsmenge		
Dispofaktor	Artikelstamm	Dispofaktor 1,1 bedeutet, dass 10% mehr als Dispo-Vorschlagsmenge berechnet werden → Sicherheit		
Disponent	Artikelstamm	der im Artikelstamm hinterlegte Disponent		
Disponieren	berechnetes Feld	zunächst Kopie aus Dispovorschlag, Bestellmenge bei Button Bestellung bzw. Bestellvorschlag; Basismenge für Summen (das Feld wird rot markiert, wenn folgende Bedingung zutrifft: ReichweiteDatum - BisDatum < 0 UND Zugang-Gesamt > Zugang-Bisdatum)		
Disponieren Horizont	berechnetes Datums-Feld	Datum von heute + WBZ + QSZ + BZ		
Disponieren Rahmen	Kopie aus dem Feld Dispo-Vorschlag-Rahmen	Kopie aus dem Feld Dispo-Vorschlag-Rahmen → ist editierbar und wird beim Disponieren als Menge übernommen		
Dispo-Vorschlag (MBM, Gebinde, Losgröße)	berechnetes Feld	Dispo-Bedarf, aufgerundet auf Mindestbestellmenge, Gebinde bzw. Losgröße		
Dispo-Vorschlag-Rahmen	berechnetes Feld	Vorschlagsmenge für Rahmenvertragsmenge: Summe Plan für den Zeitraum RahmenReichweiteDatum bis RahmenReichweiteDatum+BZ-Rahmen)		
EAN	Artikelstamm	EAN des Artikels bzw. der Variante		
EK-Artikel	Artikelstamm	bei dem Artikel handelt es sich um einen Einkaufsartikel JA/NEIN		
EK-ME [Einkaufs-Mengeneinheit]	Artikelstamm - Lieferantendetails	die in den Lieferantendetails des gewählten Lieferanten hinterlegte Mengeneinheit		
EP-BasisME	Artikelstamm-Lieferantendetails	hinterlegter Einzelpreis einer BasisMengeneinheit, der zum gewählten Lieferanten im Artikelstamm angelegt wurde		
Gebinde-BasisME	Artikelstamm-Lieferantendetails	die in den Lieferantendetails des gewählten Lieferanten hinterlegte Gebindemenge		
Gesamt-Gewicht	berechnetes Feld	Disponieren-Menge * Gewicht pro LME aus Artikelstamm (umgerechnet aus BasisME, da Disponieren in BasisME)		
Gesamtpreis	berechnetes Feld	Menge aus Disponieren * Einzelpreis abzügl. Rabatte zu dem gewählten Lieferanten		
Gesamt-Volumen	berechnetes Feld	Disponieren-Menge * Volumen (Berücksichtigung der Maßangaben (Höhe, Breite, Länge) aus Artikelstamm)		
Gesamt-Wert zum KEK	berechnetes Feld	KEK aus Artikelstamm * Menge aus Disponieren		
Gesamt-Wert zum LEK	berechnetes Feld	LEK aus Artikelstamm * Menge aus Disponieren		
Gesamt-Wert zum MEK	berechnetes Feld	MEK aus Artikelstamm * Menge aus Disponieren		
gesperrter Bestand (Charge oder Palette gesperrt)		gesperrter Bestand aus Chargen und/oder Paletten wird angezeigt		nur in Verbindung mit den abacus Modulen „Rückverfolgbarkeit“ bzw. „erweiterte Chargenverwaltung“
Gewicht-LME	Artikelstamm	das im Artikelstamm hinterlegte Gewicht pro Lagermengeneinheit in kg		
Haupt-AGR	Artikelstamm	Hauptartikelgruppe		
Hauptlieferant	Artikelstamm	der im Artikelstamm hinterlegte Hauptlieferant		
KEK-BasisME	Artikelstamm	Kalkulatorischer Einkaufspreis der BasisMengeneinheiten		
LA Länge Artikelnummer		Anzahl Zeichen der Artikelnummer		
Lager JahresSumme	berechnetes Feld	Summe aus allen Lagerentnahmen (ausgehend vom vergangenen Sonntag → 365 Tage zurück)		
Lagerführung	Artikelstamm	Lagerführung (ja/nein) aus dem Artikelstamm		
LagerME	Artikelstamm	Lager-Mengeneinheit		
LagerNKS		Nachkommastellen der Lager-Mengeneinheit		
LEK-BasisME	Artikelstamm	Letzter Einkaufspreis der BasisMengeneinheiten		
Lieferant	Artikelstamm	aktuell gewählter Lieferant; wenn leer → kein Hauptlieferant im Artikelstamm hinterlegt		
Lieferanten-Anzahl	berechnetes Feld	Anzahl der in den Lieferantendetails hinterlegten Lieferanten		
Lieferant-Matchcode	Adressen	Matchcode zum ausgewählten Lieferanten		

Feld-Bezeichnung	Herkunft	Beschreibung	Beschreibung Produktion	Anmerkung
Liefertermin	berechnetes Feld	heutiges Datum + WBZ der Lieferantendetails des gewählten Lieferanten wenn leer → kein Lieferant im Artikelstamm hinterlegt	heutiges Datum + WBZ + QZ	
Matchcode	Artikelstamm	Matchcode des Artikels		
Max-Losgröße	Artikelstamm	die im Artikelstamm in der Produktion hinterlegte maximale Losgröße; wird bei Fertigungsauftragsanlage berücksichtigt		
MEK-BasisME	Artikelstamm	Mittlerer Einkaufspreis der BasisMengeneinheiten		
Mindestbestand bzw. Meldebestand	Artikelstamm	Meldebestand aus Artikelstamm (hier Mindestbestand genannt)		
Mindestbestellmenge-BasisME	Artikelstamm-Lieferantendetails	die in den Lieferantendetails des gewählten Lieferanten hinterlegte Mindestbestellmenge		
Min-Losgröße	Artikelstamm	die im Artikelstamm in der Produktion hinterlegte minimale Losgröße; wird bei Fertigungsauftragsanlage berücksichtigt		
Not-Menge	berechnetes Feld	minimalster Bestand unter Null bis zum BisDatum; Menge die dringend beschafft/produziert werden muss, um nicht out of stock zu geraten		
Plan aus VK berechnen	Artikelstamm	Einstellung, ob der automatische Absatzplan berechnet werden soll (JA) oder nicht (NEIN)		
Plan BisDatum	berechnetes Feld	kumulierter Bedarf aus Absatzplanung, Verkauf, Verkauf mit Aktionen und/oder Fertigung von heute bis zum errechneten BisDatum		
Plan offen Vergangenheit	berechnetes Feld	alle bis heute noch nicht erfüllten Bedarfe aus offenen Rahmenverträgen Verkauf, offenen Aufträgen, offene Aufräge Aktion, Fertigungsbedarf (nicht aus Absatzplanung), entsprechend der Einstellung “„Herkunft Plan“„ im Mandantenstamm		
PPS-Artikel	Artikelstamm	bei dem Artikel handelt es sich um einen Produktionsartikel JA/NEIN		
PPS WBZ gewöhnlich (Sollende - Sollstart)	Mandanteinstellung oder Artikelstamm	eine hinterlegte Durchlaufzeit wird bei der Terminierung von Fertigungsaufträgen berücksichtigt		
PpsTerminierungPufferzeitNach	Artikelstamm	im Artikelstamm hinterlegte PpsTerminierungPufferzeitNach wird bei der Generierung der Fertigungsvorschläge berücksichtigt		nur in Verbindung mit dem abacus Modul Rückverfolgbarkeit
PpsTerminierungPufferzeitVor	Artikelstamm	im Artikelstamm hinterlegte PpsTerminierungPufferzeitVor wird bei der Generierung der Fertigungsvorschläge berücksichtigt		nur in Verbindung mit dem abacus Modul Rückverfolgbarkeit
Preise-Anzahl	berechnetes Feld	Anzahl der hinterlegten Staffelpreise des gewählten Lieferanten		
Preiseinheit-EK	Artikelstamm-Lieferantendetails	hinterlegte Preiseinheit, die zum gewählten Lieferanten im Artikelstamm angelegt wurde		
Priorität	Artikelstammdaten Disposition		Eintrag für Fertigungsartikel in Kombination mit dem Wiederverfügbar-Datum; FA werden nach hinterlegter Priorität geplant	
Prognose zum BisDatum	berechnetes Feld	Bestand abzgl. Plan zzgl. Zugänge bis zum BisDatum		
PZ	ArtikelVarianten	Planungszyklus - in welchen Abständen werden Dispo-Vorschläge abgearbeitet (Beispiel 1 mal wöchentlich → 7 Tage) {nur Werte > 0 sind zulässig}		
QSZ	Artikelstamm	Qualitätssicherungszeit - welche Zeit wird benötigt, um den Wareneingang abzuwickeln und die Qualität zu prüfen		
Rabatt	Artikelstamm-Lieferantendetails	hinterlegter Rabattsatz, der zum gewählten Lieferanten im Artikelstamm angelegt wurde		
Restlaufzeit gewöhnlich bei Wareneingang	berechnetes Feld	Berechnung der Differenz aus Verfallsdatum abzgl. Wareneingangsdatum; Grundeinstellung dafür im Mandantenstamm; nur für Artikel mit Chargenpflicht		
RV 1. Plan-Termin	berechnetes Feld	intern benötigtes Feld des Termins der ersten Planzahl eines neuen Rahmenvertrages Einkauf		
RV Beginn Rahmenvertrag	berechnetes Feld	Beginn des neuen Rahmenvertrages Einkauf (Reichweite-Datum der offenen Rahmenmenge)		
RV Ende Rahmenvertrag	berechnetes Feld	Ende des neuen Rahmenvertrages Einkauf (Rahmen Beginn + Beschaffungszyklus Rahmenvertrag)		

Feld-Bezeichnung	Herkunft	Beschreibung	Beschreibung Produktion	Anmerkung
RV offen aktuell abrufbar	berechnetes Feld	Rahmenvertrag Einkauf Menge geplant abzgl. bestellt und nicht erledigt und (Vertragsbeginn heute oder Vergangenheit)		
RV offen gesamt	berechnetes Feld	Rahmenvertrag Einkauf Menge geplant abzgl. bestellt und nicht erledigt und (Vertragsbeginn heute, Vergangenheit oder Zukunft)		
RV offen vor WiederVerfuegbar	berechnetes Feld	offene, abrufbare Menge aus den Rahmenverträgen Einkauf mit RV-Beginn vor dem Wiederverfügbar-Datum		
RV VK ungeplante Menge	berechnetes Feld	Rahmenvertrag Verkauf: Gesamtmenge abzgl. Summe der Planmengen		
RW Bestand erschöpft (Reichweite)	berechnetes Feld	Anzahl der Tage vom aktuellen Datum ausgehend bis zum Datum, an dem der Bestand erschöpft sein wird (mathematisch negativ wird)		
RW Rahmenvertrag (Reichweite)	berechnetes Feld	Anzahl der Tage, bis der Rahmenvertrag vollständig durch Bedarfe abgedeckt ist		
RW Rahmenvertrag Datum (Reichweite)	berechnetes Feld	Datum, an dem der Rahmenvertrag durch vollständigen Abruf ausläuft (Vertragsende kann früher oder später sein)		
RW SicherheitsMenge erreicht (Reichweite)	berechnetes Feld	Anzahl der Tage, die verbleiben, bis die Sicherheitsmenge unterschritten wird		
RW-Datum Bestand erschöpft (Reichweite)	berechnetes Feld	Datum, an dem der Bestand aufgrund von Bedarfen erschöpft sein wird (mathematisch negativ wird) - Datum zukünftiger negativer Lagerbestand erreicht		
RW-Datum SicherheitsMenge (Reichweite)	berechnetes Feld	Anzeige des Datums an dem die Sicherheitsmenge unterschritten wird		am besten sichtbar in den Tages-Daten des Artikels → Datum, an dem der Bestand < Sicherheitsmenge
SB berechnen Sicherheitsbestand	ArtikelVarianten	soll der Sicherheitsbestand dieses Artikels berechnet werden J/N zu ändern über Stammdaten Disposition		
SB-Faktor-Auto Sicherheitsbestand		Wert wird gezogen aus der Servicegradtabelle - je nach ABC-XYZ-Klassifizierung des Artikels		
SB-Faktor-Benutzer Sicherheitsbestand	Artikelstammdaten Disposition	Feld kann in den Artikelstammdaten der Disposition editiert werden; bei einem Wert von 1,1 erhöht sich der Sicherheitsfaktor zur Berechnung des Sicherheitsbestandes um 10%		
Schwund	Artikelstamm	im Artikelstamm hinterlegter Schwundwert für Mehrbedarf wegen Schwund - ACHTUNG: bei der Kalkulation der zu disponierenden MEHR-Menge wegen Schwund wird nur die Schwundart Prozent berücksichtigt!		
Schwundart	Artikelstamm	Schwundart in Prozent oder Mengeneinheiten - ACHTUNG: bei der Kalkulation der zu disponierenden MEHR-Menge wegen Schwund wird nur die Schwundart Prozent berücksichtigt!		
Sicherheitsbestand (kalkuliert)	berechnetes Feld	SicherheitsbestandFaktorAuto * SicherheitsbestandFaktorManuell * Wurzel(Standardabweichung² * Wiederbeschaffungszeit); Voraussetzung „SB berechnen Sicherheitsbestand“ muss auf JA stehen		
Sicherheits-Menge (lt. Mandanteneinstellung)	berechnetes Feld	Meldebestand aus Artikelstamm (hier Mindestbestand genannt) oder berechneter Sicherheitsbestand oder Summe aus beidem - je nach Mandanteneinstellung		
Soll-Ende	berechnetes Feld		Soll-Ende Datum bei Anlage eines Fertigungsauftrages Datum von heute + WBZ Beispiel: 26.04.2021 + 10Tage WBZ = 06.05.2021	nur für Fertigungsartikel
Soll-Start	berechnetes Feld		Soll-Start Datum bei Anlage eines Fertigungsauftrages Datum von heute + WBZ - PPS-Wiederbeschaffungszeit Beispiel: 26.04.2021 + 10Tage WBZ - 7 Tage PPS-WBZ = 29.04.2021	nur für Fertigungsartikel
Standort		in Hauptselektion gewählter Lager-Standort, für den alle Zahlen berechnet und für den disponiert werden soll (im Moment nicht auswählbar, da bisher nicht ausreichend getestet)		Aktivierung in einer der neueren Versionen
Statistik Artikelnummer	ArtikelVarianten	Artikelnummer des Statistikartikels. Für neue Artikel, die noch keine Historie haben, kann in den Dispo-Stammdaten ein anderer Artikel hinterlegt werden um Planzahlen zu ermitteln		

Feld-Bezeichnung	Herkunft	Beschreibung	Beschreibung Produktion	Anmerkung
Statistik Ausprägung-ID	ArtikelVarianten	Variante des Statistikartikels		
Statistik-Faktor	ArtikelVarianten	aktuell keine Verwendung; vorgesehen als Faktor zum Artikel der StatistikArtikelnummer		
StdAbw Standardabweichung	berechnetes Feld	durchschnittliche Abweichung vom Mittelwert über eingestellten Statistikzeitraum (Mandant)		
Stuecklistentyp	Artikelstamm	der im Artikel hinterlegte Stücklistentyp (Handelsstückliste oder Produktionsstückliste)		
Trend	berechnetes Feld	VK/Tag dividiert durch VK/Tag Vorjahr → Abschätzung, wie sich der Artikel im Vergleich zum Vorjahr verkauft		
Umrechnung EK	Artikelstamm-Lieferantendetails	der in den Lieferantendetails des gewählten Lieferanten hinterlegte Umrechnungsfaktor von Einkaufsmengeneinheiten zu Basismengeneinheiten (EKME enthält BME)		
Umrechnung-LME	Artikelstamm	Umrechnungsfaktor: LME enthält BME		
Umrechung VK	Artikelstamm	Umrechnungsfaktor der Verkaufsmenge zur Basismenge des Artikels		
Unterbaugruppe	Artikelstamm - Produktion	Angabe, ob es sich bei dem Artikel in der Produktion um eine Unterbaugruppe handelt oder nicht		
Unterdeckung am RWDatum	berechnetes Feld	prognostizierter Bestand (Bedarfe aus Absatzplanung) am Tagesende des ermittelten ReichweiteDatum Bestand erschöpft		
Variante	Artikelstamm	Variantenbezeichnung eines Variantenartikels		
VaterAGR	Artikelstamm	Vater-Artikelgruppe		
Verbrauch/Tag	berechnetes Feld	Lagerabgang Durchschnitt je Tag (ausgehend vom vergangenen Sonntag → Statistikzeitraum zurück)		
Verbrauch/Woche	berechnetes Feld	Verbrauch-Tag * 7 (Wochentage)		
VK JahresSumme	berechnetes Feld	Gesamtsumme der verkauften Mengen aus dem Vorjahr (ausgehend vom vergangenen Sonntag → 365 Tage zurück)		
VK/Tag	berechnetes Feld	Verkaufzahlen Durchschnitt je Tag (ausgehend vom vergangenen Sonntag → Statistikzeitraum zurück)		
VK/Tag normiert	berechnetes Feld	um Saisonfaktor bereinigter Mittelwert ; Mittelwert aus (Summe VK eines jeden Tages dividiert durch Saisonfaktor dieses Tages) für Statistikzeitraum		
VK/Tag normiert gewichtet	berechnetes Feld	Mittelwert normiert mit Tendenz; VK/Tag normiert, aber nach Wochen linear gewichtet		
VK/Tag VorJahr	berechnetes Feld	Verkaufzahlen Durchschnitt je Tag (ausgehend vom vergangenen Sonntag über den angegbenen Statistikzeitraum zurück)		
VK/Woche	berechnetes Feld			
VK-Artikel	Artikelstamm	Verkaufsartikel (ja/nein) aus dem Artikelstamm, Informationsfeld		
VK-ME [Verkaufs-Mengeneinheit]	Artikelstamm	Mengeneinheit der Verkaufsmenge des Artikels		
VK-NKS	Artikelstamm	Nachkommastellen der Verkaufs-Mengeneinheit		
Wachstumsfaktor	ArtikelVarianten	Plan aus VK wird mit diesem Feld multipliziert; es existiert auch ein gleiches Feld im Mandantenstamm, welches verwendet wird, wenn dieses Feld im Artikelstamm leer ist		ab nächster Version für jeden Artikel editierbar
WBZ	Artikelstamm	Wiederbeschaffungszeit in Tagen aus Artikelstamm (nicht aus ArtikelLieferant)		Pflege erforderlich für Berechnung des BisDatums und der Deckung
WBZ gewöhnlich	berechnetes Feld	berechnete Wiederbeschaffungszeit gemäß Mandanteneinstellung über die letzten x Wareneingänge		
WBZ komplett	berechnetes Feld	Berechnung der Anzahl an Tagen aus der Summe der WBZ + PZ + QSZ		siehe WBZ
WBZ Lieferant	Artikelstamm-Lieferantendetails	die in den Lieferantendetails des gewählten Lieferanten hinterlegte WBZ		
WBZ Rahmen (Warnzeitraum)	Artikelstamm (wenn Eintrag > 0 vorhanden); sonst Mandanten-Einstellung	wird verwendet für die rechtzeitige Ankündigung, dass ein Rahmenvertrag ausläuft		
Wieder-Verfügbar Datum	Artikelstamm-Disposition	das in den Stammdaten hinterlegte Wiederverfügbar-Datum wird hier angezeigt; Ist hier ein Wert hinterlegt, ist nur noch Bestand + RV offen vor WiederVerfuegbar disponierbar; weitere Funktionserläuterung im Handbuch		
WKZ Lieferant	Artikelstamm-Lieferantendetails (Währungskennzeichen)	hinterlegte Währung in den Lieferantendetails des gewählten Lieferanten		

Feld-Bezeichnung	Herkunft	Beschreibung	Beschreibung Produktion	Anmerkung
Zugang Bestätigt Gesamt	berechnetes Feld	Ausgabe der kumulierten Mengen aus allen bestätigten Warenzugängen (Lieferterminbestätigung - sofern verfügbar in der installierten Version der sage100)		
Zugang-BisDatum	berechnetes Feld	alle Zugänge aus Einkauf oder Produktion bis zum BisDatum		
Zugang-Gesamt	berechnetes Feld	alle Zugänge aus Einkauf oder Produktion auch über das BisDatum hinaus		

Artikel disponieren Einkauf

Feld	Herkunft	Beschreibung	Anmerkung
Artikelnummer			
Basis ME	Artikelstamm	Basismengeneinheit	
bearbeitet		das Häkchen wird automatisch gesetzt, wenn eine Bestellung erfolgreich angelegt, die Disponieren-Menge angepasst oder das Häkchen manuell gesetzt wurde; nach einem erneuten Dispositionslauf sind alle Häkchen wieder deaktiviert	
Bestand	Bestand aus Bestandsauskunft	aktueller Lagerbestand nur aus disponiblen Lager und ohne gesperrte Chargen/Paletten	
Bestellnummer	Artikelstamm - Lieferantendetails	Bestellnummer aus Lieferantendetails	
BZ (Beschaffungszyklus)	1. Artikelstamm 2. Mandanten-Einstellung	Zeitraum in Tagen für den die zu beschaffende Menge reichen soll [Eintrag < 1 ist unzulässig]	vorrangig wird der Eintrag im Artikelstamm genutzt; ist hier kein Wert hinterlegt, werden die Mandanten-Einstellungen verwendet
CNY Bedarf	berechnetes Feld	Menge, die benötigt wird, um CNY zu überbrücken (Bedarf über den Zeitraum von CNYBeginn bis CNYEnde+CNYPufferNach+ WBZ + QSZ + BZ)	
Dispo-Bedarf	berechnetes Feld	Bedarf innerhalb des Zeitraums Datum von heute (oder RW-Datum Sicherheitsmenge erreicht, wenn > heute) bis zum DisponierenHorizont - Unterdeckung am RW-Datum - Zugänge BisDatum + Sicherheitsmenge	

Feld	Herkunft	Beschreibung	Anmerkung
Disponieren	berechnetes Feld	zunächst Kopie aus Dispovorschlag, Bestellmenge bei Button Bestellung bzw. Bestellvorschlag; Basismenge für Summen	
Disponieren Horizont	berechnetes Feld	heute + WBZ + QSZ + BZ	
Disponieren in EK Mengeneinheit	berechnetes Feld	Disponieren umgerechnet in Einkaufsmengeneinheit aus Lieferantendetails	
Dispo-Vorschlag	berechnetes Feld	Dispo-Bedarf bzw. Mehrbedarf übersteuert Plan, aufgerundet auf Mindestbestellmenge, Gebinde bzw. Losgröße	
Einkaufs ME	Artikelstamm	Einkaufsmengeneinheit aus Lieferantendetails	
Gebinde BasisME	Artikelstamm - Lieferantendetails	Gebinde aus Lieferantendetails umgerechnet in Basis-Mengeneinheit	
Gesamt Gewicht	berechnetes Feld	Disponieren-Menge * Gewicht pro LME (kg) aus Artikelstamm	
Gesamt Volumen	berechnetes Feld	Disponieren-Menge * Volumen pro LME (Berücksichtigung der Maßangaben (Höhe, Breite, Länge) aus Artikelstamm)	
Gesamt Preis	berechnetes Feld	Disponieren * Einzelpreis abzgl. Rabatt ggf. in Fremdwährung	
gesperrter Bestand	gesperrter Bestand aus Bestandauskunft	gesperrter Bestand aus Chargen/Paletten	
Lieferant	Artikelstamm	gewählter Lieferant	
Lieferant Matchcode		Matchcode des gewählten Lieferanten	
Liefertermin	Berechnetes Feld	heute + WBZ aus den Lieferantendetails des gewählten Lieferanten	
Mindestbestellmenge Basis ME	Artikelstamm - Lieferantendetails	Mindestbestellmenge aus Lieferantendetails umgerechnet in Basis-Mengeneinheit	
Umrechnungsfaktor EK	Berechnetes Feld	wieviel BasisME enthält eine EinkaufsME	
WBZ komplett	berechnetes Feld	WBZ + QZ + PZ	

Feld	Herkunft	Beschreibung	Anmerkung
WBZ Lieferant	Lieferantendetails	Zeitraum zwischen Bestellung und Wareneingang aus Lieferantendetails (Beschaffung in Tagen)	

Artikel disponieren Produktion

Feld	Herkunft	Beschreibung	Anmerkung
Artikelnummer			
Basis ME	Artikelstamm	Basis-Mengeneinheit	
bearbeitet		das Häkchen wird automatisch gesetzt, wenn ein Produktionsauftrag erfolgreich angelegt, die Disponieren-Menge angepasst oder das Häkchen manuell gesetzt wurde; nach einem erneuten Dispositionslauf sind alle Häkchen wieder deaktiviert	
Bedarf VK- und PPS-Aufträge zum BisDatum	berechnetes Feld	kumulierte Bedarfe aus Verkaufs- und Fertigungsaufträgen bis zum errechneten BisDatum	
Bestand	Bestand aus Bestandsauskunft	aktueller Lagerbestand nur aus disponiblen Lager und ohne gesperrte Chargen/Paletten	
BZ (Beschaffungszyklus)	1. Artikelstamm 2. Mandanten-Einstellung	Zeitraum in Tagen für den die zu beschaffende Menge reichen soll	vorrangig wird der Eintrag im Artikelstamm genutzt; ist hier kein Wert hinterlegt, werden die Mandanten-Einstellungen verwendet
Dispo-Bedarf	berechnetes Feld	Bedarf innerhalb des Zeitraums Datum von heute (oder RW-Datum Sicherheitsmenge erreicht, wenn > heute) bis zum DisponierenHorizont - Unterdeckung am RW-Datum - Zugänge BisDatum + Sicherheitsmenge	wird nur berechnet, wenn Planzahlen vorliegen
Disponieren	berechnetes Feld	entspricht der Menge aus „Dispo-Vorschlag“; ist aber editierbar und wird als Menge in den Fertigungsauftrag übernommen	
Disponieren Horizont	berechnetes Feld	heute + WBZ + QSZ + BZ	
Disponieren in Lager Mengeneinheit	berechnetes Feld	Disponieren umgerechnet in Lagermengeneinheit	

Feld	Herkunft	Beschreibung	Anmerkung
Dispo-Vorschlag	berechnetes Feld	Dispo-Bedarf bzw. ggf. Auftragsbedarf aufgerundet auf Mindestbestellmengen, Gebinde aus den Lieferantendetails	
Gesamt Gewicht	berechnetes Feld	Disponieren-Menge * Gewicht pro LME (kg) aus Artikelstamm	
Gesamt Volumen	berechnetes Feld	Disponieren-Menge * Volumen pro LME (Berücksichtigung der Maßangaben (Höhe, Breite, Länge) aus Artikelstamm)	
Gesamtwert KEK	berechnetes Feld	Disponieren-Menge * KEK (Kalkulatorischer Einkaufspreis) aus Artikelstamm	
Gesamtwert LEK	berechnetes Feld	Disponieren-Menge * LEK (Letzter Einkaufspreis) aus Artikelstamm	
Gesamtwert MEK	berechnetes Feld	Disponieren-Menge * MEK (Mittlerer Einkaufspreis) aus Artikelstamm	
gesperrter Bestand (Charge oder Palette)	gesperrter Bestand aus Bestandauskunft	gesperrter Bestand aus Chargen/Paletten	
Lager ME	Artikelstamm	Lager-Mengeneinheit	
Liefertermin	Berechnetes Feld	heute + WBZ + QSZ	
Matchcode		Matchcode der Artikelnummer	
Mehr-Bedarf übersteuert Plan	berechnetes Feld	Menge, um die der Bedarf aus VK und/oder PPS-Aufträgen die Planmenge übersteigt	
PPS-WBZ	Artikelstamm/Mandanteneinstellung	Zeitraum zwischen Sollstart und Sollende (gewöhnliche Dauer der Produktion) [nur Einträge > 0 möglich]	vorrangig wird der Eintrag im Artikelstamm genutzt; ist hier kein Wert hinterlegt, werden die Mandanten-Einstellungen verwendet
QSZ	Artikelstamm	angezeigt wird hier die im Artikelstamm hinterlegte Qualitätssicherungszeit	
Sollende	berechnetes Feld	heute + WBZ	
Sollstart	berechnetes Feld	heute + WBZ - PPSWiederbeschaffungszeit	
WBZ (bis Sollende)	Artikelstamm	Vorlaufzeit der Produktionsplanung bis zum Sollende der Produktion	

Artikel disponieren RV

Feld	Herkunft	Beschreibung	Anmerkung
Artikelnummer			
Basis ME	Artikelstamm	Basismengeneinheit	
bearbeitet		das Häkchen wird automatisch gesetzt, wenn ein Rahmenvertrag erfolgreich angelegt, die Disponieren-Menge angepasst oder das Häkchen manuell gesetzt wurde; nach einem erneuten Dispositionslauf sind alle Häkchen wieder deaktiviert	
Bestand	Bestand aus Bestandsauskunft	aktueller Lagerbestand aus disponiblen Lägen, ohne gesperrte Chargen und/oder Paletten	
Bestellnummer	Artikelstamm - Lieferantendetails	Bestellnummer aus Lieferantendetails	
BZ-Rahmen	1. Artikelstamm 2. Mandanten-Einstellung (wenn in 1. kein Eintrag)	Zeitraum in Tagen für den die zu beschaffende Rahmenvertragsmenge reichen soll	vorrangig wird der Eintrag im Artikelstamm herangezogen; ist hier kein Wert hinterlegt, werden die Mandanten-Einstellungen verwendet
CNY Bedarf	berechnetes Feld	Menge, die benötigt wird, um CNY zu überbrücken (Bedarf über den Zeitraum von CNYBeginn bis CNYEnde+CNYPufferNach+ WBZ + QSZ + BZ)	
Disponieren Rahmenvertrag	berechnetes Feld	entspricht der Menge des „Dispo-Vorschlags Rahmenvertrag“; ist aber editierbar und wird als Menge in den Rahmenvertrag übernommen	
Disponieren Rahmenvertrag in EK Mengeneinheit	berechnetes Feld	“Disponieren Rahmenvertrag„ umgerechnet in Einkaufsmengeneinheit aus Lieferantendetails	

Feld	Herkunft	Beschreibung	Anmerkung
Dispo-Vorschlag Rahmenvertrag	berechnetes Feld	Bedarf an Material laut Planzahlen und/oder Aufträgen und/oder Aufträgen (Aktionen) und/oder Fertigungsplanung (je nach Mandanteneinstellung) in dem Rahmenvertragszeitraum RV-Beginn - RV-Ende	
Einkaufs ME	Artikelstamm	Einkaufsmengeneinheit aus Lieferantendetails	
Gebinde BasisME	Artikelstamm - Lieferantendetails	Gebinde aus Lieferantendetails umgerechnet in Basis-Mengeneinheit	
Gesamt Preis	berechnetes Feld	Disponieren * Einzelpreis abzgl. Rabatt ggf. in Fremdwährung	
gesperrter Bestand	gesperrter Bestand aus Bestandauskunft	gesperrter Bestand aus Chargen/Paletten	
Lieferant	Artikelstamm	gewählter Lieferant	
Lieferant Matchcode		Matchcode des gewählten Lieferanten	
Matchcode		Matchcode des Artikels	
Mindestbestellmenge Basis ME	Artikelstamm - Lieferantendetails	Mindestbestellmenge aus Lieferantendetails umgerechnet in Basis-Mengeneinheit	
RV 1. Plan-Termin	berechnetes Feld	intern benötigtes Feld des Termins der ersten Planzahl eines neuen Rahmenvertrages Einkauf	
RV Beginn Rahmenvertrag	berechnetes Feld	Beginn des neuen Rahmenvertrages Einkauf (Reichweite-Datum der offenen Rahmenmenge)	
RV Ende Rahmenvertrag	berechnetes Feld	Ende des neuen Rahmenvertrages Einkauf (Rahmen Beginn + Wiederbeschaffungszeit Rahmenvertrag)	
RV offen gesamt	berechnetes Feld	Rahmenvertrag Einkauf Menge geplant abzgl. bestellt und nicht erledigt und (Vertragsbeginn heute, Vergangenheit oder Zukunft)	
RV offen vor WiederVerfügbar	berechnetes Feld	offene, abrufbare Menge aus den Rahmenverträgen Einkauf mit RV-Beginn vor dem Wiederverfügbar-Datum	

Feld	Herkunft	Beschreibung	Anmerkung
RW Rahmenvertrag Datum (Reichweite)		Datum, an dem der Rahmenvertrag durch vollständigen Abruf ausläuft (Vertragsende kann früher oder später sein)	
Umrechnungsfaktor EK	Berechnetes Feld	wieviel BasisME enthält eine EinkaufsME	
WBZ Lieferant	Lieferantendetails	Zeitraum zwischen Bestellung und Wareneingang aus Lieferantendetails (Beschaffung in Tagen)	
WBZ Rahmen Vorlaufzeit Planung	1. Artikelstamm 2. Mandanten-Einstellung (wenn in 1. kein Eintrag)	entspricht der "„WBZ Rahmen"„ –> Vorlaufzeit in Tagen, mit der ein anstehender Rahmenvertrag angekündigt werden soll; Beispiel 90 Tage: Ca. 3 Monate bevor der Rahmenvertrag beginnen sollte aufgrund bestehender Bedarfe/Planzahlen soll dieser zur Disposition vorgeschlagen werden	vorrangig wird der Eintrag im Artikelstamm herangezogen; ist hier kein Wert hinterlegt, werden die Mandanten-Einstellungen verwendet
Wieder-Verfügbar-Datum	Stammdaten Disposition	manuelle Eingabe eines Datums in den Dispositions-Stammdaten, an dem dieses Material wieder verfügbar ist	
WKZ Lieferant	Adressen	Währungskennzeichen des gewählten Lieferanten	

Artikelstammdaten bearbeiten

Feld	Herkunft	Beschreibung	editierbar
AGR	Artikelstamm	Artikelgruppe	nein
AGR Bezeichnung	Artikelstamm	Artikelgruppenbezeichnung	nein
Artikelnummer	Artikelstamm	Artikelnummer	nein
AuspraegungID	VariantenAuspraegungen	Varianten-Nummer	nein
BZ	Artikelstamm	Beschaffungszyklus; für wie lange soll die zu disponierende Menge reichen; wenn hier leer gilt Einstellung in Mandantengrundlagen {nur Werte > 0 sind zulässig}	ja
BZ-Rahmen	Eingabe in Artikelstammdaten der Disposition	Zeitraum in Tagen für den die Rahmenvertragsmenge reichen soll	ja

Feld	Herkunft	Beschreibung	editierbar
Lieferant	Artikelstamm	gewählter Lieferant	nein
Lieferant-Matchcode	Artikelstamm	Matchcode des gewählten Lieferanten	nein
Matchcode	Artikelstamm	Matchcode des Artikels	nein
Mindestbestand bzw. Meldebestand	Artikelstamm (→ Meldebestand)	Meldebestand aus Artikelstamm (hier Mindestbestand genannt)	ja
Plan aus VK berechnen	Eingabe in Artikelstammdaten der Disposition	Ja - es soll für den Artikel ein Plan aus historischen Verkaufszahlen berechnet werden Nein - es soll für den Artikel kein Plan aus historischen Verkaufszahlen berechnet werden	ja
PPS-Wiederbeschaffungszeit	Eingabe in Artikelstammdaten der Disposition	gewöhnliche Durchlaufzeit in der Produktion (Sollstart bis Sollende) {nur Werte > 0 sind zulässig}	ja
Priorität	Eingabe in diesem Formular	Vergabe der Priorität, nach der die Fertigungsaufträge angelegt werden sollen, wenn eine Ressourcenlistenposition (die mehrere Produkte bedienen soll) ein Wiederverfügbar-Datum in der Zukunft hinterlegt hat	ja
PZ	Artikelstamm	Planungszyklus; wie häufig wird disponiert z.B. jede Woche → 7 Tage; wenn hier leer gilt Eintrag in Mandantengrundlagen {nur Werte > 0 sind zulässig}	ja
QSZ	Artikelstamm	Qualitätssicherungszeit für Wareneingang und Qualitätskontrolle	ja
SB berechnen Sicherheitsbestand	Eingabe in Artikelstammdaten der Disposition	soll der Sicherheitsbestand dieses Artikels berechnet werden j/n	ja
SB Faktor-Benutzer Sicherheitsbestand	Artikelstamm	Faktor zur Erhöhung oder Senkung des Sicherheitsbestandes; bei einem Wert von 1,1 erhöht sich der Sicherheitsfaktor zur Berechnung des Sicherheitsbestandes um 10%	ja
Sicherheitsbestand	berechnetes Feld aus der Disposition	SicherheitsbestandFaktorAuto * SicherheitsbestandFaktorManuell * Wurzel(Standardabweichung² * Wiederbeschaffungszeit); Voraussetzung „SB berechnen Sicherheitsbestand“ muss auf JA stehen	ja

Feld	Herkunft	Beschreibung	editierbar
Statistik-Artikelnummer	Eingabe in Artikelstammdaten der Disposition	Artikelnummer des Statistikartikels. Für neue Artikel, die noch keine Historie haben, kann in den Dispo-Stammdaten ein anderer Artikel hinterlegt werden von dem die Verkaufsdaten herangezogen werden, um Planzahlen zu ermitteln	ja
Statistik-AuspraegungID	ArtikelVarianten	Variante des Statistikartikels	ja
Variante	ArtikelVarianten	Varianten-Bezeichnung	nein
WBZ	Artikelstamm [Beschaffung in Tagen]	Wiederbeschaffungszeit aus Artikelstamm (nicht Lieferantendetails)	ja
WBZ-Lieferant	Artikelstamm - Lieferantendetails	Wiederbeschaffungszeit aus Lieferantendetails des gewählten Lieferanten	ja
WBZ-Rahmenvertrag	Eingabe in Artikelstammdaten der Disposition	wird verwendet für die rechtzeitige Ankündigung, dass ein Rahmenvertrag ausläuft; wenn hier leer gilt Eintrag in Mandantengrundlagen {nur Werte > 0 sind zulässig}	ja
WiederverfügbarDatum	Eingabe in diesem Formular	Eingabe des Datums, an dem ein Rohmaterial, Halbfabrikat wieder verfügbar ist	ja

From:
https://wiki.abacus-edv.de - **Wiki**

Permanent link:
https://wiki.abacus-edv.de/doku.php?id=handbuch:erweitertedisposition

Last update: **25.10.2021 14:21**